GEMEINDE BINNINGEN

038

Jahresbericht 2016

Leistungsberichte 2016

ohne Produktbeschreibungen

Bericht und Anträge des Gemeinderats vom 4. April 2017
an den Einwohnerrat

Inhalt

I Gesamtüberblick 4
1 Das politische Umfeld 4
2 Das konjunkturelle Umfeld 7
2.1 Konjunkturentwicklung 2016 7
2.2 Entwicklung der Steuereinnahmen 7
3 Die Schwerpunkte im vergangenen Jahr 8
3.1 Kabelnetz, Ausstieg aus der InterGGA AG 8
3.2 Energiefonds Binningen, Energiestrategie 8
3.3 Schulraumplanung 8
3.4 Testplanung und Projektwettbewerb «Schulcampus Dorf» 9
3.5 1. Wirtschaftsforum Binningen 2016: «Wohnen im Alter – Wunsch und Realität» 9
3.6 Gesamterneuerungswahlen 9
3.7 Neues Tanklöschfahrzeug 9
3.8 Telefonie 9
3.9 Raumentwicklungskonzept Leimental 9
3.10 Liegenschaftsstrategie 10
3.11 Baurechtsverträge 10
4 Die Rechnung im Überblick 11
4.1 Die Erfolgsrechnung nach Artengliederung 11
4.2 Selbstfinanzierungsgrad (SFG) und weitere Kennzahlen 12
4.3 Fazit 14
4.4 Entwicklung der Investitionsrechnung nach Artengliederung 15
5 Abstimmungsbrücke zu den Produktgruppen 16
II Die Produktgruppen 18
1 Überblick 18
1.1 Globalbudgets 18
1.2 Verantwortlichkeiten 21
2 Details (Rechnungen und Leistungsaufträge) 22
2.1 PG1 Einwohnerdienste, Aussenbeziehungen 22
2.2 PG 2 Finanzen, Steuern 27
2.3 PG 3 Gesundheit 29
2.4 PG 4 Kultur, Freizeit und Sport 36
2.5 PG 5 Bildung 41
2.6 PG 6 Öffentliche Sicherheit 49
2.7 PG 7 Soziale Dienste 54
2.8 PG 8 Verkehr, Strassen 64
2.9 PG 9 Versorgung, Umwelt 71
2.10 PG 10 Hochbau und Ortsplanung 84
3 Die Leistungszentren im Überblick 90
3.1 LZ 1 Personal und Recht 90

3.2 LZ 2 Rechnungswesen 90
3.3 LZ 3 Gebäudeunterhalt 90
3.4 LZ 4 Werkhof 91
3.5 LZ 5 Informatik 91
3.6 LZ 6 Management 92
4 Personalkennzahlen 93
4.1 Der Stellenplan der Gemeindeverwaltung 93
4.2 Ausgelagerte Tätigkeiten 95
5 Abrechnung direkt beschlossener Investitionen 96
6 Fonds und Legate 96
III Anträge an den Einwohnerrat 97
IV Anhänge 98

Anhang I: Produktrahmen 100
Anhang II: Detailabschreibungen nach Funktionen 101
Anhang III: Gemeindesteuererträge im Überblick 102
Anhang IV: Überblick Nachtragskredite Gemeinderat 104
Anhang V: Ergebnisübersicht 105
Anhang VI: Übersicht Einsparungen HÜP-Massnahmen 106
Anhang VII: Zusammenzug Funktionale Erfolgsrechnung 108
Anhang VIII: Zusammenzug Erfolgsrechnung nach Arten 109
Anhang IX: Zusammenzug Funktionale Investitionsrechnung 124
Anhang X: Zusammenzug Investitionsrechnung nach Arten 125
Anhang XI: Zusammenzug der Bilanz per 31.12.2016 130
Anhang XII: Detaildarstellung der Bilanz per 31.12.2016 131
Anhang XIII: Auflistung Investitionen Verwaltungsvermögen (VV) 142
Anhang XIV: Auflistung der Investitionen Finanzvermögen (FV) 145
Anhang XV: Auszug Anlagenbuchhaltung VV 146
Anhang XVI: Auszug Anlagenbuchhaltung FV 148
Anhang XVII: Auflistung der kurz-und langfristigen Finanzverbindlichkeiten 152
Anhang XVIII: Auflistung Rückstellungen 153
Anhang XIX: Auflistungen Eventualverpflichtungen und Guthaben 154
Anhang XX: Auflistung der privatrechtlichen Zweckverbindungen 155
Anhang XXI: Auflistung Gemeindebeteiligungen 156
Anhang XXII: Auflistung Interkommunale Zusammenarbeit 157

I Gesamtüberblick

1 Das politische Umfeld

Die vorliegende Rechnung 2016 fällt signifikant besser aus, als im entsprechenden Budget noch angenommen. Die Hauptbegründungen sind:

Steuereinnahmen

Die Steuereinnahmen, vor allem von privaten Personen im Premiumsegment, sind und bleiben nur schwer vorhersehbar.

Automatischer Informationsaustausch

Der Automatische Informationsaustausch hat dazu geführt, dass sich vermehrt Personen selber angezeigt haben. Hierbei wird von einem Einmaleffekt ausgegangen.

Die Gemeinde Binningen kann sich über diese Entwicklung der Steuereinnahmen glücklich schätzen. Jedoch sind solche Einnahmen in der Höhe als ausserordentlich anzusehen. Ob sich dieses Niveau als nachhaltig erweist, kann hier nicht beantwortet werden. Es fehlen Vergleichsjahre. Zudem spielen hier verschiedene Faktoren eine Rolle. Beim Vergleich der totalen Steuereinnahmen mit den Vorjahren muss beachtet werden, dass seit dem Steuerjahr 2015 der Steuersatz von 48 % gültig ist, was eine gewisse Zunahme unterstützt hat. Ebenso die Einmaleffekte des automatischen Informationsaustausches und der Konjunkturentwicklung, welche unter Punkt 2.2 Entwicklung der Steuereinnahmen weiter ausgeführt sind.

Geringe Investitionstätigkeit

Die Investitionsrechnung 2016 schliesst mit Nettoinvestitionen von 3,84 Mio. Franken um 7,52 Mio. Franken besser als budgetiert ab. Viele geplante Investitionen und Projekte in der Verwaltung, aber auch in den Produktgruppen Schule, Verkehr und Kultur und Freizeit, konnten mangels Ressourcen oder weil sie vom Einwohnerrat nicht genehmigt wurden, z. B. Winterhalde, nicht umgesetzt werden.

Für das Jahr 2016 ging der Gemeinderat von höheren Investitionen aus. Nur gut ein Drittel der Nettoinvestitionen wurden getätigt. Dies erklärt auch, weshalb der Selbstfinanzierungsanteil als «schlecht» bewertet wird. Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil des Ertrages einer Gemeinde zur Finanzierung ihrer Investitionen aufbringen kann.

Entscheidend ist aber, dass es sich nicht um Kosteneinsparungen, sondern um noch nicht getätigte Kosten/Investitionen handelt, welche in den kommenden Jahren auf jeden Fall anfallen werden. Hier waren auch Investitionen in ein neues Primarschulhaus geplant.

Deshalb beantragt der Gemeinderat dem Einwohnerrat, den Ertragsüberschuss von 4,5 Mio. Franken zur Vorfinanzierung des neuen Primarschulhauses einzusetzen.

Eine Vorfinanzierung hat die Wirkung, dass zukünftige Abschreibungen geglättet werden. Dies hat einen positiven Effekt auf die künftigen Erfolgsrechnungen der Gemeinde. Mit einer weite-

ren Einlage von 4,5 Mio. Franken in die Vorfinanzierung des Primarschulhauses würde der Saldo auf rund 16,4 Mio. Franken ansteigen.

Neben den vorher erwähnten positiven Effekten, stehen jedoch demgegenüber auch erhöhte Belastungen:

Horizontaler Finanzausgleich

Der Betrag der Zahlung des horizontalen Finanzausgleichs erhöhte sich erwartungsgemäss um 1,1 Mio. Franken. Diese erwartete Erhöhung hatte mit dem positiven Rechnungsabschluss 2015 und der ausgewiesenen Steuerkraft zu tun.

Daraus leitet sich eine erhöhte Zahlung im Jahr 2017 ab. Jedoch ist eine Vorhersage, wieviel das sein könnte, äusserst schwierig, da dies nicht nur von unserer Steuerkraft, sondern auch von der Steuerkraft der anderen Gemeinden abhängt.

Rückstellungen für Pensionskasse

Es wurden aufgrund der Aufforderung des Kantons Rückstellungen für die pensionierten Lehrkräfte der Kindergärten, der Primar- und Musikschule von 3,2 Mio. Franken, für die pensionierten Mitarbeitenden der ehemaligen Spitex Binningen, welche zum Zeitpunkt der Pensionierung noch Angestellte der Gemeinde Binningen waren, von 0,5 Mio. Franken und für die Pensionierten der Gemeinde von 2,1 Mio. Franken wegen der Senkung des technischen Zinssatzes der Pensionskassen vorgenommen.

Mit Schreiben vom 20. März 2017 informierte uns der Kanton über die neue Möglichkeit, die Rückstellungen erst 2017 erfolgsneutral, d. h. ohne die Erfolgsrechnung über die Auflösung der Neubewertungsreserve zu belasten, zu bilden. Für dieses Vorgehen muss der Regierungsrat die Gemeinderechnungsverordnung (GRV) anpassen. Die Finanz- und Kirchendirektion Kanton Basel-Landschaft wird eine Anpassung der GRV ausarbeiten und sie im laufenden Jahr den Gemeinden zur Vernehmlassung zusenden.

Der Gemeinderat hat die Möglichkeit der Finanzierung über die Erfolgsrechnung gegenüber der Neubewertungsreserve klar bevorzugt. Somit sollen gemäss Antrag die Rückstellungen in der jetzigen Vorlage erfolgswirksam verbucht werden, d. h. die Erfolgsrechnung wurde mit einem Betrag von 5,8 Mio. Franken belastet und der Gewinn wurde um diesen Betrag geschmälert.

Die Rückstellungen müssen in jedem Fall eingestellt werden, egal ob via Neubewertungsreserve oder über die Erfolgsrechnung.

Den Unterschied in den Varianten kann man so umschreiben: Es ist der Zeitpunkt, wann die Schulden bezahlt werden. Wenn die Rückstellungen erfolgswirksam getätigt werden, fallen diese jetzt an. Via Neubewertungsreserve werden diese irgendwann in der Zukunft zum Tragen kommen. Da Neubewertungsreserven in Abhängigkeit zu Liegenschaften im Finanzvermögen und deren Wert stehen, werden hier auf der Zeitachse finanzielle Risiken aufgestaut.

Die Finanzkennzahlen des Kantons zeigen für die Gemeinde Binningen, abgesehen vom angesprochenen Selbstfinanzierungsanteil, ein positives Bild. Die aussagekräftigen Kennzahlen wie

Nettoverschuldungsquotient, Selbstfinanzierungsgrad und Zinsabelastungsanteil sind mit «gut» bewertet.

Dass die Gemeinde Binningen so gut dasteht, hat primär mit den erhöhten Steuereinnahmen und zu einem geringeren Teil mit den Kostenoptimierungen aus dem Sparprogramm HÜP I zu tun.

2 Das konjunkturelle Umfeld

2.1 Konjunkturentwicklung 2016

Gemäss Konjunkturforschungsstelle der ETH (KOF), des BAK Basel und des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO) erhöhte sich das Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2016 um 1,5 %. Die Exporte erhöhten sich um starke 4,5 %, was vor allen Dingen auf den in der Region stark verankerten Pharmasektor zurückzuführen ist. Dies führt zu deutlich höheren Einkommenssteuern. Die Arbeitslosigkeit erhöhte sich leicht um 0,1 % auf 3,3 %. Die Entwicklung der Börsen (Haupt- und Nebenbörsen) verlief vor allen Dingen im 3. und 4. Quartal auf Grund der Wahl des republikanischen Präsidenten in den USA und dessen Aussagen zur Aufgleisung eines umfassenden Infrastrukturprogramms erfreulich. Diese erfreuliche Börsen-Entwicklung ist in den Einnahmen bei den Vermögenssteuern ersichtlich.

2.2 Entwicklung der Steuereinnahmen

Die Steuerentwicklung verlief mit einem Plus von 9,9 Mio. Franken gegenüber Budget 2016 sehr erfreulich. Die gute Konjunkturlage mit einem starken Anstieg der Börsenkurse aus dem KMU-Bereich verhalf zu diesem Steuerertragsanstieg. Das zeigt sich an den deutlich gestiegenen Steuereinnahmen für Vermögen von insgesamt (aktuell und Nachsteuern) 12,5 Mio. Franken im Jahr 2016, was eine Steigerung um 3,3 Mio. Franken gegenüber Budget 2016 bedeutet. Die Einkommenssteuern (aktuell und Nachsteuern) erhöhten sich gegenüber Budget um insgesamt 7,3 Mio. Franken. Wegen des auf 1. Januar 2017 eingeführten Automatischen Informationsaustauschs (AIA) erhöhten sich die Nach- und Strafsteuern um 2,4 Mio. Franken. Insgesamt konnte die Gemeinde 62,2 Mio. Franken Steuereinnahmen aus den Vorjahren verbuchen.

Bei den Steuern für juristische Personen zeigt sich ein gespaltenes Bild. Gegenüber Budget blieben die Kapitalsteuern im Rahmen des Budgets, während die Ertragssteuern unter den Erwartungen blieben.

Die Quellensteuern erhöhten sich deutlich gegenüber der Rechnung 2015 (0,43 Mio. Franken), blieben aber um 0,48 Mio. Franken unter Budget 2016.

Das Verhältnis der Steuereinnahmen von natürlichen zu juristischen Personen ist gegenüber 2015 etwa gleich geblieben. Die Steuereinnahmen der natürlichen Personen (Einkommens- und Vermögenssteuern, Quellensteuern) liegen bei 98,1 %. Die Steuereinnahmen der juristischen Personen erhöhten sich leicht von 1,8 % im Jahr 2015 auf 1,9 % im Jahr 2016, wobei sich die Erträge aus den Ertragssteuern um 0,1 % auf 0,9 % reduzierten und sich die Erträge aus den Kapitalsteuern von 0,9 % auf 1,0 % erhöhten.

3 Die Schwerpunkte im vergangenen Jahr

3.1 Kabelnetz, Ausstieg aus der InterGGA AG

Die Gemeinde Binningen ist auf den 1. Dezember 2014 aus wichtigen Gründen aus dem Verbund der InterGGA AG ausgestiegen. Die Aktionärsgemeinden des Aktionärsbindungsvertrages der InterGGA AG haben hierzu im Herbst 2015 eine Klage gegen die Gemeinde Binningen mit einer Schadenersatzforderung von 2,4 Mio. Franken eingereicht. Das Rechtsverfahren mit doppeltem Schriftenwechsel war Ende 2016 noch im Gang und die Bearbeitung aufgrund der Komplexität mit einem hohen Aufwand verbunden.

3.2 Energiefonds Binningen, Energiestrategie

Der Einwohnerrat hat beschlossen, mit dem Erlös aus dem Verkauf der Beteiligung am Wärmeverbund Binningen im Umfang von 2,6 Mio. Franken einen Energiefonds zu schaffen. Mit dem Energiefonds werden in Binningen Energieeffizienz und erneuerbare Energien gezielt gefördert. Der Energiefonds lehnt sich in wesentlichen Bereichen an das Baselbieter Energiepaket (Förderbeiträge des Kantons) an und verstärkt so dessen Wirkung. Das Energiefondsreglement mit zugehöriger Verordnung wurde beschlossen und per 1. Dezember 2014 in Kraft gesetzt.

Unterstützt werden Gebäudesanierungen oder Neubauten mit vorbildlicher Wärmedämmung, Anschlüsse an den Wärmeverbund Binningen, thermische Solaranlagen, Holzenergieanlagen, Wärmepumpen und Photovoltaikanlagen sowie der Ersatz von Elektroheizungen. Im Berichtsjahr wurden insgesamt 17 Gesuche eingereicht und bearbeitet, wovon zehn das Energiepaket betrafen. Für Anschlüsse an den Wärmeverbund und für Photovoltaikanlagen wurden ein respektive sechs Gesuch/e bewilligt. Die Gemeinde hat zudem über den Energiefonds bei eigenen Liegenschaften zwei Photovoltaikanlagen realisiert, wobei die Investitionen über den Mittelrückfluss kostenneutral sind. Seit Inkrafttreten des kommunalen Energiefonds Ende 2014 betragen die gebundenen (inkl. bereits geleistete) Beiträge rund 0,6 Mio. Franken. Es verbleiben somit rund 2,0 Mio. Franken im Fonds. 2017 wird eine erste umfassende Zwischenbilanz gezogen.

3.3 Schulraumplanung

Für die steigenden Schülerzahlen konnte rechtzeitig auf den Schulbeginn 2016/17 ein neues Provisorium am Birkenweg in Betrieb genommen werden, welches bei Bedarf in den kommenden Jahren modular erweitert werden kann. Daneben wurde gemäss Beschluss des Einwohnerrates für die längerfristige Schulraumentwicklung am Schulstandort Dorf das Wettbewerbsprogramm erarbeitet und im Dezember der Spezialkommission Schulraumplanung vorgelegt, sodass 2017 der eigentliche Wettbewerb durchgeführt werden kann.

Während für die Sanierung des Mühlemattschulhauses die Ausschreibung der Generalplanerleistungen erfolgte und dem Einwohnerrat als nächstes ein Planungskredit zur Genehmigung vorgelegt werden kann, konnte bei der Sanierung des Wasserschadens im Sockelgeschoss Neusatz noch keine Einigung mit den Schadensverursachern erzielt werden. Somit kommt es nach wie vor zu betrieblichen Einschränkungen beim Mittagstisch bzw. der Nachmittagsbetreuung.

3.4 Testplanung und Projektwettbewerb «Schulcampus Dorf»

Der Kreditantrag für die Realisierung eines Schulhausneubaus für einen zusätzlichen Klassenzug an der Wassergrabenstrasse wurde vom Einwohnerrat mit einem Gegenantrag für eine Standortprüfung im Dorfzentrum zurückgewiesen. Im Rahmen einer Testplanung mit drei externen Stadtplanungs- und Architekturbüros wurde eine Standortanalyse für einen Schulneubau im Dorf zusammen mit einer generellen Potentialprüfung für eine Akzentuierung des Dorfzentrums durchgeführt. Daraus abgeleitet hat der Einwohnerrat einen Kredit für die Durchführung eines Projektwettbewerbs «Schulcampus Dorf» gutgeheissen. Die entsprechenden Wettbewerbsvorbereitungen wurden erarbeitet; die Resultate des Wettbewerbs werden im Spätherbst 2017 vorliegen.

3.5 1. Wirtschaftsforum Binningen 2016: «Wohnen im Alter – Wunsch und Realität»

Am 25. Oktober 2016 hat die Gemeinde Binningen zusammen mit Metrobasel zum 1. Wirtschaftsforum Binningen zum Thema «Wohnen im Alter - Wunsch und Realität» eingeladen. Rund 250 Gäste nahmen im Kronenmattsaal daran teil.

Präsentiert und diskutiert wurden die «Kantonale Strategie der Wohnpolitik des Kantons Basel-Landschaft» und die Erkenntnisse aus der neuesten Metrobasel-Studie zu «Aging – Raum und Wohnen». Dabei wurde auch gezielt auf die Situation in Binningen eingegangen. Für den Anlass konnten als Referenten und Podiumsteilnehmende u. a. Regierungspräsident Thomas Weber und der renommierte Altersforscher, Prof. Dr. François Höpflinger, gewonnen werden.

3.6 Gesamterneuerungswahlen

Alle vier Jahre finden die Gesamterneuerungswahlen statt, anlässlich derer das Parlament und die Exekutive neu gewählt werden. Die Wahlen konnten 2016 problemlos durchgeführt werden.

3.7 Neues Tanklöschfahrzeug

Für die Binninger Feuerwehr wurde 2016 das im Jahr 2015 vom Einwohnerrat genehmigte Tanklöschfahrzeug angeschafft und in Betrieb genommen.

3.8 Telefonie

Aufgrund der sich aufdrängenden Notwendigkeit eines Wechsels von analoger zu digitaler Telefonie wurde 2016 u. a. die Telefonanlage der Gemeinde auf die aktuelle Technologie (IP-Telefonie) umgestellt.

3.9 Raumentwicklungskonzept Leimental

Gemeinsam mit den anderen Gemeinden des Leimentals, sowohl in Baselland, wie auch in Solothurn, wurden erste Schritte für eine gemeinsame räumliche Entwicklungsvision des Leimentals erarbeitet. Nach einem ersten Workshop 2016 sollen in mehreren weiteren Workshops mit politischen Vertretern und Verwaltungsmitarbeitenden für die Themen Siedlung, Landschaft und

Verkehr gemeinsame Strategien gefunden werden. Die Fertigstellung des regionalen Raumkonzepts ist auf Ende 2017 geplant.

3.10 Liegenschaftsstrategie

Im Februar 2015 hat der Gemeinderat dem Einwohnerrat eine Liegenschaftsstrategie zur Kenntnisnahme und Kommentierung vorgelegt. Im Juni 2016 hat der Einwohnerrat den entsprechenden Bericht der Bau- und Planungskommission behandelt. Der Einwohnerrat hat den Gemeinderat beauftragt, bis Mitte 2017 die Liegenschaftsstrategie zu überarbeiten.

Die Liegenschaftsstrategie gibt einerseits Auskunft über den heutigen Umfang der Liegenschaften im Verwaltungs- und Finanzvermögen sowie die Spielregeln zur laufenden und künftigen Werterhaltung. Andererseits sind anhand des Bedarfs an künftig bereitstehenden Räumen die strategischen Weichenstellungen für den Erhalt, die Umnutzung, die Neuerstellung sowie den Verkauf von gemeindeeigenen Liegenschaften festgelegt worden. Sobald der Einwohnerrat das Geschäft abgeschlossen hat, kann die detaillierte Massnahmenplanung gestartet werden.

3.11 Baurechtsverträge

Die 2012 sistierte Erhöhung der Baurechtszinsen wurde basierend auf externen Liegenschaftsschätzungen mit den Baurechtsnehmern neu aufgearbeitet. Die Zinserhöhungen werden im Rechnungsjahr 2017 ertragswirksam.

4 Die Rechnung im Überblick

4.1 Die Erfolgsrechnung nach Artengliederung

Kontengruppe in Mio. CHF	RG 2013	RG 2014	RG 2015	BUD 2016	RG 2016	*Differenz BU 16 / RG 16*
3 Aufwand total	**75.9**	**91.4**	**80.3**	**75.7**	**86.5**	***14.2%***
30 Personalaufwand	27.1	26.5	26.9	28.6	34.2	*19.5%*
31 Sachaufwand	11.0	10.9	10.2	12.0	10.6	*-11.7%*
davon Sachaufwand exkl. SF	9.1	9.3	7.5	9.4	8.4	*-11.0%*
32 Passivzinsen	0.2	0.0	0.0	0.0	0.0	*n.v.*
33 Abschreibungen	2.4	0.1	0.3	0.4	0.3	*-40.2%*
34 Finanzaufwand	0.0	0.5	0.5	0.7	0.5	*-15.7%*
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanz	2.9	0.0	1.4	0.1	0.4	
36 Transferaufwand	27.5	30.5	30.4	31.6	34.2	*8.3%*
38 Ausserordenlicher Aufwand	2.6	20.7	8.6	0.0	4.5	*n.v.*
39 Interne Verrechnungen	2.3	2.2	2.0	2.4	1.8	*-23.6%*
4 Ertrag total	**73.2**	**91.1**	**80.3**	**75.6**	**86.6**	***7.9%***
40 Steuereinnahmen	46.9	49.8	57.0	52.3	62.2	*18.9%*
41 Regalien und Konzessionen	0.6	0.4	0.4	0.4	0.4	*0.3%*
42 Entgelte	4.8	10.3	10.6	10.7	11.2	*4.5%*
43 Verschiedene Erträge	10.4	0.5	0.2	0.0	0.1	*n.v.*
44 Finanzertrag	0.0	22.7	2.0	1.9	2.1	*n.v.*
45 Entnahmen aus Fonds und Spez. Fin	4.4	0.4	0.5	1.0	0.7	*-26.3%*
46 Transfertrag	1.0	4.7	6.1	6.8	8.0	*16.3%*
47 Beiträge ohne Zweckbindung			0.0	0.0	0.0	
48 Ausserordentlicher Ertrag			1.5	0.0	0.0	
49 Interne Verrechnungen	2.3	2.2	2.0	2.4	1.8	*-23.6%*
Ergebnisse	-2.7	-0.3	0.0	-0.1	0.1	

Die Erfolgsrechnung schliesst bei Aufwänden von 86,5 Mio. Franken und Erträgen von 86,6 Mio. Franken mit einem Ertragsüberschuss von 0,1 Mio. Franken ab. Ohne die Einlage in die Vorfinanzierung läge der Überschuss bei 4,6 Mio. Franken. Gegenüber Budget 2016 würde dies eine Verbesserung von 4,7 Mio. Franken bedeuten. Werden die einzelnen Kontengruppen miteinander verglichen, zeigen sich wenig grosse und bedeutende Abweichungen.

Abweichungen im Aufwand

<u>Vergleich Budget 2016 mit Rechnung 2016</u>

- Personalaufwand: Verschlechterung -5,6 Mio. Franken
    - Rückstellungen für PK für pensionierte Lehrkräfte: 3,2 Mio. Franken
    - Rückstellungen für PK für pensionierte Gemeindeangestellte: 2,1 Mio. Franken
    - Rückstellungen für die pensionierten Mitarbeitenden der ehemaligen Spitex Binningen, welche zum Zeitpunkt der Pensionierung noch Angestellte der Gemeinde Binningen waren: 0,5 Mio. Franken

- Transferaufwand: -2,6 Mio. Franken
    - Höherer horizontaler Finanzausgleich (inkl. Ausgleichsfonds): 1,1 Mio. Franken
    - Höhere Aufwendungen im Bereich Gesundheit und Alter: 0,7 Mio. Franken
    - Höhere Aufwendungen in der Finanz- und Sozialhilfe: 0,6 Mio. Franken
    - die restlichen Abweichungen verteilen sich auf kleinere Beträge in anderen Produktgruppen

- Ausserordentlicher Aufwand: 4,5 Mio. Franken
    - Vorfinanzierung für die Schulraumplanung

Abweichungen im Ertrag

Vergleich Budget 2016 mit Rechnung 2016

- Steuereinnahmen: +9,9 Mio. Franken

  Die genaue Aufteilung der zusätzlichen Steuereinnahmen findet sich unter Produktgruppe 2 und im allgemeinen Kapitel zu den Steuereinnahmen.

- Transferertrag: +1,2 Mio. Franken
    - Höhere Entschädigungen vom Kanton in der Finanz- und Sozialhilfe: +0,4 Mio. Franken
    - Höhere Entschädigungen im Asylbereich: +0,4 Mio. Franken
    - die restlichen Entschädigungen verteilen sich auf die anderen Funktionen

4.2 Selbstfinanzierungsgrad (SFG) und weitere Kennzahlen

Die weiteren Kennzahlen und ihre Erklärungen finden Sie in der folgenden Tabelle:

Einwohnergemeinde Binningen		FINANZKENNZAHLEN Rechnung 2016				
Kennzahl		Rechnung 2016		Rechnung 2015	5 Jahre	Kantonale Richtwerte
		Wert	Bewertung	Wert	Wert	
NV: Nicht verfügbar - Wert kann nicht berechnet werden.						
Selbstfin-anzierungs-grad	- Gesamthaushalt	120%	-	335%	-	Der jährliche Selbstfinanzierungsgrad kann stark schwanken. Mittelfristig sollte der Selbstfinanzierungsgrad gegen 100% betragen, wobei auch der Stand der aktuellen Verschuldung und die Konjunkturlage (bei Hochkonjunktur möglichst über 100%) eine Rolle spielt.
	- Allgemeiner Haushalt	116%	-	285%	-	
	- Wasser	N/V	-	N/V	-	
	- Abwasser	N/V	-	N/V	-	
Zinsbelastungsanteil		-0,3%	Gut	-0,2%	-	<4%: Gut 4%-9%: Genügend > 9%: Schlecht
Kapitaldienstanteil		0,1%	Geringe Belastung	0,2%	-	<5%: Geringe Belastung 5%-15%: Tragbare Belastung
Selbstfinanzierungsanteil		5%	Schlecht	13%	-	>20%: Gut 10%-20%: Mittel < 10%: Schlecht
Investitionsanteil		6%	Schwache Investitionstätigkeit	5%	-	<10%: Schwache Investitionstätigkeit 10%-20%: Mittlere Investitionstätigkeit 20%-30%: Starke Investitionstätigkeit > 30%: Sehr starke Investitionstätigkeit
Nettoverschuldungsquotient		-47%	Gut	-50%	-	<100: Gut 100%-150%: Genügend > 150%: Schlecht
Nettoschuld in Fr./Einwohner		-1 896	Nettovermögen	-1 879	-	< 0 Franken: Nettovermögen 0 - 600 Franken: Geringe Verschuldung 601 - 1'500 Franken: Mittlere Verschuldung 1'501 - 3'000 Franken: Hohe Verschuldung > 3'000 Franken: Sehr hohe Verschuldung
Bruttoverschuldungsanteil		54%	Gut	59%	-	<50%: Sehr gut 50%-100%: Gut 100%-150%: Mittel 150%-200%: Schlecht > 200%: Kritisch

Statistisches Amt Baselland, Version 0.2

4.3 Fazit

Mit diesem Rechnungsabschluss hat sich die Konsolidierung der Finanzen der Gemeinde Binningen fortgesetzt. Das Ergebnis fiel auch besser aus als budgetiert, weil die eingestellten Investitionen nicht getätigt wurden. Der erfreuliche Aufwärtstrend in der Erfolgsrechnung wurde dank den Steuererhöhungen und dem Zuzug von weiteren Steuerzahlern fortgesetzt. Die Gemeinde kann Vorfinanzierungen für die grossen Investitionen bilden (4,5 Mio. Franken). Es darf nicht übersehen werden, dass Sondereffekte wie die drohende und auf 2017 erfolgte Einführung des Automatischen Informationsaustauschs (AIA) zu diesem Ergebnis beigetragen haben.

Der grösste Teil des Ergebnisses wird für die in der Zukunft anstehenden Schulraumbauten verwendet. Nur ein sehr kleiner Teil äufnet den Bilanzüberschuss.

Die Finanzkennzahlen des Kantons zeigen für die Gemeinde Binningen bis auf wenige Ausnahmen ein positives Bild. Die aussagekräftigen Kennzahlen wie Selbstfinanzierungsgrad, Nettoverschuldungsquotient und Zinsabelastungsanteil sind mit «gut» bewertet. Bei der Kennzahl Selbstfinanzierungsanteil (2. Priorität) befindet sich die Gemeinde in keinem guten Zustand (Anteil des Ertrages zur Finanzierung der Investitionen). Auch die Investitionstätigkeit ist gemessen an der Finanzkraft zu schwach. Die Gemeinde Binningen weist ein Nettovermögen von 1896 Franken pro Kopf auf.

4.4 Entwicklung der Investitionsrechnung nach Artengliederung

Mio. CHF	RG 2013	RG 2014	RG 2015	BUD 2016	RG 2016	*Differenz BUD 16/ RG 16*
5 Ausgaben total	**8.02**	**5.09**	**3.40**	**11.66**	**4.54**	***-61.1%***
50 Sachgüter	8.02	5.09	2.90	11.44	4.42	*-61.4%*
52 Immatrielle Anlage			0.14	0.22	0.12	
54 Darlehen			0.06		0.00	
56 Investitionsbeiträge	0.00	0.00	0.30	0.00	0.00	*n.v.*
58 Übrige zu aktivierende Ausgaben	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	*n.v.*
6 Einnahmen total	**5.56**	**0.47**	**0.45**	**0.30**	**0.70**	***132.0%***
60 Abgang von Sachgütern	5.09	0.00	0.00	0.00	0.00	*n.v.*
61 Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte	0.38	0.00	0.00	0.00	0.00	*n.v.*
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung					0.68	
64 Rückzahlung von Darlehen			0.02		0.02	
66 Beiträge für eigene Rechnung	0.10	0.47	0.43	0.00	0.00	*n.v.*
Nettoinvestitionen	**2.46**	**4.62**	**2.95**	**11.36**	**3.84**	***-66.2%***

Die Investitionsrechnung 2016 schliesst mit Nettoinvestitionen von 3,84 Mio. Franken um 7,52 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Geplante Investitionen in der Verwaltung im Betrag von 1,0 Mio. Franken wurden nicht getätigt. Ebenso wurden geplante Projekte in der Produktgruppe Bildung (Schulliegenschaften) im Betrag von 3,5 Mio. Franken nicht umgesetzt. Projekte über einen Betrag von 2,4 Mio. Franken wie Erdbebenertüchtigung Neusatz Schulhaus und Turnhalle wurden getätigt. Der Ersatz des Feuerwehrfahrzeugs mit netto 0,4 Mio. Franken erfolgte im Sommer 2016. In der Produktgruppe Verkehr, Technik, Umwelt wurden 1,6 Mio. Franken für Projekte eingestellt, aber nur für 0,8 Mio. Franken getätigt.

5 Abstimmungsbrücke zu den Produktgruppen

Wie abgebildet, schliesst die Erfolgsrechnung 2016 in der Finanzbuchhaltung mit einem Netto-Ertrag von 87 178 Franken ab. Die Globalbudgets weisen insgesamt einen Nettoaufwand von 45,0 Mio. Franken auf.

Die Abstimmungsbrücke zeigt einerseits den Zusammenhang zwischen Finanzbuchhaltung und Kostenrechnung, und andrerseits den Positionen, die nicht in den Produkten abgebildet werden sollen, weil die Zurechenbarkeit nicht eindeutig gegeben oder gewollt ist. Dies, weil es keine oder wenig Beeinflussbarkeit gibt.

Die Kostenrechnung schliesst leicht höher ab, weil hier sowohl auf der Aufwands- als auch auf der Ertragsseite die verrechneten Erträge aus den Leistungszentren ausgewiesen werden.

Alle direkt zurechenbaren Aufwendungen werden direkt oder über einen Schlüssel den Globalbudgets belastet, bis auf die Abschreibungen auf Investitionen und Steuereinnahmen, die Vergütungszinsen auf Steuereinnahmen, die internen Verrechnungen in der Finanzbuchhaltung, die Einlagen in die Vorfinanzierungen und Fonds sowie den Finanzausgleich.

Damit enthalten die Produktbudgets bis auf wenige Ausnahmen alle direkt zurechenbaren Aufwendungen und Erträge.

In den Positionen ausserhalb der Globalbudgets sind die internen Verrechnungen im Aufwand und im Ertrag nicht identisch. Das liegt üblicherweise an den kalkulatorischen Zinsen, die den Spezialfinanzierungen direkt belastet bzw. gutgeschrieben werden.

Rechnung 2016

in Mio. CHF	Aufwand	Ertrag	Saldo (- =
A Globalbudgets	**65.66**	**20.66**	**-44.99**
Einwohnerdienste, Aussenbeziehungen	2.33	0.23	-2.10
Steuern	1.47	0.48	-0.99
Gesundheit	6.18	0.25	-5.93
Kultur, Freizeit, Sport	4.82	1.19	-3.63
Bildung	23.52	4.64	-18.88
Öffentliche Sicherheit	1.79	0.77	-1.03
Soziale Dienste	13.35	5.54	-7.80
Verkehr, Strassen	3.78	0.74	-3.04
Versorgung	6.79	5.49	-1.30
Raumplanung, Umwelt	1.63	1.34	-0.28
+ B Verrechnete Erträge aus den Leistungszentren	**1.69**	**1.69**	**0.00**
+ C Positionen ausserhalb der Globalbudgets	**20.71**	**65.78**	**45.07**
Sach- und Betriebsaufwand	0.13		
Abschreibungen	0.27		-0.27
Vergütungszinsen auf Steuereinnahmen	0.11		-0.11
Interne Verrechnungen	1.78		-1.78
Einlagen in Fonds	0.00		0.00
Finanzausgleich (Ausgaben)	13.92		-13.92
Ausserordentlicher Aufwand	4.50		-4.50
Steuereinnahmen		62.23	62.23
Vermögenserträge		0.00	0.00
Entnahmen aus Vorfinanzierungen		0.05	0.05
Verzugszinsen		0.44	0.44
Verkehrsbussen		0.33	0.33
Interne Verrechnungen		1.78	1.78
Finanzausgleich (Einnahmen)		0.95	0.95
= D Erfolgsrechnung	**88.06**	**88.13**	**0.07**

II Die Produktgruppen

1 Überblick

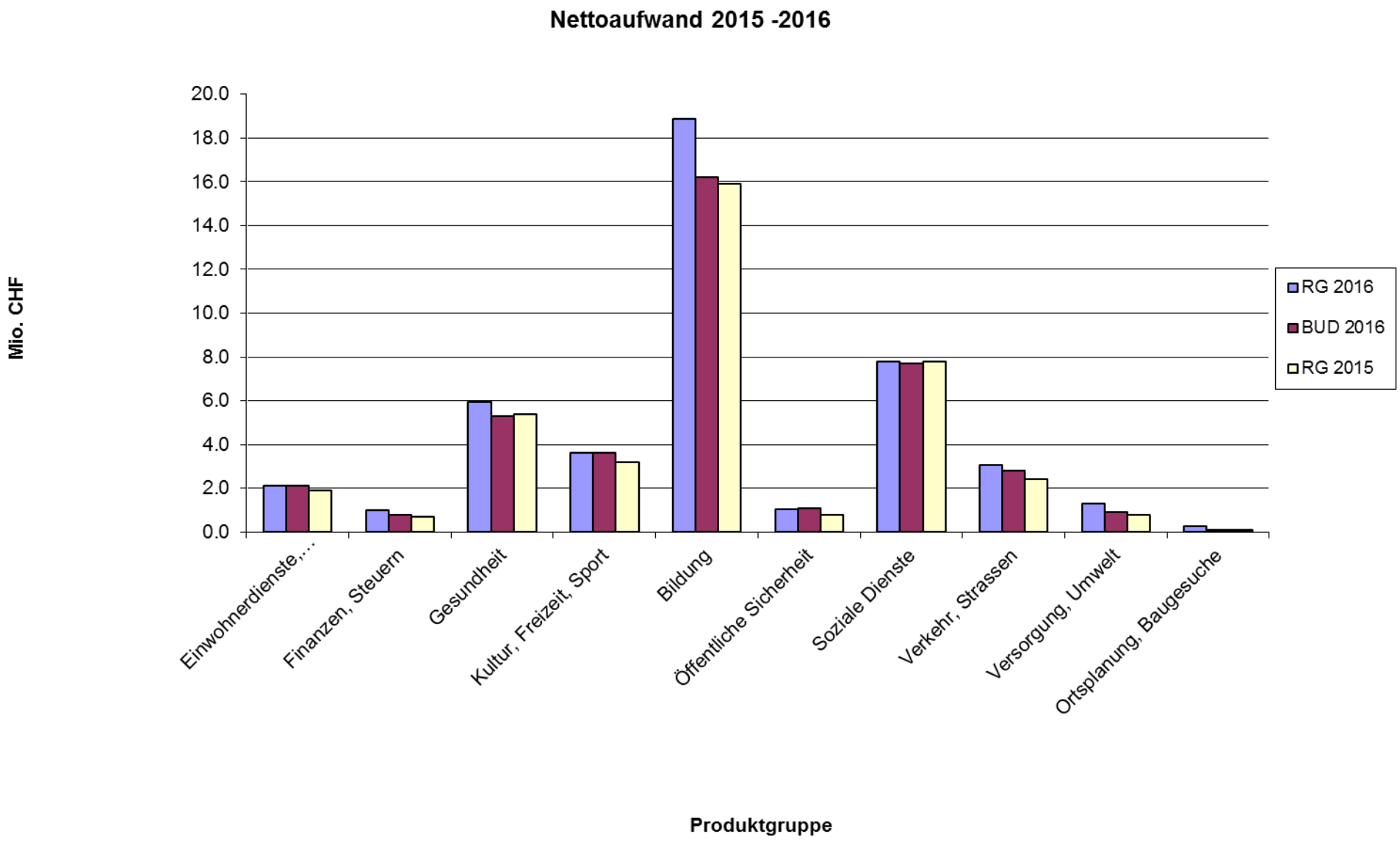
1.1 Globalbudgets

Mio. CHF	RG 2013	RG 2014	RG 2015	BUD 2016	RG 2016	*Differenz BUD 16/ RG 16*		*Differenz RG 2015 / 2016*	
Aufwand aller Globalbudgets total	57.1	75.3	57.5	59.9	65.6	*- 5.7*	*14%*	*- 8.1*	*-13%*
Ertrag aller Globalbudgets total	17.9	37.6	18.7	19.0	20.7	*- 1.7*	*11%*	*- 2.0*	*-45%*
Globalbudget	**- 39.3**	**- 37.7**	**- 38.8**	**- 40.8**	**- 45.0**	***4.2***	*16%*	**6.2**	*19%*
1 Einwohnerdienste, Aussenbeziehungen	- 2.3	- 2.0	- 1.9	- 2.1	- 2.1	*0.0*	*11%*	*0.2*	*4%*
2 Finanzen, Steuern	- 0.4	- 0.5	- 0.7	- 0.8	- 1.0	*0.2*	*41%*	*0.3*	*97%*
3 Gesundheit	- 5.4	- 5.2	- 5.4	- 5.3	- 5.9	*0.6*	*10%*	*0.5*	*13%*
4 Kultur, Freizeit/Sport	- 3.8	- 3.1	- 3.2	- 3.6	- 3.6	*0.0*	*13%*	*0.4*	*16%*
5 Bildung	- 14.1	- 14.8	- 15.9	- 16.2	- 18.9	*2.7*	*19%*	*3.0*	*28%*
6 Öffentliche Sicherheit	- 1.0	- 0.9	- 0.8	- 1.1	- 1.0	*- 0.1*	*28%*	*0.2*	*9%*
7 Soziale Dienste	- 7.3	- 7.2	- 7.8	- 7.7	- 7.8	*0.1*	*0%*	*0.0*	*8%*
8 Verkehr, Strassen	- 3.1	- 2.4	- 2.4	- 2.8	- 3.0	*0.2*	*27%*	*0.6*	*25%*
9 Versorgung, Umwelt	- 1.0	- 0.6	- 0.8	- 0.9	- 1.3	*0.4*	*63%*	*0.5*	*102%*
10 Ortsplanung, Baugesuche	- 0.8	- 0.7	- 0.1	- 0.4	- 0.3	*- 0.1*	*184%*	*0.2*	*-62%*

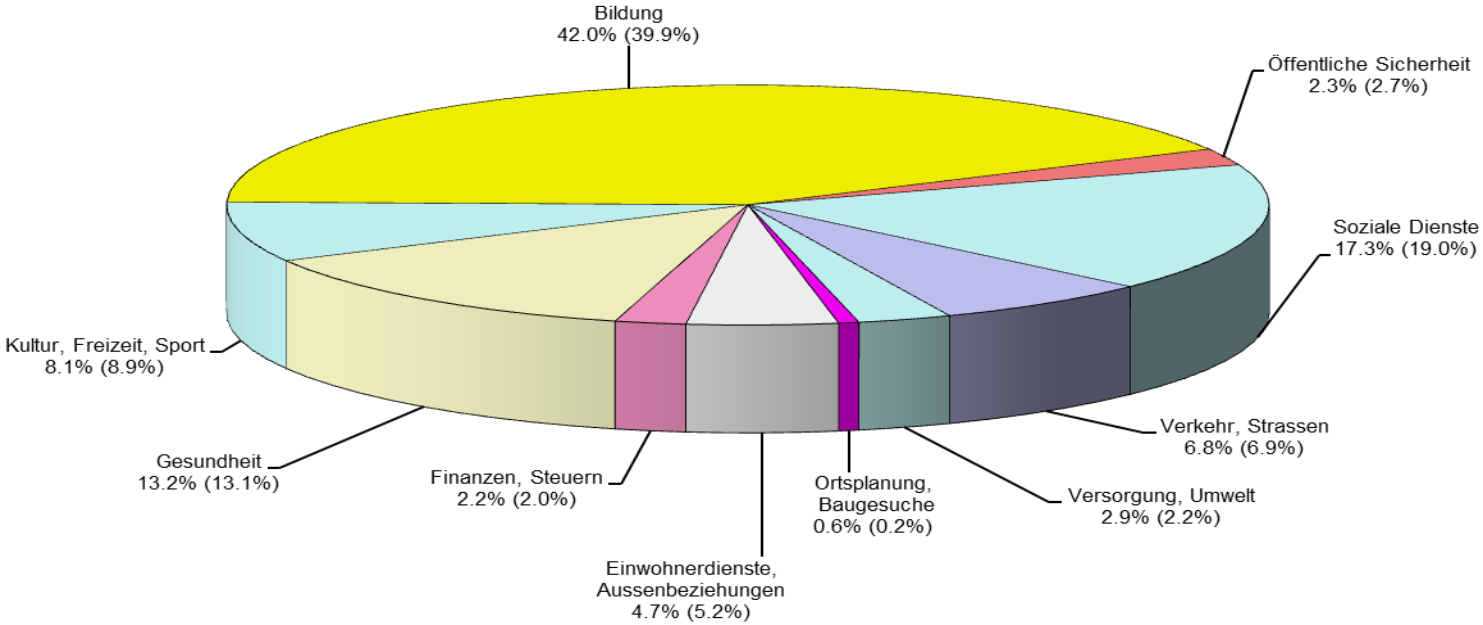
Ab 2015 wurden die Immobilien im Finanzvermögen der Produktgruppe 10 zugeordnet.

Die Globalbudgets schliessen deutlich über Budget ab. Verantwortlich dafür ist die Produktgruppe Bildung, welche wegen den Pensionskassenrückstellungen für die pensionierten Lehrkräfte im Betrag von 3,2 Mio. Franken gegenüber dem Budget einen um 2,5 Mio. Franken höheren Negativsaldo ausweist. Ohne die Rückstellung würde die Rechnung das Budget unterschreiten.

Die Abweichungen in den weiteren Produktgruppen sind im Vergleich zur Abweichung in der Produktgruppe Bildung marginal und werden unter der jeweiligen Produktgruppe erklärt.


Nettoaufwand 2015 -2016
Mio. CHF
20.0
18.0
16.0
14.0
12.0
10.0
8.0
6.0
4.0
2.0
0.0
RG 2016
BUD 2016
RG 2015
Einwohnerdienste,...
Finanzen, Steuern
Gesundheit
Kultur, Freizeit, Sport
Bildung
Öffentliche Sicherheit
Soziale Dienste
Verkehr, Strassen
Versorgung, Umwelt
Ortsplanung, Baugesuche
Produktgruppe

Aufteilung der Globalbudgets



Zahlen in der Klammer sind Budgetwerte

1.2 Verantwortlichkeiten

Produktgruppe	Strategische Führung	Operative Führung
PG 1 Einwohnerdienste, Aussenbeziehungen	Mike Keller, Gemeindepräsident	Stephan Hangartner, Abteilungsleiter Bernard Keller, Leiter Stab BKOM
PG 2 Finanzen, Steuern	Christoph Anliker, Gemeinderat	Ingrid Haldimann, Abteilungsleiterin
PG 3 Gesundheit	Barbara Jost, Gemeinderätin	Nicola Schmid, Abteilungsleiter
PG 4 Kultur, Freizeit und Sport	Daniel Nyffenegger, Gemeinderat	Stefan Brugger, Abteilungsleiter
PG 5 Bildung	Philippe Meerwein, Gemeinderat	Stefan Brugger, Abteilungsleiter
PG 6 Öffentliche Sicherheit	Daniel Nyffenegger, Gemeinderat	Stephan Hangartner, Abteilungsleiter
PG 7 Soziale Dienste	Barbara Jost, Gemeinderätin	Nicola Schmid, Abteilungsleiter
PG 8 Verkehr, Strassen	Caroline Rietschi, Gemeinderätin	Martin Ruf, Abteilungsleiter
PG 9 Versorgung und Umwelt	Caroline Rietschi, Gemeinderätin	Martin Ruf, Abteilungsleiter
PG 10 Hochbau und Ortsplanung	Eva-Maria Bonetti, Gemeinderätin	Roland Schacher, Abteilungsleiter
LZ 1 + LZ 6 Management und Personal	Mike Keller, Gemeindepräsident	Christian Häfelfinger, Verwaltungsleiter (ab 22.2.2016) Bernard Keller, stv. Verwaltungsleiter
LZ 2 Rechnungswesen	Christoph Anliker, Gemeinderat	Ingrid Haldimann, Abteilungsleiterin
LZ 3 Immobilien-Management	Eva-Maria Bonetti, Gemeinderätin	Roland Schacher, Abteilungsleiter
LZ 4 Werkhof	Caroline Rietschi, Gemeinderätin	Martin Ruf, Abteilungsleiter
LZ 5 IT	Daniel Nyffenegger, Gemeinderat	Stephan Hangartner, Abteilungsleiter

2 Details (Rechnungen und Leistungsaufträge)

2.1 PG1 Einwohnerdienste, Aussenbeziehungen

Globalrechnung

Tausend CHF	RG 2013	RG 2014	RG 2015	BUD 2016	RG 2016	*Differenz BUD/RG*		BUD 2017
Aufwand total	2 580	2 269	2 122	2 340	2 330	*10*	*0%*	2 232
Ertrag total	231	249	257	196	227	*- 31*	*-16%*	211
Globalbudget	**-2 349**	**-2 020**	**-1 865**	**-2 144**	**-2 103**	***279***	***-13%***	**-2 021**
A. Produktbudgets netto								
1.1 Einwohnerdienste	- 715	- 488	- 492	- 671	- 536	*- 135*	*20%*	- 612
1.2 Einwohnerrat	- 325	- 264	- 234	- 320	- 278	*- 42*	*13%*	- 311
1.3 Gemeinderat	- 662	- 611	- 633	- 679	- 696	*17*	*-2%*	- 663
1.5 Aussenbeziehungen	- 75	- 55	- 39	- 45	- 43	*- 2*	*4%*	- 44
Produktgruppengemeinkosten	- 573	- 612	- 468	- 429	- 549	*120*	*-28%*	- 390

2.1.1 Einwohnerdienste

Produktrechnung

in CHF	RG 2013	RG 2014	RG 2015	BUD 2016	RG 2016	Differenz BUD/RG	BUD 2017
Personalaufwand	604 250	439 838	470 532	516 508	483 766	32 742	*514 704*
Sachaufwand	325 485	288 042	267 330	348 240	278 596	69 644	305 800
Eigene Beiträge						-	
- an Zweckverbände	20	20	20	-	4	- 4	0
- an private Institutionen	1 621	1 481	1 421	2 300	1 421	879	2 300
Total Aufwand	**931 376**	**729 381**	**739 303**	**867 048**	**763 787**	103 261	**822 804**
Regalien und Konzessionen	196	5 424	5 424	196	40	156	40
Entgelte	195 548	206 124	212 006	177 200	197 076	- 19 876	191 200
Beiträge für eigene Rechnung	21 041	29 767	29 442	19 000	30 202	- 11 202	20 000
Total Ertrag	**216 785**	**241 315**	**246 872**	**196 396**	**227 318**	- 30 922	**211 240**
						-	
Ergebnis vor Umlagen	**- 714 591**	**- 488 066**	**- 492 432**	**- 670 652**	**- 536 470**	- 134 182	**- 611 564**
						-	
Umlagen / Indirekte Kosten	-	-	-	-	-	-	-
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	**- 714 591**	**- 488 066**	**- 492 432**	**- 670 652**	**- 536 470**	**-134'182**	**- 611 564**

Abweichungsbegründungen

Vergleich Budget 2016 mit Rechnung 2016

Die wesentlichen Gründe für die Unterschreitung des Budgets sind:

- Einwohnerdienste (Mehrertrag):

  Die an den Schaltern der Einwohnerdienste angebotenen Services wurden 2016 von der Kundschaft rege genutzt und alleine die verkauften Dienstleistungen (u. a. diverse Einwohnerdienstdokumente wie Bescheinigungen, ID-Karten und Unterschriftsbeglaubigungen) übertrafen den budgetierten Ertrag und machten neben kleineren Mehreinnahmen den Hauptanteil der Verbesserung um rund 30 000 Franken aus.

- Wahlen Abstimmungen (Minderaufwand):

  2016 fanden an fünf Wochenenden drei Kommunalwahlen (Gemeinderat, Einwohnerrat und Nachwahl Gemeinderat), eine kommunale Abstimmung, elf kantonale Abstimmungen und zwölf eidgenössische Abstimmungen statt. Aufgrund der kleineren Zahl von Abstimmungen konnten die Personalkosten um rund 30 000 Franken unterschritten (Entschädigungen Wahlbüro/Helfer/innen) sowie rund 30 000 Franken für Porti, Dienstleistungen externer Anbieter (Verpackung, Druck etc.) eingespart werden.

- Öffentlichkeitsarbeit (Minderaufwand):

  Diverse Projekte konnten günstiger realisiert werden. So konnte die Neuproduktion des Imagefilms rund 10 000 Franken tiefer als veranschlagt umgesetzt werden. Zudem wurden u. a. bei Grafikarbeiten und durch das Verschieben der Neugestaltung der Webseite nochmals rund 22 000 Franken eingespart.

Übergeordnete Ziele

1) Die Einwohner/innen fühlen sich kompetent beraten.

Steuerbare Ziele / Zielerreichung

keine

Kennzahlen (zur Information)

Einwohnerdienste	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Einwohnerzahl per 31.12.	14 735	14 722	14 855	14 838	14 847	15 080	15 053	15 346
Zuzüge per 31.12.	1 394	1 038	1 225	1 160	1 235	1 316	1 191	1 502
Wegzüge per 31.12.	1 006	1 068	1 105	1 177	1 051	1 072	1 185	1 167
Anzahl Mutationen (Zuzüge, Wegzüge, Todesfälle, Geburten)	2 697	2 369	2 617	2 631	2 602	2 651	2 684	3 001

2.1.2 Einwohnerrat

Produktrechnung

in CHF	RG 2013	RG 2014	RG 2015	BUD 2016	RG 2016	Differenz BUD/RG	BUD 2017
Personalaufwand	266 696	216 120	206 849	279 990	244 019	*35 972*	*266 830*
Sachaufwand	71 836	38 093	27 345	40 200	34 473	*5 727*	44 200
Interne Verrechnungen						-	
Total Aufwand	**338 532**	**254 213**	**234 194**	**320 190**	**278 492**	*41 698*	**311 030**
Entgelte	13 809	-	-	-	-	-	-
Total Ertrag	**13 809**	**-**	**-**	**-**	**-**	-	**-**
						-	
Ergebnis vor Umlagen	**- 324 723**	**- 254 213**	**- 234 194**	**- 320 190**	**- 278 492**	*- 41 698*	**- 311 030**
						-	
Umlagen / Indirekte Kosten	-		-	-		-	-
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	**- 324 723**	**- 254 213**	**- 234 194**	**- 320 190**	**- 278 492**	*- 41 698*	**- 311 030**

Abweichungsbegründungen

<u>Vergleich Budget 2016 mit Rechnung 2016</u>

Die vorgesehene Sitzung des Einwohnerrats vom 29. Februar 2016 hat nicht stattgefunden. Die Stelle «Sekretariat Einwohnerrat» war vom 1. August bis zum 1. Oktober 2016 nicht besetzt.

Übergeordnete Ziele

1) Die Mitglieder des Einwohnerrats sind in der Lage, die ihnen gesetzlich übertragenen Aufgaben wahrzunehmen.

Steuerbare Ziele / Zielerreichung

keine

Kennzahlen (zur Information)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Einwohnerrat						
Anzahl Sitzungsstunden	1 001	1 275	880	1 254	734	1 019
Vergütung (CHF)	62 182	71 505	51 275	68 425	42 150	55 225
Einwohnerratsbüro						
Anzahl Sitzungsstunden	50,5	129	85	66,5	34	128,5
Vergütung (CHF)	3 162	7 018	4 400	3 025	1 775	5 825
BPK						
Anzahl Sitzungsstunden	218,5	190	161	76	213	191
Vergütung (CHF)	24 447	17 755	14 775	6 300	18 350	17 550

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
GRPK						
Anzahl Sitzungsstunden	591	431,5	731	949,5	880	779,5
Vergütung (CHF)	58 960	38 165	58 300	71 700	71 100	65 125

2.1.3 Gemeinderat

Produktrechnung

in CHF	RG 2013	RG 2014	RG 2015	BUD 2016	RG 2016	Differenz BUD/RG	BUD 2017
Personalaufwand	484 225	455 323	458 791	486 831	493 587	*- 6 756*	*475 232*
Sachaufwand	178 021	163 416	183 783	192 360	201 941	*- 9 581*	188 220
Total Aufwand	**662 245**	**618 739**	**642 574**	**679 191**	**695 528**	*- 16 337*	663 452
Entgelte	-	7 855	9 784	-	-	-	-
Total Ertrag	**-**	**7 855**	**9 784**	**-**	**-**	-	-
						-	
Ergebnis vor Umlagen	**- 662 245**	**- 610 884**	**- 632 790**	**- 679 191**	**- 695 528**	*16 337*	- 663 452
						-	
Umlagen / Indirekte Kosten	-	-	-	-		-	-
						-	
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	**- 662 245**	**- 610 884**	**- 632 790**	**- 679 191**	**- 695 528**	*16 337*	- 663 452

Abweichungsbegründungen

<u>Vergleich Budget 2016 mit Rechnung 2016</u>

Im Sachaufwand wurden zusätzlich für die papierlose Sitzungsvorbereitung sieben Tablets für den Gemeinderat angeschafft. Weiter wurde im Budget 2016 im Sachaufwand irrtümlich der Workshop zur Erarbeitung des Legislaturprogramms nicht budgetiert.

Übergeordnete Ziele

1) Die Mitglieder des Gemeinderats sind in der Lage, die ihnen gesetzlich übertragenen Aufgaben wahrzunehmen.

Steuerbare Ziele / Zielerreichung

keine

Kennzahlen (zur Information)

Gemeinderat	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Anzahl Sitzungsstunden	905	1 141	1 173	1 306	1 091	1 223
Anzahl Tagespauschalen	7	36	36	0	0	0
Vergütung / Sitzungsstunden (CHF)	73 862	77 308	78 475	71 225	63 350	69 200

2.1.4 Aussenbeziehungen

Produktrechnung

in CHF	RG 2013	RG 2014	RG 2015	BUD 2016	RG 2016	Differenz BUD/RG	BUD 2017
Personalaufwand	4 699	5 224	3 788	4 801	3 228	*1 573*	*3 954*
Eigene Beiträge						-	
- an Gemeinden	10 080	-	-		5 000	*- 5 000*	-
- an Übrige	60 000	50 000	35 000	40 000	35 000	*5 000*	40 000
Total Aufwand	**74 779**	**55 224**	**38 788**	**44 801**	**43 228**	*1 573*	**43 954**
Total Ertrag	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	-	**-**
Ergebnis vor Umlagen	**- 74 779**	**- 55 224**	**- 38 788**	**- 44 801**	**- 43 228**	*- 1 573*	**- 43 954**
Umlagen / Indirekte Kosten	-	-	-	-	-	-	**-**
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	**- 74 779**	**- 55 224**	**- 38 788**	**- 44 801**	**- 43 228**	*- 1 573*	**- 43 954**

Übergeordnete Ziele

1) Der Lebens- und Wirtschaftsraum Binningens wird gestärkt.
2) Die Interessen der Binninger Bevölkerung bei regionalen und überregionalen Projekten sind gewahrt.
3) Hilfe zur Selbsthilfe bei Entwicklungshilfeprojekten und der Unterstützung der Patengemeinden.

Steuerbare Ziele / Zielerreichung

1) Kein Entwicklungshilfeprojekt wird länger als fünf Jahre unterstützt.

Kennzahlen (zur Information)

Entwicklungshilfe-Beiträge 2016			
Institution	**Unterstützungsjahre**	**Projekt**	**CHF**
Brücke – Le pont	2011, 2012, 2015	Zentralamerika/Ausbildung	5 000
EcoSolidar	2008, 2009, 2012, 2014	Südostasien/Biolandbau/Frieden	5 000
IAMANEH Schweiz	2008–2012	Afrika/Gesundheit	5 000
Vivamos Mejor	2008, 2009	Guatemala/Kleinbauern	5 000
Medair Schweiz	neu	Madagaskar/Trinkwasser	5 000
Swiss Educational Projekt Pakistan SEPP	2009, 2011, 2012	Pakistan/Schulbildung	5 000
Total			**30 000**

Katastrophenhilfe zu Gunsten Glückskette: Erdbeben Italien 08.11.2016	CHF 2 500
Katastrophenhilfe zu Gunsten Caritas: Wirbelsturm Haiti 18.10.2016	CHF 2 500
Patengemeinde Soubey, Anteil an Erstellung Glasfaserkabelnetz	CHF 5 000

2.2 PG 2 Finanzen, Steuern

Globalrechnung

Tausend CHF	RG 2013	RG 2014	RG 2015	BUD 2016	RG 2016	*Differenz BUD/RG*		BUD 2017
Aufwand total	2 044	22 782	1 131	1 271	1 467	*- 196*	*-15%*	1 296
Ertrag total	1 689	22 280	417	449	478	*- 29*	*-6%*	442
Globalbudget	**- 355**	**- 502**	**- 714**	**- 822**	**- 989**	***167***	***-41%***	**- 854**
A. Produktbudgets netto								
2.1 Steuern	- 576	- 663	- 395	- 440	- 449	*9*	*-2%*	- 493
2.2 Finanzvermögen	609	579	0	0	0	*0*	*0%*	0
Produktgruppengemeinkosten	- 388	- 419	- 320	- 382	- 540	*158*	*-41%*	- 360

In der Rechnung 2015 ist das Finanzvermögen korrekterweise in Produktgruppe 10.

2.2.1 Steuern

Produktrechnung

in CHF	RG 2013	RG 2014	RG 2015	BUD 2016	RG 2016	Differenz BUD/RG	BUD 2017
Personalaufwand	1 013 339	1 044 106	742 175	823 839	861 489	*- 37 650*	*870 463*
Sachaufwand	35 792	59 316	69 476	65 100	65 288	*- 188*	65 000
Abschreibungen	44 365	-	-		-	-	-
Total Aufwand	**1 093 496**	**1 103 422**	**811 651**	**888 939**	**926 777**	*- 37 838*	**935 463**
Entgelte	74 469	56 075	57 456	48 700	86 488	*- 37 788*	59 214
Rückerstatt. von Gemeinw.	443 485	384 323	359 623	400 000	391 302	*8 698*	383 000
Total Ertrag	**517 954**	**440 398**	**417 079**	**448 700**	**477 790**	*- 29 090*	**442 214**
						-	
Ergebnis vor Umlagen	**- 575 542**	**- 663 024**	**- 394 572**	**- 440 239**	**- 448 987**	*8 748*	**- 493 249**
Umlagen / Indirekte Kosten	-	-	-	-	-	-	-
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	**- 575 542**	**- 663 024**	**- 394 572**	**- 440 239**	**- 448 987**	*8 748*	**- 440 239**

Abweichungsbegründungen

<u>Vergleich Budget 2016 mit Rechnung 2016</u>

Personalkosten: Höhere Personalkosten wegen zwei Mutterschaftsvertretungen.

Entgelte: Höhere Rückerstattungen aus der Mutterschaftsentschädigung und Unfalltagegeld für eine Mitarbeiterin und EO-Gutschriften für einen Mitarbeiter, der Zivildienst leistet.

Übergeordnete Ziele

1) Rechtsgleichheit und Rechtssicherheit sind im Rahmen des Vollzugs der Steuergesetze gewährleistet.

Steuerbare Ziele / Zielerreichung

1) Die Veranlagungsqualität ist mindestens so gut wie der kantonale Durchschnitt (jährliche Feststellung durch Kanton).

2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Erreicht	Erreicht	Erreicht	Erreicht	Erreicht	Erreicht	Erreicht	Erreicht

2) 95 % der Steuerpflichtigen erhalten per Ende März des dem Steuerjahr übernächst folgenden Jahres eine definitive Veranlagung.

2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
93,2 %	87,3 %	91,0 %	95,6 %	95,1 %	90,53 %	95,42 %	96,4 %

Die Zahl für 2016 ist Stand 24.3.2017.

Das Ziel wurde gut erreicht, trotz Ausfalls wegen Mutterschaftsurlauben.

Kennzahlen (zur Information)

Steuereinnahmen in CHF Mio.	**2008**	**2009**	**2010**	**2011**	**2012**	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**
Natürliche Personen									
Steuerfuss	*46 %*	*46 %*	*46 %*	*46 %*	*46 %*	*46 %*	*46 %*	*48 %*	*48 %*
Einkommenssteuer*	34,2	38,9	39,1	44,8	35,7	37,0	38,0	44,0	48,6
Vermögenssteuer	9,9	8,0	8,6	7,7	7,9	8,6	8,7	11,2	12,4
Total	**44,1**	**46,9**	**47,7**	**52,5**	**43,6**	**45,6**	**46,7**	**55,2**	**61,0**
Juristische Personen									
Ertragssteuer	1,2	1,0	1,1	1,0	0,7	0,6	0,8	0,6	0,53
Steuersatz	*4 %*	*4 %*	*2 %*	*2 %*	*2 %*	*2 %*	*2 %*	*2 %*	*2 %*
Kapitalsteuer	0,8	0,7	0,6	0,6	0,7	0,7	0,6	0,5	0,64
Steuersatz	*3,5 ‰*	*3,5 ‰*	*1,75 ‰*	*1,75 ‰*	*1,75 ‰*	*1,75 ‰*	*1,75 ‰*	*1,75 ‰*	*1,75 ‰*
Total Juristische Personen	**2,0**	**1,7**	**1,7**	**1,6**	**1,4**	**1,3**	**1,4**	**1,1**	**1,2**
Total Steuereinnahmen*	**46,1**	**48,6**	**49,4**	**54,1**	**45,0**	**46,9**	**49,8**	**57,1**	**62,2**

* inkl. Quellensteuer

2.3 PG 3 Gesundheit

Globalrechnung

Tausend CHF	RG 2013	RG 2014	RG 2015	BUD 2016	RG 2016	*Differenz BUD/RG*		BUD 2017
Aufwand total	5 507	5 412	5 529	5 480	6 177	*- 697*	*-13%*	5 366
Ertrag total	87	178	167	178	247	*- 69*	*-39%*	83
Globalbudget	**-5 420**	**-5 234**	**-5 362**	**-5 302**	**-5 930**	***628***	***-12%***	**-5 283**
A. Produktbudgets netto								
3.1 Gesundheitsförderung	- 88	- 93	- 94	- 120	- 83	*- 37*	*31%*	- 164
3.2 Ambulante Gesundheits- und Betagtenangebote	-2 011	-2 216	-2 341	-2 112	-2 192	*80*	*-4%*	-2 027
3.3 Familienexterne Kinderbetreuung	-1 522	- 970	-1 047	- 938	-1 032	*94*	*-10%*	-1 016
3.4 Stationäre Angebote	-1 619	-1 753	-1 716	-1 980	-2 429	*449*	*-23%*	-1 922
Produktgruppengemeinkosten	- 180	- 202	- 165	- 152	- 194	*42*	*-28%*	- 152

2.3.1 Gesundheitsförderung

Produktrechnung

in CHF	RG 2013	RG 2014	RG 2015	BUD 2016	RG 2016	Differenz BUD/RG	BUD 2017
Personalaufwand	5 048	11 042	11 456	35 255	13 107	*22 148*	*24 451*
Sachaufwand	3 495	1 192	1 640	2 970	880	*2 090*	2 970
Eigene Beiträge							
- an private Institutionen	77 821	80 959	80 739	82 050	69 201	*12 849*	171 982
Total Aufwand	**88 173**	**93 193**	**93 835**	**120 275**	**83 188**	*37 087*	**199 403**
Entgelte	**-**	**-**	**-**	**-**	**525**		
Beiträge							
von öffentlichen Untern.	-	-	-	-	-	-	35 000
Total Ertrag	**-**	**-**	**-**		**525**	*- 525*	**35 000**
Ergebnis vor Umlagen	**- 88 173**	**- 93 193**	**- 93 835**	**- 120 275**	**- 82 663**	*- 37 612*	**- 164 403**
Umlagen / Indirekte Kosten	-	-	-	-	-	-	-
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	**- 88 173**	**- 93 193**	**- 93 835**	**- 120 275**	**- 82 663**	*- 37 612*	**- 164 403**

Abweichungsbegründungen

Die Abweichung beim Personalaufwand ergibt sich aus dem Umstand, dass die Reinigungs- sowie Unterhaltsarbeiten für das Familienzentrum (FAZ) im Rechnungsjahr 2016 nach effektivem Aufwand den Produkten und deren Kostenstellen zugeordnet wurden. Da die Nutzung durch die Abteilung SDG lediglich die Mütter- und Väterberatung betrifft, fiel der Aufwand entsprechend geringer aus.

Übergeordnete Ziele

1) Die Einwohnerschaft nimmt die Angebote im Bereich Gesundheit als wesentliches Element der Sicherheit und Wohnortqualität wahr.

Steuerbare Ziele / Zielerreichung

1) Der «Offene Treffpunkt» engagiert sich in der Öffentlichkeit und macht auf sein Angebot aufmerksam. Er führt mindestens zwei öffentliche Veranstaltungen pro Jahr durch und informiert mindestens einmal pro Quartal über seine Aktivitäten im Binninger Anzeiger.

   Beide Zielvorgaben wurden erfüllt.

Anzahl öffentliche Veranstaltungen	**2012**	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**
	8	5	7	16	8

Anzahl Publikationen im Binninger Anzeiger	**2012**	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**
	10	8	8	8	4

Der Rückgang im Binninger Anzeiger hängt damit zusammen, dass der FAZ-Faltprospekt professioneller gestaltet wurde. Im Weiteren wurde die Homepage inhaltlich überarbeitet und bietet nun eine verbesserte Informationsdichte. Hinzu kommt die Öffentlichkeitsarbeit über Facebook, wodurch eine neuzeitliche Form der Kontaktaufnahme integriert wurde.

Kennzahlen (zur Information)

Mütter- Väterberatung	**2010**	**2011**	**2012**	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**
Anzahl Geburten	139	141	162	160	153	151	163
→ davon in Beratung	96	101	109	99	93	103	97
pers. Beratungen	913	938	976	588	698	701	672
tel. Beratungen	328	374	274	250	203	173	212
Beratungen Total	**875**	**975**	**887**	**838**	**901**	**874**	**884**

Vergleich 2016	**Binningen**	**Allschwil**	**Bottmingen**	**Oberwil**	**Therwil**
Anzahl Geburten	163	239	56	83	83
→ davon in Beratung	97	135	42	36	49
pers. Beratungen	672	622	268	246	202
tel. Beratungen	212	246	92	109	112
Beratungen Total	**884**	**868**	**360**	**373**	**314**

2.3.2 Ambulante Gesundheits- und Betagtenangebote

Produktrechnung

in CHF	RG 2013	RG 2014	RG 2015	BUD 2016	RG 2016	Differenz BUD/RG	BUD 2017
Personalaufwand	95 193	36 815	37 653	35 968	45 828	*- 9 860*	*33 090*
Sachaufwand	86 909	27 541	30 050	25 000	18 325	*6 675*	25 000
Eigene Beiträge							
- an gemischtwirtsch. Untern.	-	-	-		-	-	
- an private Institutionen	1 916 010	2 281 630	2 392 074	2 180 800	2 323 215	*- 142 415*	1 969 300
Total Aufwand	**2 098 112**	**2 345 986**	**2 459 777**	**2 241 768**	**2 387 369**	*- 145 601*	**2 027 390**
Entgelte	21 687	-	-	-	3 224	*- 3 224*	-
Rückerstattungen von Gemeinwesen						-	
Beiträge für eigene Rechnung	65 000	130 000	119 167	130 000	191 827	*- 61 827*	-
Total Ertrag	**86 687**	**130 000**	**119 167**	**130 000**	**195 051**	*- 65 051*	-
Ergebnis vor Umlagen	**-2 011 425**	**-2 215 986**	**-2 340 610**	**-2 111 768**	**-2 192 317**	*80 549*	**-2 027 390**
Umlagen / Indirekte Kosten	-	-	-	-	-	-	-
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	**-2 011 425**	**-2 215 986**	**-2 340 610**	**-2 111 768**	**-2 192 317**	*80 549*	**-2 027 390**

Abweichungsbegründungen

Die Abweichung beim Personalaufwand resultiert aus den Rückstellungen für Ferien- und Zeitguthaben.

Die Abweichung bei den Beiträgen an private Institutionen ergab sich aus den ab 1. Januar 2016 gesetzlich festgelegten und neu eingeführten Pflegekostenbeiträgen an private Spitexanbieter. Aufgrund fehlender Erfahrungswerte konnte keine exakte Kostenprognose erstellt werden, wodurch die Aufwendungen in diesem Bereich zu tief budgetiert wurden.

Übergeordnete Ziele

1) Hilfe- und pflegebedürftige Einwohner/innen können möglichst lange in ihrer gewohnten Umgebung bleiben.

2) Ein ausreichendes Angebot im Bereich der ambulanten Unterstützung, Betreuung und Pflege erhält, fördert und verlängert das selbstständige Wohnen von Betagten.

Steuerbare Ziele / Zielerreichung

1) Die Wirtschaftlichkeit der Spitex wird optimiert, indem der Anteil der verrechenbaren Stunden im Verhältnis zu den nicht verrechenbaren gegenüber dem Vorjahr um 5 Prozentpunkte gesteigert wird.

   Nicht erfüllt. Das Ziel ist unrealistisch, da mit einer jährlichen kumulativen Einsparung von 5 % die Einsparung bei 100 % liegt. Dies wurde bereits von der Subko 2 moniert.

Kennzahlen (zur Information)

Spitex

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Verrechenbare Std.	24 451	20 880	25 420	26 866	25 997	25 602	26 646
Nicht verrechenbare Std.	19 084	20 233	23 989	21 399	21 020	20 820	20 720
Hauswirtschaftstarif	30/35	30/35	30/35	34/40	34/40	42	42
Anzahl Betreuungsstunden	18 715	16 107	19 185	20 144	19 625	20 916	21 372

Vergleich 2016	Binningen	Allschwil
Verrechenbare Std.	26646	25137
Nicht verrechenbare Std.	20720	19 982
Hauswirtschaftstarif	42	42
Anzahl Betreuungsstunden	21372	16690

Tagesstätte

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Anzahl Kunden	887	934	886	868 ab 1.4.13	1 780	1 618	1 895
Anzahl Betreuungsstunden	1 314	1 341	1 341	6 944	14 240*	12 944	15 918
Tagestarif Einwohner	70	70	70	70	70	70	70
Tagestarif Externe	110	110	110	110	110	110	113
Geöffnete Tage pro Woche	3	3	3	3–5*	5	5	5

*Im Zuge der Erfassung der Kennzahlen 2015 wurde festgestellt, dass bei der Anzahl Betreuungsstunden 2014 eine Null fehlte und die richtige Zahl 14 240 lauten sollte. Damit ist die Abweichung zu den Betreuungsstunden 2015 marginal und kann auf die natürlichen Schwankungen in der Nachfrage zurückgeführt werden.

Erklärung für die Abweichungen 2013 zu 2014: Im Zeitraum 1.4.2013–30.6.2013 war die Tagesstätte 3 T pro Woche offen; vom 1.7.2013–31.10.2013 betrug die Öffnungszeit 4 T pro Woche und ab 1.11.2013 steht die Tagesstätte 5 T pro Woche offen.

Sowohl die Anzahl Kunden als auch die Anzahl Betreuungsstunden haben bei gleichbleibenden Öffnungszeiten der Tagesstätte im 2016 zugenommen.

Pro Senectute

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Sozialberatungen (in Stunden)	460	457	407	404	534[1]	549[1]	-[4]
Gesamtkosten Beratungen	29 900	29 705	26 455	26 292	34 746	35 685	-[4]
Kosten pro Beratung	65	65	65	65	65[2]	65[2]	65
Anzahl Sozialberatungen von Personen über 60 Jahren durch die Sozialen Dienste Binningen	SD: 23 SH: 8	SD: 15 SH: 5	SD: 22 SH: 10	SD: 25 SH: 12	FA[3]: 55 SH: 2	FA[3]: 100 SH: 4	FA[3]: 130 SH: 2

[1] Die Stundenzahl beinhaltet 246 Std. Begleitung à 65 Franken (=15 990 Franken).

[2] Der Vollkostenansatz pro Stunde beträgt 130 Franken.

[3] Fachstelle Alter und Gesundheit

[4] Die von der Pro Senectute CH zu revidierenden Zahlen können erst ca. Anfang Mai 2017 geliefert werden.

2.3.3 Familienexterne Kinderbetreuung

Produktrechnung

in CHF	RG 2013	RG 2014	RG 2015	BUD 2016	RG 2016	Differenz BUD/RG	BUD 2017
Personalaufwand	-	-	-	11 113	12 069	*- 956*	*10 980*
Sachaufwand	26 118	30 304	38 884	27 240	29 502	*- 2 262*	26 200
Eigene Beiträge						-	
- an gemischtwirtsch. Untern.	1 418 145	908 101	979 942	920 000	1 009 383	*- 89 383*	1 000 000
Total Aufwand	**1 444 263**	**938 405**	**1 018 826**	**958 353**	**1 050 953**	*- 92 600*	**1 037 180**
Entgelte	-	3 820	-	3 000	-	*3 000*	3 000
Finanzertrag		44 145	48 233	45 300	48 233	*- 2 933*	45 300
Total Ertrag	**-**	**47 965**	**48 233**	**48 300**	**48 233**	*67*	**48 300**
						-	
Ergebnis vor Umlagen	**-1 444 263**	**- 890 440**	**- 970 593**	**- 910 053**	**-1 002 720**	*92 667*	**- 988 880**
						-	
Umlagen / Indirekte Kosten	- 78 062	- 79 312	- 76 614	- 27 489	- 29 247	*1 758*	- 27 244
						-	
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	**-1 522 325**	**- 969 752**	**-1 047 207**	**- 937 542**	**-1 031 967**	*94 425*	**-1 016 124**

Abweichungsbegründungen

Die Abweichung liegt in einem minderen Prozentbereich und oszilliert bei 1 Mio. Franken.

Übergeordnete Ziele

Erziehungsberechtigten wird es ermöglicht, einer ausserfamiliären Tätigkeit nachzugehen.

Steuerbare Ziele / Zielerreichung

keine

Kennzahlen (zur Information)

	2014	2015	2016
Total Anträge	123	118	109
Kinder mit Beiträge	114	101	97
Kinder ohne Beiträge	10	17	12
Betreute Kinder in Binningen	97	84	85
Betreute Kinder ausserhalb Binningen	17	17	12

2.3.4 Stationäre Angebote

Produktrechnung

in CHF	RG 2013	RG 2014	RG 2015	BUD 2016	RG 2016	Differenz BUD/RG	BUD 2017
Personalaufwand	8 907	35 887	37 753	35 968	43 634	*- 7 666*	33 072
Eigene Beiträge						-	
- an private Institutionen	1 609 877	1 717 113	1 655 396	1 900 000	2 363 771	*- 463 771*	1 850 000
- an Übrige			22 536	44 418	25 060	*19 358*	39 418
Total Aufwand	**1 618 784**	**1 753 000**	**1 715 685**	**1 980 386**	**2 432 465**	*- 452 079*	**1 922 490**
Entgelte	-	-	-	-	3 224	*- 3 224*	-
Total Ertrag	**-**		**-**	**-**	**3 224**	*- 3 224*	**-**
Ergebnis vor Umlagen	**-1 618 784**	**-1 753 000**	**-1 715 685**	**-1 980 386**	**-2 429 240**	*448 854*	**-1 922 490**
Umlagen / Indirekte Kosten	-	-	-	-	-	-	-
							-
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	**-1 618 784**	**-1 753 000**	**-1 715 685**	**-1 980 386**	**-2 429 240**	*448 854*	**-1 922 490**

Abweichungsbegründungen

Die Abweichung bei den Beiträgen an private Institutionen ergibt sich grundsätzlich aus zunehmenden Eintritten in die stationären Pflegeeinrichtungen. Die Auslastung in den Binninger-Einrichtungen war sehr hoch, was zu vermehrten Eintritten auch in ausserkommunale Einrichtungen führte. Ein weiterer Einflussfaktor ist die tendenziell höhere Pflegestufe bei Eintritt.

Übergeordnete Ziele

1) Es existiert ein ausreichendes Angebot an stationären Einrichtungen im Bereich Gesundheit, Alter und Pflege.

Steuerbare Ziele / Zielerreichung

1) Die Gemeinde bietet eine ausreichende Anzahl von Plätzen in den beiden Alters- und Pflegeheimen sowie den Pflegewohnungen an, sodass Einwohner/innen innert vier Monaten nach Anmeldung in eines der stationären Pflegeangebote in Binningen eintreten können.

   Erfüllt.

2) Die jährliche Auslastung in den beiden APH (Langmatten und Zentrum Schlossacker) beträgt mindestens 96 %.

   Erfüllt.

3) Die Pensionstaxen weichen maximal 10 % von den Vergleichsinstitutionen ab.

   Erfüllt.

4) 80 % der Anfragen nach einem Ferien- und Entlastungsbett können gedeckt werden.

   Wurde nicht ausgewertet.

5) Die jährliche Auslastung der Ferien- und Entlastungsbetten beträgt mindestens 80 %.

   Nicht erfüllt.

Kennzahlen (zur Information)

APH Binningen Langmatten + Schlossacker	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Anzahl Wartende	234	192	188	178	[1]D = 0 V = 176	[1]D = 0 V = 0	[1]D = 0 V = 0
Wartefrist (Ø)	k. A.	k. A.	k. A.	12 Mte	2 Wo	2 Wo	2 Wo
Eintrittsalter (Ø)	k. A.	k. A.	86	85	87	88	83
Aufenthalt (Ø in Jahren)	2,6	2,5	2,0	2,7	2–4	2,1	2,4
Pensionstaxe	140	143	117	128/159	153	153	153
Auslastung	99,1%	99,1%	97,4%	84,6%	75,9%	94,7%	96,6%
Ferienbett							
Auslastung	98,3%	80,5%	78,4%	66,5%	61,5%	60,5%	63,8%
Anzahl Abweisungen	k. A.	9	13	16	-	-	-

[1] D = dringliche Warteliste; V = vorsorgliche Warteliste (geringe Wahrscheinlichkeit eines Eintrittes)

Vergleich 2016	Binningen	Allschwil	Oberwil	Therwil
Pensionstaxe	153	163	171	151–157

Verein Pflegewohnungen	2013	2014	2015	2016
Anzahl Wartende	4	Keine Warteliste	Keine Warteliste	Keine Warteliste
Wartefrist (Ø)	k. A.	0	0	0
Eintrittsalter (Ø)	83	85	84	84,5
Aufenthalt (Ø in Jahren)	2	2,0	2,0	2,0
Pensionstaxe	125	129/103	130/103	130/103
Auslastung	k. A.	95 %	96,4 %	98%
Ferienbett		Kein Angebot	Kein Angebot	Kein Angebot
Auslastung	70,4 %	-	-	-
Anzahl Abweisungen	10	-	-	-

2.4 PG 4 Kultur, Freizeit und Sport

Globalrechnung

Tausend CHF	RG 2013	RG 2014	RG 2015	BUD 2016	RG 2016	*Differenz BUD/RG*		BUD 2017
Aufwand total	4 850	4 359	4 205	4 518	4 821	*- 303*	*-7%*	4 505
Ertrag total	1 021	1 246	991	953	1 190	*- 237*	*-25%*	976
Globalbudget	**-3 829**	**-3 113**	**-3 214**	**-3 565**	**-3 631**	*66*	*-2%*	**-3 529**
A. Produktbudgets netto								
4.1 Kultur	-1 359	-1 058	-1 169	-1 226	-1 179	*- 47*	*4%*	-1 214
4.2 Freizeit und Sport	-2 146	-1 671	-1 785	-1 940	-1 701	*- 239*	*12%*	-1 927
Produktgruppengemeinkosten	- 324	- 384	- 260	- 399	- 752	*353*	*-88%*	- 388

2.4.1 Kultur

Produktrechnung

in CHF	RG 2013	RG 2014	RG 2015	BUD 2016	RG 2016	Differenz BUD/RG	BUD 2017
Personalaufwand	261 122	229 974	259 506	*276 969*	266 874	*10 095*	*283 873*
Sachaufwand	367 741	200 566	261 814	*238 026*	240 667	*- 2 641*	226 500
Eigene Beiträge							
- an Gemeinwesen	461 605	314 555	341 511	356900	319 050	*37 850*	*353 200*
Total Aufwand	**1 090 468**	**745 095**	**862 831**	**871 895**	**826 591**	*45 304*	**863 573**
Vermögenserträge	22 812	49 467	48 519	45800	59 720	*- 13 920*	45 800
Entgelte	38 940	7 391	15 784	*7 700*	15 293	*- 7 593*	6 700
Entnahmen aus Fonds	124 500	29 273	2 000	-	5 000	*- 5 000*	-
Total Ertrag	**186 252**	**86 131**	**66 303**	*53 500*	**80 014**	*- 26 514*	**52 500**
Ergebnis vor Umlagen	**- 904 216**	**- 658 964**	**- 796 528**	*- 818 395*	**- 746 578**	*- 71 817*	**- 811 073**
Umlagen / Indirekte Kosten	- 454 835	- 398 995	- 372 861	*- 407 434*	- 432 852	*25 418*	- 403 209
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	**-1 359 051**	**-1 057 959**	**-1 169 389**	*-1 225 829*	**-1 179 430**	*- 46 399*	**-1 214 282**

Abweichungsbegründungen

<u>Vergleich Budget 2016 mit Rechnung 2016</u>

Die Minderaufwände bei den eigenen Beiträgen resultieren aus tieferen Beiträgen an das Ortsmuseum (-10 000 Franken) und weniger Vergabungen (-25 000 Franken) im Kulturbereich. Die Mehrerträge resultieren aus Mehreinnahmen durch Vermietungen des Kronenmattsaals (14 000 Franken) und einer Rückerstattung infolge Vereinsauflösung des Bibliothekvereins (7000 Franken).

Übergeordnete Ziele

1) Die kommunale Kulturförderung stärkt insbesondere das Vereinsleben.

2) Die Gemeinde Binningen unterstützt kulturelle Projekte, Institutionen und spezielle Veranstaltungen, die einen Bezug zur Gemeinde haben.

Steuerbare Ziele / Zielerreichung

1) Die Gemeindebibliothek leiht der Bevölkerung pro Kopf mindestens 4 Medien pro Jahr aus.

   Standard erreicht. Es wurden 5,2 Medien pro Kopf der Bevölkerung ausgeliehen. Darin berücksichtigt sind neu die Ausleihen von digitalen Medien (sog. eMedien).

2) Die Ludothek leiht mindestens 3000 Spielsachen pro Jahr aus.

   Standard nicht erreicht. Es wurden 1696 Spielsachen ausgeliehen. Der Rückgang wird auf einen Einbruch bei den Ausleihen von elektronischen Spielen zurückgeführt, welche heute vorwiegend Online (Smartphone usw.) erhältlich sind.

3) Die Gemeinde Binningen leistet einen Beitrag von mindestens 0,1 Mio. Franken an kulturelle Institutionen der Stadt Basel (Zentrumsleistungen).

   Standard erreicht. Es wurde ein Betrag in der Höhe von 0,1 Mio. Franken ausbezahlt.

4) Die Gemeinde unterstützt mit finanziellen Mitteln den Verein Ortsmuseum in seiner Aufgabe, die Geschichte der Gemeinde Binningen zu dokumentieren.

   Standard erreicht. Der Verein wurde mit Beiträgen in der Höhe von 5700 Franken für Inventarisierungs- und Archivierungsarbeiten unterstützt.

5) Die Gemeinde unterstützt finanziell Kulturprojekte mit maximal 40 000 Franken, die einen Bezug zu Binningen haben und stellt den entsprechenden Betrag ins Budget ein (vormals Abwicklung via Kulturfonds).

   Standard erreicht. Es wurden rund 7 Veranstaltungen finanziell mit rund 15 500 Franken unterstützt.

6) Der Kronenmattsaal ist mindestens an 70 % aller Tage belegt.

   Standard erreicht. Der Kronenmattsaal war an 73,7 % aller Tage belegt.

Kennzahlen (zur Information)

Auslastung Kronenmattsaal	2012	2013	2014	2015	2016
Belegte Tage absolut	296	269	286	275	269
Belegte Tage in %	81,1	73,7	78,3	75,4	73,7

Gemeindebibliothek	2012	2013	2014	2015	2016
Ausleihen absolut	57 924	56 673	57 187	55 692	80 193
Ausleihen pro Kopf der Bevölkerung	4,0	3,9	3,8	3,7	5,2

Ludothek	2012	2013	2014	2015	2016
Ausleihen absolut	2 832	2 326	2 218	1 952	1 696
Ausleihen pro Kopf der Bevölkerung	0,20	0,16	0,15	0,13	0,11

Beiträge an städtische Zentrumsleistungen	2012	2013	2014	2015	2016
in CHF pro Einwohner/in	8,08	8,08	6,6	6,6	6,5

2.4.2 Freizeit und Sport

Produktrechnung

in CHF	RG 2013	RG 2014	RE 2015	BUD 2016	RG 2016	Differenz BUD/RG	BUD 2017
Personalaufwand	1 396 894	1 385 768	1 238 016	1 241 851	1 321 105	*- 79 254*	1 190 008
Sachaufwand	908 795	760 706	812 185	834 890	797 619	*37 271*	917 150
Abschreibungen	8 053	-	-	-	-	-	-
Entschädigungen an Gemeinw	20 436	33 802	37 756	44 000	25 452	*18 548*	44 500
Eigene Beiträge							
- an Gemeinden	245 237	269 826	257 649	335 200	245 973	*89 227*	315 000
- an gemischtwirtsch. Untern.	200 000	200 000	200 000	200 000	200 000	-	200 000
- an private Organisationen	49 037	47 599	35 409	51 000	79 698	*- 28 698*	53 000
Einlagen in Sonderfinanzierung	4 785	3 824	7 490	-	-	-	-
Total Aufwand	**2 833 237**	**2 701 525**	**2 588 505**	**2 706 941**	**2 669 847**	*37 094*	**2 719 658**
Regalien und Konzessionen	4 435	4 435	4 435	4 400	4 435	*- 35*	4 400
Vermögenserträge	19 150	30 098	37 736	28 400	40 306	*- 11 906*	23 900
Entgelte	571 071	583 437	501 535	498 880	534 370	*- 35 490*	493 100
Rückerstatt. von Gemeinw.	240 485	541 981	380 648	367 360	503 602	*- 136 242*	401 700
Entnahmen aus Sonderfinanzie	-	-	-		27 000	*- 27 000*	-
Total Ertrag	**835 141**	**1 159 951**	**924 354**	**899 040**	**1 109 713**	*- 210 673*	**923 100**
Ergebnis vor Umlagen	**-1 998 096**	**-1 541 574**	**-1 664 151**	**-1 807 901**	**-1 560 134**	*- 247 767*	**-1 796 558**
Umlagen / Indirekte Kosten	- 147 514	- 129 404	- 120 928	- 132 141	- 140 385	*8 244*	- 130 771
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	**-2 145 610**	**-1 670 978**	**-1 785 079**	**-1 940 042**	**-1 700 519**	*- 239 523*	**-1 927 329**

Eigene Beiträge an Gemeinden: Gartenbad
Eigene Beiträge an gesamtwirtschaftliche Unternehmungen: Beiträge Daronga Spielplatz
Eigene Beiträge an private Organsiationen ohne Erwerbszweck: Ludothek, Wisli, Lagerbeträge div. Institutionen

Abweichungsbegründungen

Vergleich Budget 2016 mit Rechnung 2016

Längere Ausfälle von Mitarbeitenden im Bereich der Sportanlagen verursachten zusätzliche Personalkosten, welche teilweise durch die Taggeldversicherung unter «Entgelte» rückerstattet wurden (20 000 Franken). Mit dem Wegfall der Athletikhalle blieben auch die unter den Entschädigungen eingestellten Mietkosten weg (-10 000 Franken) und die tiefere Auslastung der

Ferienheime verringerte die Kosten für die Kurtaxen auf dieser Position (-8000 Franken). Die Beiträge an das Gartenbad fielen aus zwei Gründen deutlich tiefer aus: Der Beitrag an die Sanierung des Bahnübergangs konnte erst 2017 abgerechnet werden (-36 000 Franken) und das Betriebsdefizit fiel im vergangenen Jahr deutlich tiefer aus (60 000 Franken). Die Vermietung der Turnhallen Spiegelfeld an den Kanton generierten deutlich höhere Einnahmen (100 000 Franken). An die Sanierung der Badewasseraufbereitung im Sonnenbad St. Margarethen wurde ein Beitrag von 27 000 Franken aus dem Binninger Fonds gesprochen (Entnahme Sonderfinanzierung).

Übergeordnete Ziele

1) Eine attraktive Sportinfrastruktur steigert die Lebensqualität und den gesundheitlichen Zustand der Bevölkerung.

2) Die Unterstützung von Sportvereinen fördert die Integration von Jugendlichen und Erwachsenen.

3) Eine attraktive Freizeitinfrastruktur ermöglicht vor allem Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitgestaltung.

Steuerbare Ziele / Zielerreichung

1) Das Jugendhaus wird während der regulären Betriebszeiten und pro Betriebstag von mindestens 15 Kindern und Jugendlichen besucht.

   Standard erreicht. Das Jugendhaus wurde durchschnittlich von 24,7 Jugendlichen pro Betriebstag besucht. Seit der Einführung von HarmoS im Sommer 2015 werden neu die 6. Klässler der Primarschule gezielt angeschrieben.

2) Der Robinsonspielplatz wird während der regulären Betriebszeiten von mindestens 75 Kindern pro Woche besucht.

   Standard erreicht. Der Robinsonspielplatz wurde von 168 Kindern pro Woche besucht.

3) Die Ferienheime sind jährlich während 24 Wochen (Adelboden) respektive während 16 Wochen (Wyssachen) ausgelastet.

   Standard teilweise erreicht. Das Ferienheim Adelboden war während 24 Wochen, das Ferienheim Wyssachen während 12 Wochen belegt.

4) Während der Betriebszeiten belegen die Binninger Sportvereine im Schnitt mindestens 120 Trainingseinheiten pro Woche in Binninger Sporthallen und -anlagen.

   Standard erreicht. Die Sportanlagen und -hallen wiesen wöchentlich 178 Belegungen auf.

Kennzahlen (zur Information)

Auslastung Ferienheime	**2012**	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**
Adelboden (in Wochen)	25	28	26	26	24
Wyssachen (in Wochen)	13	14	16	15	12
Besuchszahlen	**2012**	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**
Jugendhaus	2 616	2 105	2 304	2 602	3 878
Robinsonspielplatz	6 637	6 729	8 162	7 799	7 466
Hallenbad	77 323	96 936	93 759	82 054	90 094

Turnhallenbelegungen durch Vereine	**2012**	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**
Belegungen pro Woche	168	166	167	176	178

2.5 PG 5 Bildung

Globalrechnung

Tausend CHF	RG 2013	RG 2014	RG 2015	BUD 2016	RG 2016	Differenz BUD/RG		BUD 2017
Aufwand total	16 814	17 287	18 558	20 364	23 517	*-3 153*	*-15%*	21 555
Ertrag total	2 739	2 488	2 678	4 212	4 638	*- 426*	*-10%*	4 439
Globalbudget	**-14 075**	**-14 799**	**-15 880**	**-16 152**	**-18 879**	***2 727***	***-17%***	**-17 115**
A. Produktbudgets netto								
5.1 Kindergarten, Primarschule	-11 651	-11 824	-13 263	-13 302	-15 220	*1 918*	*-14%*	-14 170
5.2 Musikschule	-1 278	-1 433	-1 487	-1 409	-1 790	*381*	*-27%*	-1 559
5.3 Sekundarschule	211	- 7	0	0	0	*0*	*#DIV/0!*	0
5.4 Erwachsenenbildung	- 68	- 76	- 44	- 53	- 30	*- 23*	*44%*	- 55
5.5 Gesundheitsförderung und Beratungsstellen	- 239	- 266	- 316	- 295	- 187	*- 108*	*37%*	- 200
Produktgruppengemeinkosten	-1 051	-1 193	- 769	-1 093	-1 652	*559*	*-51%*	-1 131

2.5.1 Kindergarten und Primarschule

Produktrechnung

in CHF	RG 2013	RG 2014	RG 2015	BUD 2016	RG 2016	Differenz BUD/RG	BUD 2017
Personalaufwand	10 409 805	10 673 940	11 897 843	13 107 626	15 481 578	*-2 373 952*	14 271 213
Sachaufwand	1 843 845	1 761 440	2 216 915	2 527 722	2 285 206	*242 516*	2 349 214
Entschädigungen an Gemeinw	19 500	25 850	69 420	97 000	107 759	*- 10 759*	105 000
Eigene Beiträge						-	
- an private Institutionen	30 000	30 000	6 000	-	9 348	*- 9 348*	48 348
- an private Haushalte	3 240		-	-	-	-	-
Einlagen in Sonderfinanz.			20 000	-	-	-	-
Total Aufwand	**12 306 390**	**12 491 230**	**14 210 178**	**15 732 348**	**17 883 892**	*-2 151 544*	**16 773 775**
Vermögenserträge	19 593	20 188	20 000		-	-	1 500
Verschiedene Erträge							182 317
Entgelte	480 740	723 198	824 488	883 440	1 040 243	*- 156 803*	882 940
Rückerstatt. von Gemeinw.	324 201	110 153	254 954	1 736 500	1 809 076	*- 72 576*	1 724 805
Beiträge für eigene Rechnung	42 727	-	21 188	-	16 188	*- 16 188*	-
Entnahmen aus Fonds			250	-	210	*- 210*	-
Total Ertrag	**867 261**	**853 539**	**1 120 880**	**2 619 940**	**2 865 717**	*- 245 777*	**2 791 562**
Ergebnis vor Umlagen	**-11 439 129**	**-11 637 691**	**-13 089 298**	**-13 112 408**	**-15 018 175**	*1 905 767*	**-13 982 213**
Umlagen / Indirekte Kosten	- 212 051	- 186 018	- 173 834	- 189 852	- 201 803	*11 951*	- 187 994
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	**-11 651 180**	**-11 823 709**	**-13 263 132**	**-13 302 260**	**-15 219 978**	*1 917 718*	**-14 170 207**

Abweichungsbegründungen

Vergleich Budget 2016 mit Rechnung 2016

Das Produktebudget wurde um 2,17 Mio. Franken überschritten. Dies ist auf Rückstellungen für die Pensionskasse der Lehrpersonen zurückzuführen, welche nicht im Voraus budgetiert werden konnten (unter Personalaufwand aufgeführt). Gemäss Schreiben der Finanz- und Kirchendirektion vom 13. Februar 2017 wurde für die pensionierten Lehrpersonen von Kindergarten, Primarschule und Logopädie eine Rückstellung von gesamthaft 2,59 Mio. Franken vorgenommen.

Die Abweichung von CHF 0,157 Mio. bei den Entgelten ist auf die Rückerstattung von nicht planbaren Versicherungsleistungen in der Höhe von CHF 0,14 Mio. und höheren Erträgen bei den Kursgeldern zurückzuführen.

Übergeordnete Ziele

1) Dem Kindergarten und der Primarschule steht eine zweckmässige Infrastruktur (Schulraum, Mobiliar, Administration) zur Verfügung.

Steuerbare Ziele / Zielerreichung

1) Ein Mittagstisch wird geführt, wenn er an den Betriebstagen im Wochenschnitt von mindestens zehn Kindern besucht wird. Wird ein Mittagstisch neu eingerichtet, so darf die Durchschnittszahl während maximal dreier Jahre unterschritten werden, wobei eine Mindestzahl von fünf Kindern pro Mittagessen und Tag erreicht werden muss.

   Ziel erreicht. Im Schnitt wird ein Mittagstisch pro Tag und Standort von 32,2 Kindern besucht.

2) Die Betreuungsmodule der Nachmittagsbetreuung werden ab dem 5. Betriebsjahr (2015) durchschnittlich von mindestens zehn Kindern besucht.

   Ziel erreicht. Im Durchschnitt wurden die Module von 15,7 Kindern besucht.

3) Die Elternbeiträge für den Mittagstisch und die Nachmittagsbetreuung weichen nicht mehr als +/-10 % von den Vergleichsgemeinden ab (Bottmingen und Reinach).

   Ziel nicht erreicht. Die Elternbeiträge liegen in Binningen 12,8 % über dem Tarif der Referenzgemeinden (Stundentarif).

Kennzahlen (zur Information)

Schüler/innen per 31.12.	2012	2013	2014	2015	2016
Kindergarten	221	237	246	246	261
Primarschule Regelklassen	523	550	567	675	713
Primarschule Kleinklassen	52	45	40	51	58
Spezielle Förderung (ohne Kleinklassen)	274	321	348	328	484

Schüler/innen per 31.12.	2012	2013	2014	2015	2016
Kinder je Klasse (Ø, Regelklassen Primar)	18,5	18,9	18,6	19,6	19,8
Bewilligte Wochenlektionen	1 794	1 863	1 894	2 380	2 638
Kosten pro Schüler/in	13 866	14 004	13 855	13 138	14 905

Primarschulrat	2012	2013	2014	2015	2016
Sitzungsstunden	206	213	213	206	338
Vergütung (in CHF)	12 475	12 325	11 850	11 450	18 800

Mittagstisch und Nachmittagsbetreuung	2012	2013	2014	2015	2016
Abgegebene Mittagessen (pro Woche, per 31.12.)	341	481	598	643	703
Gebuchte Module (pro Woche, per 31.12.)	185	245	347	426	626
Anzahl Kinder (pro Woche, per 31.12.)	174	219	263	268	296

Vergleich 2016	Binningen	Bottmingen	Reinach
Abgegebene Mittagessen (pro Woche, per 31.12.)	703	497	373
Gebuchte Module (pro Woche, per 31.12.)	626	306	131
Anzahl Kinder (pro Woche, per 31.12.)	296	180	177

2.5.2 Musikschule

Produktrechnung

in CHF	RG 2013	RG 2014	RG 2015	BUD 2016	RG 2016	Differenz BUD/RG	BUD 2017
Personalaufwand	2 550 960	2 803 768	2 809 167	2 757 985	3 310 903	*- 552 918*	2 975 950
Sachaufwand	96 509	92 418	91 256	119 000	107 613	*11 387*	102 500
Abschreibungen	3 194	-	-	-	-	-	
Entschädigung. an Gemeinw.	60 713	38 725	39 649	40 000	45 412	*- 5 412*	47 375
Eigene Beiträge							
- an private Haushalte	53 551	52 036	55 961	60 660	50 068	*10 592*	60 000
Total Aufwand	**2 764 927**	**2 986 947**	**2 996 033**	**2 977 645**	**3 513 995**	*- 536 350*	**3 185 825**
Entgelte	959 559	985 472	998 500	994 300	1 005 222	*- 10 922*	1 027 300
Rückerstatt. von Gemeinw.	527 761	568 412	578 800	574 200	718 280	*- 144 080*	599 700
Total Ertrag	**1 487 320**	**1 553 884**	**1 577 300**	**1 568 500**	**1 723 502**	*- 155 002*	**1 627 000**
Ergebnis vor Umlagen	**-1 277 607**	**-1 433 063**	**-1 418 733**	**-1 409 145**	**-1 790 493**	*381 348*	**-1 558 825**
Umlagen / Indirekte Kosten	-	-	-	-	-	-	-
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	**-1 277 607**	**-1 433 063**	**-1 418 733**	**-1 409 145**	**-1 790 493**	*381 348*	**-1 558 825**

Abweichungsbegründungen

<u>Vergleich Budget 2016 mit Rechnung 2016</u>

Das Produktebudget wurde um 0,56 Mio. Franken überschritten. Analog zum Produkt Primarschule musste für die pensionierten Lehrpersonen der Musikschule eine Rückstellung für die Pensionskasse in der Höhe von 0,61 Mio. Franken vorgenommen werden, welche nicht im Voraus budgetiert werden konnte.

Übergeordnete Ziele

1) Der Musikschule steht eine zweckmässige Infrastruktur (Räumlichkeiten, Mobiliar, Administration) zur Verfügung.

Steuerbare Ziele / Zielerreichung

1) Die Wartefrist an der Musikschule Binningen-Bottmingen beträgt höchstens ein Semester.

   Ziel erreicht. Die Wartefrist beträgt höchstens ein Semester.

2) Die Elternbeiträge betragen mindestens 30 % der Gesamtausgaben.

   Ziel erreicht. Die Elternbeiträge betragen 30,4 % der Gesamtausgaben.

3) Die durchschnittlichen Kosten einer Jahreslektion bewegen sich in einer Bandbreite von +/-10 % des Durchschnitts der Musikschulen der umliegenden Gemeinden.

Ziel erreicht. Die Durchschnittskosten liegen um 1,2 % über dem Wert der Schulen umliegender Gemeinden.

Kennzahlen (zur Information)

Musikschule	2012	2013	2014	2015	2016
Anzahl Schüler/innen	750	798	816	817	829
Anzahl Lehrpersonen	38	38	42	42	43
Erteilte Unterrichtsfächer	21	22	22	22	24
Erteilte Lektionen, davon	418	440	445	452	458
› Volllektionen Einzelunterricht	16	24	27	14	18
› Teillektionen Einzelunterricht	357	376	357	372	377
› Gruppenunterricht	45	40	61	66	63

Vergleich 2014/15 *Binningen/Bottmingen 2016	Binningen/ Bottmingen	Allschwil	Leimental	Arlesheim	Muttenz	Reinach
Erteilte Wochenlektionen pro Schüler	0.55*	0.55	0.55	0.57	k.A.	0.48
Durchschnittskosten pro Lektion (ohne räumliche Infrastruktur)	6 260*	5 324	6 613	6 393	k.A.	6 407

Musikschulrat	2012	2013	2014	2015	2016
Anzahl Sitzungsstunden	72,5	72,5	52,5	118	68
Vergütungen (in CHF)	4 284	3 625	2 625	5 900	3 625

Kostentragung Erziehungsberechtigte	2012	2013	2014	2015	2016
Anteil der Elternbeiträge an den Gesamtausgaben (ohne räumliche Infrastruktur)	34,9%	34,5%	33,1%	35,4%	30,4%

2.5.3 Sekundarschule

Das Produkt ist mittlerweile aufgelöst worden.

2.5.4 Erwachsenenbildung

Produktrechnung

in CHF	RG 2013	RG 2014	RG 2015	BUD 2016	RG 2016	Differenz BUD/RG	BUD 2017
Personalaufwand	103 846	100 010	23 581	14 001	8 400	*5 601*	8 175
Sachaufwand	477	8 534	1 657	14 000	-	*14 000*	22 000
Eigene Beiträge							
- an private Institutionen	13 590	13 130	22 850	26 600	42 100	*- 15 500*	26 600
Total Aufwand	**117 913**	**121 674**	**48 088**	**54 601**	**50 500**	*4 101*	**56 775**
Entgelte	50 224	45 570	3 830	1 800	600	*1 200*	1 800
Entnahmen aus Sonderfinanz.					20 000	*- 20 000*	
Interne Verrechnungen						-	
Total Ertrag	**50 224**	**45 570**	**3 830**	**1 800**	**20 600**	*- 18 800*	**1 800**
Ergebnis vor Umlagen	**- 67 689**	**- 76 104**	**- 44 258**	**- 52 801**	**- 29 900**	*- 22 901*	**- 54 975**
Umlagen / Indirekte Kosten	-	-	-	-	-	-	-
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	**- 67 689**	**- 76 104**	**- 44 258**	**- 52 801**	**- 29 900**	*- 22 901*	**- 54 975**

Abweichungsbegründungen

<u>Vergleich Budget 2016 mit Rechnung 2016</u>

Die Miete für die durch die Erwachsenenbildung erfolgende Nutzung des Kindergartens Schützenweg entfällt, da die Erwachsenenbildung nicht mehr von der Gemeinde, sondern vom Verein Kreatives Wirken angeboten wird.

20 000 Franken wurden zur Unterstützung des Vereins Kreatives Wirken aus dem Binninger Fonds entnommen.

Übergeordnete Ziele

1) Die Bevölkerung nutzt die Erwachsenenbildung zur handwerklichen und künstlerischen Weiterbildung.

2) Fremdsprachige können sich dank Weiterbildungsmassnahmen integrieren.

Steuerbare Ziele / Zielerreichung

-

Kennzahlen (zur Information)

Fortbildungskurse	2012	2013	2014	2015	2016
Erteilte Kurse	18	25	23	26	*
Kursteilnehmer/innen	158	192	168	177	*

* Keine Durchführung eigener Kurse mehr; die Gemeinde subventioniert nur noch Anbieter.

2.5.5 Gesundheitsförderung und Beratungsstellen

Produktrechnung

in CHF	RG 2013	RG 2014	RG 2015	BUD 2016	RG 2016	Differenz BUD/RG	BUD 2017
Personalaufwand	108 655	94 573	113 048	100 120	89 006	*11 114*	77 058
Sachaufwand	137 793	170 867	104 377	145 310	103 950	*41 360*	123 600
Eigene Beiträge							
- an gemischtwirtsch. Untern.	20 000	26 000	135 518	61 000	-	*61 000*	18 300
- an private Institutionen	6 400	6 790	8 221	10 300	21 862	*- 11 562*	-
Total Aufwand	**272 848**	**298 230**	**361 164**	**316 730**	**214 818**	*101 912*	**218 958**
Finanzertrag	10 000	7 080	7 080	7 000	7 080	*- 80*	7 000
Entgelte	-	-	28 818	1 000	-	*1 000*	1 000
Transferertrag	17 000	25 125	8 972	13 500	6 141	*7 360*	10 500
Entnahmen aus Sonderfinanz.					15 000	*- 15 000*	
Total Ertrag	**27 000**	**32 205**	**44 870**	**21 500**	**28 221**	*- 6 721*	**18 500**
Ergebnis vor Umlagen	**- 245 848**	**- 266 025**	**- 316 294**	**- 295 230**	**- 186 597**	*- 108 633*	**- 200 458**
Umlagen / Indirekte Kosten	-	-	-	-	-	-	-
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	**- 245 848**	**- 266 025**	**- 316 294**	**- 295 230**	**- 186 597**	*- 108 633*	**- 200 458**

Abweichungsbegründungen

<u>Vergleich Budget 2016 mit Rechnung 2016</u>

Die Kinder- und Jugendzahnpflege wurde vom Produkt Gesundheitsförderung und Beratungsstellen (Produktgruppe Bildung) in das Produkt Gesundheitsförderung (Produktgruppe Gesundheit) überführt, was die Produkterechnung deutlich entlastet.

Übergeordnete Ziele

1) Die Gemeinde setzt die vom Kanton vorgegebenen Massnahmen im Bereich der Gesundheitsförderung (schulärztliche Dienste, Kinder- und Jugendzahnpflege) um.

Steuerbare Ziele / Zielerreichung

1) Die Wartefristen für ein Gespräch bei einer Erziehungsberatungsstelle sind in mindestens 90 % der Fälle kürzer als zwei Wochen.

   Ziel erreicht. In allen Fällen (mit Ausnahme der Ferien) konnte innerhalb von 7 bis 14 Tagen ein Gesprächstermin angeboten werden.

Kennzahlen (zur Information)

Bearbeitete Fälle	2012	2013	2014	2015	2016
Beratung Vorschulalter	26	30	24	17	28
Beratung Schulalter	57	50	55	49	62

2.6 PG 6 Öffentliche Sicherheit

Globalrechnung

Tausend CHF	RG 2013	RG 2014	RG 2015	BUD 2016	RE 2016	*Differenz BUD/RG*		BUD 2017
Aufwand total	1 667	1 664	1 600	1 725	1 794	*- 69*	*-4%*	1 748
Ertrag total	690	719	780	656	769	*- 113*	*-17%*	668
Globalbudget	**- 977**	**- 945**	**- 820**	**-1 069**	**-1 025**	*- 44*	*4%*	**-1 080**
A. Produktbudgets netto								
6.1 Führungsstab RFS	- 21	- 15	- 11	- 21	- 10	*- 11*	*52%*	- 17
6.2 Feuerwehr	- 137	- 131	- 109	- 140	- 131	*- 9*	*7%*	- 166
6.3 Gemeindepolizei	- 407	- 288	- 370	- 468	- 392	*- 76*	*16%*	- 435
6.4 Zivilschutzorganisat.	- 77	- 80	- 41	- 116	- 80	*- 36*	*31%*	- 150
Produktgruppengemeinkosten	- 334	- 430	- 289	- 324	- 413	*89*	*-27%*	- 312

2.6.1 Regionaler Führungsstab (RFS)

Produktrechnung

in CHF	RG 2013	RG 2014	RG 2015	BUD 2016	RG 2016	Differenz BUD/RG	BUD 2017
Personalaufwand	19 469	-	-	-	-	-	-
Sachaufwand	1 653	15 291	975	5 500	577	*4 923*	2 000
Entschädigungen an Gemeinwesen			10 500	15 000	9 430	*5 570*	15 000
Total Aufwand	**21 122**	**15 291**	**11 475**	**20 500**	**10 007**	*10 493*	**17 000**
Total Ertrag	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	-	-
Ergebnis vor Umlagen	**- 21 122**	**- 15 291**	**- 11 475**	**- 20 500**	**- 10 007**	*- 10 493*	**- 17 000**
Umlagen / Indirekte Kosten	-	-	-	-	-	-	-
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	**- 21 122**	**- 15 291**	**- 11 475**	**- 20 500**	**- 10 007**	*- 10 493*	**- 17 000**

Abweichungsbegründungen

<u>Vergleich Budget 2016 mit Rechnung 2016</u>

Die Pro-Kopf-Kosten für den RFS betrugen 2016 Fr. 0.65 statt Fr. 1.00.

Übergeordnete Ziele

1) Die Gemeinde stellt ihre Handlungsfähigkeit in ausserordentlichen Lagen durch Krisenmanagement sicher.

Steuerbare Ziele / Zielerreichung

keine

Kennzahlen (zur Information)

Keine

2.6.2 Feuerwehr

Produktrechnung

in CHF	RG 2013	RG 2014	RG 2015	BUD 2016	RG 2016	Differenz BUD/RG	BUD 2017
Personalaufwand	318 287	336 452	383 803	368 580	414 696	*- 46 116*	379 280
Sachaufwand	342 332	327 377	306 258	292 890	284 283	*8 607*	308 050
Abschreibungen	4 037	-	-	-	-	-	-
Total Aufwand	**664 656**	**663 829**	**690 061**	**661 470**	**698 978**	*- 37 508*	**687 330**
Entgelte	487 818	489 623	538 033	481 000	507 897	*- 26 897*	481 000
Finanzertrag					16 500		
Beiträge für eigene Rechnung	40 078	42 765	42 962	40 000	43 957	*- 3 957*	40 000
Total Ertrag	**527 896**	**532 388**	**580 995**	**521 000**	**568 354**	*- 47 354*	**521 000**
Ergebnis vor Umlagen	**- 136 760**	**- 131 441**	**- 109 066**	**- 140 470**	**- 130 624**	*- 9 846*	**- 166 330**
Umlagen / Indirekte Kosten	-	-	-	-	-	-	-
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	**- 136 760**	**- 131 441**	**- 109 066**	**- 140 470**	**- 130 624**	*- 9 846*	**- 166 330**

Abweichungsbegründungen

<u>Vergleich Budget 2016 mit Rechnung 2016</u>

Die Feuerwehr leistete im Jahr 2016 mehrere grössere personalintensive Einsätze, darunter die beiden Brandfälle «Pergola» sowie den «Dachstockbrand Kernmattstrasse» und das Chemieereignis «Im Wiesengrund», wodurch sich die Personalkosten gegenüber dem Budget erhöhten (Sold). Dieser Mehraufwand konnte aber durch Mehrerträge (z. B. Verrechnung kostenpflichtiger Einsätze) ausgeglichen werden.

Übergeordnete Ziele

1) Die Feuerwehr erreicht den Ort des Ereignisses durch kurze Reaktionszeiten von der Alarmierung bis zum Einsatz gemäss Vorgaben des Feuerwehrinspektorats in maximal zehn Minuten.

   Ziel erreicht: Die Feuerwehr hat die Vorgaben auch 2016 wiederum zu 100 % erfüllt.

2) Es werden alle gemäss Gebäudeversicherung und Feuerwehrreglement geforderten Übungen pro Jahr absolviert.

   Ziel erreicht: 2016 wurden sämtliche 30 vorgeschriebenen Übungen erfolgreich absolviert.

3) Die Bevölkerung wird über Aktualitäten im Zusammenhang mit der Feuerwehrtätigkeit (z. B. Brandprävention) informiert.

   Ziel erreicht: Die Feuerwehr war 2016 unter anderem auch wegen der grösseren Einsätze immer wieder in den Medien präsent. Die Bevölkerung wurde zudem laufend über bevorstehende Übungen informiert. Der parallel zum Weihnachtsmarkt stattfindende «Tag der offenen Tür» dient der Feuerwehr nicht nur als Rekrutierungsanlass, sondern auch der Kontaktpflege zur Bevölkerung.

Kennzahlen (zur Information)

Feuerwehr	**2009**	**2010**	**2011**	**2012**	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**
Anzahl Ernstfall-Einsätze	90	107	82	83	105	120	100	87
Feuerwehrangehörige		70	69	63	58	53	60	59
davon Rekruten		14	6	5	6	6	9	12
Anzahl Übungen		32	32	34	35	35	35	35

2.6.3 Gemeindepolizei

Produktrechnung

in CHF	RG 2013	RG 2014	RG 2015	BUD 2016	RG 2016	Differenz BUD/RG	BUD 2017
Personalaufwand	324 834	320 675	380 037	416 809	410 278	*6 531*	388 768
Sachaufwand	105 828	4 466	32 959	60 700	48 424	*12 276*	67 400
Total Aufwand	**430 662**	**325 141**	**412 996**	**477 509**	**458 702**	*18 807*	**456 168**
Regalien und Konzessionen	5 242	5 010	4 915	6 000	10 366	*- 4 366*	7 000
Entgelte	17 929	32 040	37 793	3 500	56 703	*- 53 203*	14 500
Total Ertrag	**23 171**	**37 050**	**42 708**	**9 500**	**67 068**	*- 57 568*	**21 500**
Ergebnis vor Umlagen	**- 407 491**	**- 288 091**	**- 370 288**	**- 468 009**	**- 391 634**	*- 76 375*	**- 434 668**
Umlagen / Indirekte Kosten	-	-	-	-	-	-	-
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	**- 407 491**	**- 288 091**	**- 370 288**	**- 468 009**	**- 391 634**	*- 76 375*	**- 434 668**

Abweichungsbegründungen

Vergleich Budget 2016 mit Rechnung 2016

Nebst Einsparungen beim Sachaufwand wurden aufgrund längerer Krankheitsabwesenheiten von GePo-Mitarbeitenden von der Krankentaggeldversicherung rund 50 000 Franken rückerstattet. Zudem konnten 2016 für GePo-Dienstleistungen rund 20 000 Franken zusätzlich verrechnet werden.

Übergeordnete Ziele

1) Das Gemeindegebiet von Binningen wird von der Einwohnerschaft als sicher empfunden. Ruhe und Ordnung sind gewährleistet.

   Die Einbruchzahlen in der Gemeinde Binningen sind wie bereits im Vorjahr wiederum rückläufig. Dabei ist zu erwähnen, dass die Gemeinde Binningen von Gewaltdelikten und von Kapitalverbrechen verschont blieb. Die Gemeindepolizei hat dabei mit geplanten Aktionen und offensiver Präsenz in den Wohnquartieren einen hohen Anteil dazu geleistet (Beispiele: Aktion «Landro» Dämmerungseinbrüche / Aktion «Natale» Prävention Taschendiebstahl/Raub während Vorweihnachtszeit). Bei den wöchentlichen operativen Rapporten mit der Polizei Basel-Landschaft fand ein regelmässiger Austausch statt und Aktionen/Schwerpunkte wurden in Zusammenarbeit koordiniert geplant.

Steuerbare Ziele / Zielerreichung

1) Die Gemeindepolizei stellt sicher, dass rund um die Uhr für Hilfeleistungen und bei Störungen von Ruhe und Ordnung für die Bevölkerung ein Pikettdienst erreichbar ist.

   Ziel erreicht: Die Erreichbarkeit für Hilfeleistungen und bei Störungen von Ruhe und Ordnung auf Stufe Gemeinde war im Jahr 2016 zu allen Nacht- und Tagesstunden gewährleistet. Von Januar bis Ende März 2016 rückte der Sicherheitsdienst Pfändler fünfmal aus. Ab April 2016 hat die Firma Securitas vom Sicherheitsdienst Pfändler den Pikett für Ruhe und Ordnung übernommen. Die Alarmzentrale der Securitas erhielt insgesamt 81 Anrufe durch die Bevölkerung (teilweise via Polizei BL) ausserhalb der Arbeitszeiten der Gemeindepolizei. Die Securitas-Patrouille intervenierte in der Folge bei 62 Einsätzen, die restlichen Probleme konnten telefonisch bewältigt werden. Somit wurden 2016 analog zu 2015 insgesamt 67 Piketteinsätze geleistet.

   Zeitliche Schwerpunkte der Piketteinsätze
   - 37 Einsätze von Freitagabend bis Sonntagabend
   - 45 Einsätze nach 22.00 Uhr

   Zusammensetzung der Piketteinsätze
   - 48 Lärm/Nachtruhestörungen
   - 11 Hunde/Tiere – Fälle
   - 4 Einbruchalarme Gemeinde
   - 2 Sturmschäden

- 1 verdächtiges Benehmen
- 1 Feuer im Garten

Kennzahlen (zur Information)

Gemeindepolizei	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Anzahl Piketteinsätze	78	50	56	14	29	67	67
Quartierdienst (Stunden)	2496	2154	1329	2744	2435	2850	3750

2.6.4 Zivilschutzorganisation

Produktrechnung

in CHF	RG 2013	RG 2014	RG 2015	BUD 2016	RG 2016	Differenz BUD/RG	BUD 2017
Personalaufwand	125 940	-	-	-	-	-	-
Sachaufwand	89 989	85 557	63 064	83 200	65 964	*17 236*	117 200
Entschädigung. an Gemeinw.	-	143 865	110 000	157 500	147 495	*10 005*	157 500
Einlagen in Sonderfinanz.	-	-	23 700	-	-	-	-
Total Aufwand	**215 929**	**229 422**	**196 764**	**240 700**	**213 459**	*27 241*	**274 700**
Vermögenserträge	127 543	129 956	131 141	125 000	133 157	*- 8 157*	125 000
Entgelte	-	-	23 700	-	-	-	-
Beiträge für eigene Rechnung	11 550	19 725	1 396	-	-	-	-
Total Ertrag	**139 093**	**149 681**	**156 237**	**125 000**	**133 157**	*- 8 157*	**125 000**
Ergebnis vor Umlagen	**- 76 836**	**- 79 741**	**- 40 527**	**- 115 700**	**- 80 302**	*- 35 398*	**- 149 700**
Umlagen / Indirekte Kosten	-	-	-	-	-	-	-
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	**- 76 836**	**- 79 741**	**- 40 527**	**- 115 700**	**- 80 302**	*- 35 398*	**- 149 700**

Abweichungsbegründungen

<u>Vergleich Budget 2016 mit Rechnung 2016</u>

Der Sachaufwand fiel tiefer aus, da nicht alle vorgesehenen Unterhaltsarbeiten im Bereich Hochbau ausgeführt werden konnten. Die Pro-Kopf-Kosten für die Mitgliedschaft im Zivilschutzverbund betrugen im Jahr 2016 9.77 Franken statt 10.50 Franken.

Übergeordnete Ziele

1) Die Einsatzdienste der Gemeinde (Regionaler Führungsstab (RFS), Feuerwehr, Polizei, Samariter) werden im Ereignisfall durch den Zivilschutz unterstützt.

   Die Zivilschutzorganisation Binningen ist im Zweckverband Bevölkerungs- und Zivilschutz Leimental integriert. Diese arbeitet im Ereignisfall mit den Einsatzdiensten eng zusammen.

2.7 PG 7 Soziale Dienste

Globalrechnung

Tausend CHF	RG 2013	RG 2014	RG 2015	BUD 2016	RE 2016	*Differenz BUD/RG*		BUD 2017
Aufwand total	12 760	11 482	12 317	12 279	13 347	*-1 068*	*-9%*	13 244
Ertrag total	5 438	4 285	4 502	4 604	5 543	*- 939*	*-20%*	4 875
Globalbudget	**-7 322**	**-7 197**	**-7 815**	**-7 675**	**-7 804**	*129*	*-2%*	**-8 369**
A. Produktbudgets netto								
7.1 KES *	- 703	- 605	- 642	- 655	- 633	*- 22*	*3%*	- 547
7.2 Beratung, Prävention	- 384	- 319	- 334	- 352	- 304	*- 48*	*14%*	- 384
7.3 Finanz-/Sozialhilfe	-5 318	-5 338	-6 081	-5 846	-5 998	*152*	*-3%*	-6 681
7.4 Asyl	- 13	- 171	- 145	- 172	- 50	*- 122*	*71%*	- 116
Produktgruppengemeinkosten	- 904	- 765	- 613	- 649	- 818	*169*	*-26%*	- 639

* Seit 1. Januar 2013 wir die Vormundschaft durch die KESB wahrgenommen. Entsprechend heisst das Produkt "Vormundschaft" neu KES.

2.7.1 KES (ehem. Vormundschaft)

Produktrechnung

in CHF	RG 2013	RG 2014	RG 2015	BUD 2016	RG 2016	Differenz BUD/RG	BUD 2017
Personalaufwand	35 528	13 791	13 368	13 773	13 541	*232*	13 927
Sachaufwand	2 112	-	505	1 000	-	*1 000*	1 000
Abschreibungen	865	-			-	-	-
Entschädig. an Gemeinwesen	664 408	590 848	628 510	640 000	619 274	*20 726*	640 000
Total Aufwand	**702 913**	**604 639**	**642 383**	**654 773**	**632 815**	*21 958*	**654 927**
Entgelte	65	-	-	-	-	-	-
Finanzertrag						-	107 472
Total Ertrag	**65**	**-**	**-**	**-**	**-**	-	**107 472**
Ergebnis vor Umlagen	**- 702 848**	**- 604 639**	**- 642 383**	**- 654 773**	**- 632 815**	*- 21 958*	**- 547 455**
Umlagen / Indirekte Kosten	-	-	-	-	-	-	-
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	**- 702 848**	**- 604 639**	**- 642 383**	**- 654 773**	**- 632 815**	*- 21 958*	**- 547 455**

* Seit 1. Januar 2013 wir die Vormundschaft durch die KESB wahrgenommen. Entsprechend heisst das Produkt "Vormundschaft" neu "KES".

Abweichungsbegründungen

Im Rechnungsjahr 2016 profitierte die Gemeinde Binningen von einer höheren Rückerstattungsquote, welche auf Kostenbeteiligungen der Klientinnen und Klienten zurückzuführen ist.

Vergleich Budget 2016 mit Rechnung 2016

Übergeordnete Ziele

1) Schutz- und hilfsbedürftige Personen, insbesondere Kinder, erhalten Unterstützung bei der Wahrung ihrer berechtigten Interessen.

2) Bei Wehrlosigkeit und Verwahrlosung sichert die sorgfältige Tätigkeit im Bereich des Kindes- und Erwachsenenschutzes, dass die berechtigten Interessen schutzbedürftiger Personen wahrgenommen werden und nur so weit als nötig in die Privatsphäre eingegriffen wird.

Steuerbare Ziele / Zielerreichung

keine

2.7.2 Beratung und Prävention

Produktrechnung

in CHF	RG 2013	RG 2014	RG 2015	BUD 2016	RG 2016	Differenz BUD/RG	BUD 2017
Personalaufwand	202 442	179 613	175 077	184 680	202 147	*- 17 467*	216 642
Sachaufwand		-	443	-	443	*- 443*	-
Eigene Beiträge							
- an private Institutionen	31 688	30 845	31 759	30 000	31 346	*- 1 346*	32 750
- an private Haushalte	149 602	108 279	128 926	137 750	77 426	*60 324*	135 000
Einlagen in Sonderfinanz.					740	*- 740*	
Total Aufwand	**383 732**	**318 737**	**336 205**	**352 430**	**312 101**	*40 329*	**384 392**
Entgelte	-	-	97	-	2 265	*- 2 265*	-
Entnahmen aus Sonderfin.			2 500	-	5 434	*- 5 434*	-
Beiträge von priv. Org.					740	*- 740*	
Total Ertrag	**-**	**-**	**2 597**	**-**	**8 439**	*- 8 439*	-
Ergebnis vor Umlagen	**- 383 732**	**- 318 737**	**- 333 608**	**- 352 430**	**- 303 662**	*- 48 768*	**- 384 392**
Umlagen / Indirekte Kosten	-	-	-	-	-	-	-
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	**- 383 732**	**- 318 737**	**- 333 608**	**- 352 430**	**- 303 662**	*- 48 768*	**- 384 392**

Abweichungsbegründungen

Vergleich Budget 2016 mit Rechnung 2016

Die Abweichung beim Personalaufwand ist auf die Weiterführung des Pilotprojektes «Fachstelle für Arbeitsintegration» zurückzuführen. Der Gemeinderat hat die insgesamt 80 Stellenprozente zur Intensivierung der beruflichen Integration von Sozialhilfebeziehenden bis 31.12.2017 bewil-

ligt. Dabei werden die Projektkosten auf die Produkte Beratung und Prävention sowie Finanz- und Sozialhilfe aufgeteilt.

Weniger Aufwendungen resultierten im Bereich der Mietzinsbeiträge (an private Haushalte), welche 2016 deutlich unter den Werten der Vorjahre liegen. Die Entrichtung von Mietzinsbeiträgen erfolgt aufgrund der eingehenden Gesuche und deren Prüfung gestützt auf das Reglement über die Ausrichtung von kommunalen Mietzinsbeiträgen.

Übergeordnete Ziele

1) Hilfesuchende Personen werden bei ihren eigenen Bemühungen unterstützt (Hilfe zur Selbsthilfe).

2) Hilfesuchende Personen werden gezielt beraten, befristet begleitet, unterstützt und vermittelt mit dem Ziel ihrer sozialen und beruflichen Integration und der Vermeidung ihrer Sozialhilfeabhängigkeit.

3) Junge Erwachsene erhalten durch Lehrstellen und Praktika in der Gemeinde Unterstützung, um ihre beruflichen Chancen zu verbessern. Befristete Arbeitseinsätze bei Betrieben der Gemeinde erleichtern ihnen den Wiedereinstieg ins Erwerbsleben.

Steuerbare Ziele / Zielerreichung

1) In maximal 1/3 der Fälle werden mehr als 5 Stunden Gesamtaufwand benötigt.

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Anteil der Fälle über 5 Stunden am Gesamtaufwand	24 %	23 %	24 %	30 %	21 %	42 %

Nicht erfüllt.

2) Der Anteil der dem Sozialen Dienst zur Verfügung gestellten Wohnungen am Gesamttotal der gemeindeeigenen Wohnungen (Stand 1.1.2011) bleibt erhalten.

	2013	2014	2015	2016
Anteil der SD-Wohnungen am Gesamttotal der gemeindeeigenen Wohnungen	50 %	52 %	50 %	50 %

Erfüllt.

3) In maximal 20 % der Fälle von Mietzinsbeiträgen (MZB) erfolgt innert zwei Jahren eine Sozialhilfeunterstützung.

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Anteil der MZB-Fälle mit Sozialhilfeunterstützung innert zwei Jahren	6,1 %	7,4 %	10,3 %	7,14 %	6 %	14 %

Erfüllt.

Kennzahlen (zur Information)

Beratung	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Anzahl kumulierte Beratungsfälle (ab 2011 ohne VB)	189	182	192	139	169	119	142
Anzahl Neuanmeldungen	116	133	132	97	132	96	119
Anzahl Fallabschlüsse	132	139	119	104	145	96	109
Abklärungen im Auftrag KESB	Nicht ausgewertet	37	50	0	0	0	0

Bis ins Jahr 2010 haben die Sozialen Dienste Abklärungen im VB-Bereich nicht separat ausgewiesen, sondern den SD-Fällen zugeordnet.

Mietzinsbeiträge (MZB)	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Anzahl Personen	121	146	71	38	27	32	21
Anzahl Fälle, davon	43	54	27	15	13	13	7
allein lebend (Rentner/in)	12	15	9	5	5	4	0
Familie mit Kindern	17	19	8	4	1	3	2
Alleinerziehend mit Kindern	14	20	10	6	7	6	5
mit anderen Erwachsenen / Partner/in	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtaufwand MZB (CHF)	235 017	236 979	164 491	131 650	92 826	111 310	56 993

2.7.3 Finanz- und Sozialhilfe

Produktrechnung

in CHF	RG 2013	RG 2014	RG 2015	BUD 2016	RG 2016	Differenz BUD/RG	BUD 2017
Personalaufwand	850 321	860 108	880 089	913 013	974 795	*- 61 782*	1 027 885
Sachaufwand	2 785	2 785	2 795	3 370	3 654	*- 284*	3 370
Entschädigung. an Gemeinw.				50 000		*50 000*	50 000
Eigene Beiträge							
- an Kantone	53 489	49 484	47 390	-	14 417	*- 14 417*	-
- an private Institutionen	445 178	370 931	280 801	350 000	381 805	*- 31 805*	350 000
- an private Haushalte	8 216 643	7 480 809	8 278 077	8 080 000	8 676 775	*- 596 775*	8 880 000
Total Aufwand	**9 568 416**	**8 764 117**	**9 489 152**	**9 396 383**	**10 051 445**	*- 655 062*	**10 311 255**
Entgelte	2 705 290	1 962 732	1 845 378	2 090 000	2 196 872	*- 106 872*	2 050 000
Rückerstattungen von Gemein	1 307 114	1 463 539	1 563 106	1 460 000	1 856 228	*- 396 228*	1 580 000
Beiträge für eigene Rechnung	237 928	-	-	-	-	-	-
Total Ertrag	**4 250 332**	**3 426 271**	**3 408 484**	**3 550 000**	**4 053 100**	*- 503 100*	**3 630 000**
Ergebnis vor Umlagen	**-5 318 084**	**-5 337 846**	**-6 080 668**	**-5 846 383**	**-5 998 345**	*151 962*	**-6 681 255**
Umlagen / Indirekte Kosten	-	-	-	-	-	-	-
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	**-5 318 084**	**-5 337 846**	**-6 080 668**	**-5 846 383**	**-5 998 345**	*151 962*	**-6 681 255**

Abweichungsbegründungen

Die Abweichung beim Personalaufwand ist auf die Weiterführung des Pilotprojektes «Fachstelle für Arbeitsintegration» zurückzuführen. Der Gemeinderat hat die insgesamt 80 Stellenprozente zur Intensivierung der beruflichen Integration von Sozialhilfebeziehenden bis 31.12.2017 bewilligt. Dabei werden die Projektkosten auf die Produkte Beratung und Prävention sowie Finanz- und Sozialhilfe aufgeteilt.

In Analogie zur Fallzunahme resultiert bei den Unterstützungsleistungen (an private Haushalte) eine Abweichung von -596 775 Franken (Zunahme von 7,4 %) gegenüber dem Budget 2016. Dem gegenüber stehen Mehreinnahmen bei den Rückerstattungen und Entgelte von 503 100 Franken, welche sich aus Leistungen innerhalb der Kostenersatzpflicht gemäss Zuständigkeitsgesetz (ZUG) sowie Einnahmen aus Sozialversicherungen und Erwerbseinkommen zusammensetzen. Letzteres zeigt einen erfreulichen Effekt bei der beruflichen Integration und bestätigt somit die prognostizierte Wirksamkeit des laufenden Pilotprojektes «Fachstelle für Arbeitsintegration». Der verstärkte Personaleinsatz in diesem Bereich hat nicht nur für die Klientinnen und Klienten Vorteile, er bringt auch einen hohen Eigenfinanzierungsgrad mit sich, welcher durch Rückerstattungen des Kantons sowie mit Lohneinnahmen und Ablösungen die Personalaufwendungen um ein Mehrfaches kompensieren.

Übergeordnete Ziele

1) Die Existenz bedürftiger Menschen ist gesichert.

2) Beratung unterstützt die Bemühungen um wirtschaftliche und persönliche Selbstständigkeit sowie soziale Integration.

3) Unterstützungsberechtigten Personen werden Möglichkeiten zur beruflichen und sozialen Eingliederung angeboten.

Steuerbare Ziele / Zielerreichung

1) Mindestens 80 % der jungen Erwachsenen (18–25 Jahre), deren Ziel die berufliche Integration ist, sind in Ausbildung, befinden sich in einer anderen beruflichen Fördermassnahme oder bewerben sich nachweislich aktiv auf dem ersten Arbeitsmarkt.

2011	2012	2013	2014	2015	2016
96 %	85 %	98 %	97 %	98 %	98 %

Erfüllt.

2) Mindestens 20 % (A) aller Unterstützten, die ein Arbeitsintegrationsangebot (Ziel berufliche Integration in den ersten Arbeitsmarkt) besucht haben, haben einen Arbeitsvertrag, mindestens 15 % (B) davon werden nicht mehr von der Sozialhilfe unterstützt.

2011	2012	2013	2014	2015	2016
22 %	18 %	A) 39 % B) 17 %	A) 56 % B) 35 %	A) 40 % B) 35 %	A) 52 % B) 33 %

Erfüllt.

3) Bei 100 % der aktiven Fälle sind Ziele definiert und mindestens einmal jährlich kommentiert der Sozialhilfebehörde zur Kenntnis gebracht.

2011	2012	2013	2014	2015	2016
Nicht ausgewertet	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %

Erfüllt.

Kennzahlen (zur Information)

Fallzahlen	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Anzahl kumulierte Sozialhilfefälle	280	320	359	373	381	394
Anzahl Personen	463	502	551	584	614	635
Sozialhilfequote (Anz. Unterst. Personen/ Anz. Einwohner x 100)	3,1 %	3,38 %	3,7 %	3,87 %	4,07 %	4,13 %
Anzahl Fälle auf 100 Stellenprozente	70	80	94	98	100	98.5
Anzahl Neuaufnahmen	132	140	130	146	134	152
Anzahl Fallabschlüsse	67	115	124	127	137	118
Anzahl Fälle mit eigenem Erwerbseinkommen	114	63	75	64	69	109
Anzahl Fälle mit ALV-Bevorschussung	32	30	30	41	29	37
Anzahl Fälle ohne Einnahmen (Vollunterstützung)	107	202	215	226	247	258
Weitere (Rente, Stip., Alimente)	27	35	27	42	36	17

Arbeitsintegration	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Integrationsmassnahmen						
Aufwand	289 071	435 522	451 104	370 931	298 404	348 956
Rückerstattungen	101 800	239 304	237 927	216 987	194 212	204 835
Nettoaufwand	187 270	196 217	213 177	153 944	104 192	144 121
Anzahl Monate der Teilnahme an einer Integrationsmassnahme	150	338	392	398	498	587
Anzahl finanzierte Einzelmassnahmen	54	138	166	161	185	194

Unterstützungsdauer	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Kürzer als 12 Monate	133	157	144	105	151	141
12–24 Monate	47	71	82	48	67	68
24–36 Monate	29	28	37	37	46	44
Länger als 36 Monate	71	98	84	80	104	135*

* Zunahme ist u. a. darauf zurückzuführen, dass gemäss (neuer BFS-Regel/resp. neu konsequent angewendeter BFS-Regel) Fälle mit weniger als 6 Monate Unterbruch nicht mehr abgeschlossen und wieder aufgenommen werden dürfen (was mehrere Kurzunterstützungsfälle geben würde), sondern fortgeführt werden müssen (was u.U. einen Langzeitunterstützungsfall gibt).

Sozialhilfebehörde	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Anzahl Sitzungsstunden	321	261	258	234	221	202
Vergütung (CHF)	47 349	37 915	37 124	35 725	33 960	30 888

Nicht enthalten in der Tabelle sind die Stunden für die Sitzungsvorbereitung.

2.7.4 Asyl

Produktrechnung

in CHF	RG 2013	RG 2014	RG 2015	BUD 2016	RG 2016	Differenz BUD/RG	BUD 2017
Personalaufwand	20 991	16 934	15 903	25 547	25 901	*- 354*	31 990
Sachaufwand	5 817	30 349	108 393	75 750	115 088	*- 39 338*	97 100
Eigene Beiträge							
- an private Haushalte	1 173 568	982 400	1 111 985	1 125 000	1 391 210	*- 266 210*	1 125 000
Total Aufwand	**1 200 376**	**1 029 683**	**1 236 281**	**1 226 297**	**1 532 199**	*- 305 902*	**1 254 090**
Entgelte					4 606	*- 4 606*	
Vermögenserträge		24 000	54 000	54 000	82 000	*- 28 000*	87 600
Rückerstatt. von Gemeinw.	1 187 510	834 930	1 037 166	1 000 000	1 395 107	*- 395 107*	1 050 000
Total Ertrag	**1 187 510**	**858 930**	**1 091 166**	**1 054 000**	**1 481 713**	*- 427 713*	**1 137 600**
Ergebnis vor Umlagen	**- 12 866**	**- 170 753**	**- 145 115**	**- 172 297**	**- 50 485**	*- 121 812*	**- 116 490**
Umlagen / Indirekte Kosten	-	-	-	-	-	-	-
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	**- 12 866**	**- 170 753**	**- 145 115**	**- 172 297**	**- 50 485**	*- 121 812*	**- 116 490**

Abweichungsbegründungen

<u>Vergleich Budget 2016 mit Rechnung 2016</u>

Mit Inbetriebnahme der Kollektivunterkunft an der Bottmingerstrasse 111 wurden zusätzlich 25 Unterbringungsplätze geschaffen und damit ein Kapazitätsengpass bei der Unterbringung von Asylsuchenden geschlossen. Nunmehr ist Binningen in der Lage, die vom Kanton geforderte Asylquote (aktuell 1 %) zu erfüllen. In diesem Zusammenhang fielen gemeindeseitig Bereitstellungsarbeiten an, welche zu einer Erhöhung des Sachaufwands und zu einer Abweichung von 39 338 Franken führten. Weitere Investitionen wurden von der Firma ORS mit 29 200 Franken und dem Kiwanis Club mit 9000 Franken getätigt. Mehreinnahmen von 28 000 Franken bei den Vermögenserträgen resultieren aus den Mieteinnahmen der Liegenschaft Bottmingerstrasse 111.

Übergeordnete Ziele

1) Die materielle Existenz und die professionelle Betreuung von Personen mit Asylstatus sind gesichert.

2) Die soziale Integration von Asylsuchenden und die berufliche Integration von vorläufig Aufgenommenen (VA) werden unterstützt.

3) Die Interessen der Bevölkerung werden gewahrt und das Verständnis für die Situation der Asylsuchenden gefördert.

Steuerbare Ziele / Zielerreichung

1) Es finden keine Zwangszuweisungen durch den Kanton statt.

   Erfüllt.

2) Mindestens einmal pro Jahr werden die Einwohner/innen der Gemeinde Binningen über die aktuelle Situation im Asylbereich informiert.

   Erfüllt. Im Zuge der Kommunikation im Binninger Anzeiger zum Thema Kollektivunterkunft Bottmingerstrasse 111 sowie mit einem zweiten Bericht, den Herr Rindlisbacher, der Betreuer der ORS, vorstellte.

3) Mindestens 80 % der Asylsuchenden mit Status «vorläufige Aufnahme», deren Ziel die berufliche Integration ist, sind in Ausbildung, befinden sich in einer anderen beruflichen Fördermassnahme oder bewerben sich nachweislich aktiv auf dem ersten Arbeitsmarkt.

   Erfüllt.

4) 100 % der Asylsuchenden haben einen Deutschkurs besucht.

   Nicht erfüllt. Mit der verschärften Asylpraxis wurden Binningen u. a. auch Personengruppen zugeteilt, welche bereits über einen Nichteintretensentscheid verfügten oder mit einer Ausreisefrist belegt wurden. Infolgedessen hielten sich diese Personengruppen nur kurzfristig in den Binninger-Asylstrukturen auf, sprachliche Fördermassnahmen waren somit nicht umsetzbar resp. wurden obsolet.

Kennzahlen (zur Information) (Stichtag jeweils 30.10.) Vergleichszahlen 2016

Altersgruppen	2011	2012	2013	2014	2015	2016	Allschwil	Reinach	Oberwil	Therwil
Bis 18 Jahre	14	27	20	25	25	36	---	33	22	20
18–25 Jahre	8	17	15	16	13	18	---	22	9	18
25–40 Jahre	44	42	35	36	39	35	---	26	21	19
40–65 Jahre	11	10	10	13	16	7	---	12	15	9
Älter als 65	1	1	1	1	0	0	---	1	0	0

Kennzahlen (Stichtag jeweils 30.10.) Vergleichszahlen 2016

Aufenthaltsstatus	2012	2013	2014	2015	2016	Allschwil	Reinach	Oberwil	Therwil
Fälle mit Sozialhilfestopp	9	1	3	2	0	---	9	1	0
N-Status (inkl. NEE)	56 (12)	35 (7)	33 (4)	25 (3)	41 (14)	---	72	13 (3)	36 (3)
F-Status (VA 7-)	29	22	24	44	41	---	13	25	24
F-Status (VA 7+)	7	12	16	22	14	---	(9)	29	6

NEE: Nichteintretensentscheide / VA: Vorläufig Aufgenommene / (7-): weniger als 7 Jahre / (7+): mehr als 7 Jahre

Kennzahlen (Stichtag jeweils 30.10.) Vergleichszahlen 2016

Personen	2012	2013	2014	2015	2016	Allschwil	Reinach	Oberwil	Therwil
Einzelpersonen N	50	37	41	40	25	---	29	9	41
Einzelpersonen F	35	11	10	8	7	---	20	7	0
Alleinerziehend mit Kind/er	8	12	18	24	16	---	4	18	0
Familie mit Kind/er	6	21	18	21	45	---	9	34	5

Allschwil wird seit 2015 als Bundesstelle betrieben und ist somit vom Kantonalen Kontingent befreit.

Beschwerden	2012	2013	2014	2015	2016	Allschwil	Reinach	Oberwil	Therwil
Anzahl Beschwerden bei Kantonspolizei	0	0	0	0	0	Liegt nicht vor	Liegt nicht vor	Liegt nicht vor	Liegt nicht vor
Anzahl Anzeigen bei Polizei	0	0	0	0	0	Liegt nicht vor	Liegt nicht vor	Liegt nicht vor	Liegt nicht vor
Anzahl Beschwerden bei Kantonspolizei	0	0	0	0		Liegt nicht vor	Liegt nicht vor	Liegt nicht vor	Liegt nicht vor
Anzahl Beschwerden bei Gemeindepolizei	0	2	0	0	0	Liegt nicht vor	Liegt nicht vor	Liegt nicht vor	Liegt nicht vor

2.8 PG 8 Verkehr, Strassen

Globalrechnung

Tausend CHF	RG 2013	RG 2014	RG 2015	BUD 216	RG 2016	*Differenz BUD/RG*		BUD 2017
Aufwand total	3 871	3 079	3 059	3 579	3 785	*- 206*	*-6%*	3 574
Ertrag total	801	639	668	824	740	*84*	*10%*	658
Globalbudget	**-3 070**	**-2 440**	**-2 391**	**-2 755**	**-3 044**	*289*	*-11%*	**2 916**
A. Produktbudgets netto								
8.1 Allmend-/ Parkraumbewirtschaftung	589	374	407	552	421	*131*	*24%*	391
8.2 Gemeindestrassen	-2 917	-2 208	-2 218	-2 549	-2 542	*- 7*	*0%*	-2 510
8.3 Gemeindeverkehr	- 411	- 284	- 282	- 322	- 323	*1*	*0%*	- 362
8.4 Öffentlicher Verkehr	- 51	- 55	- 57	- 54	- 54	*0*	*-1%*	- 57
Produktgruppengemeinkosten	- 279	- 267	- 240	- 384	- 546	*162*	*-42%*	- 377

Abweichungsbegründungen

Vergleich Budget 2016 mit Rechnung 2016

Die Abweichung bei den Produktgruppengemeinkosten ist auf die Rückstellungen für die Sanierung der Pensionskasse zurückzuführen (+120 000 Franken, Anteil Umlage Kostenstelle Personal). Betroffen davon sind zudem auch wesentlich die einzelnen Produkte (siehe Abweichungsbegründung unter Produkte). Ohne diese Sanierungsmassnahme wäre der Globalkredit eingehalten.

2.8.1 Allmend- und Parkraumbewirtschaftung

Produktrechnung

in CHF	RG 2013	RG 2014	RG 2015	BUD 2016	RG 2016	Differenz BUD/RG	BUD 2017
Personalaufwand	174 632	173 829	175 274	188 581	196 570	*- 7 989*	181 443
Sachaufwand	17 460	70 286	40 850	65 500	50 600	*14 900*	72 000
Einlagen in Fonds			30 300	-	45 450	*- 45 450*	-
Total Aufwand	**192 092**	**244 115**	**246 424**	**254 081**	**292 620**	*- 38 539*	**253 443**
Regalien und Konzessionen	553 978	405 045	378 158	398 000	395 121	*2 879*	398 000
Entgelte	226 763	213 133	254 674	408 000	299 189	*108 811*	225 000
Rückerstatt. von Gemeinw.			20 576	-	19 430	*- 19 430*	21 000
Total Ertrag	**780 741**	**618 178**	**653 408**	**806 000**	**713 740**	*92 260*	644 000
Ergebnis vor Umlagen	**588 649**	**374 063**	**406 984**	**551 919**	**421 120**	*130 799*	**390 557**
Umlagen / Indirekte Kosten	-	-	-	-	-	-	-
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	**588 649**	**374 063**	**406 984**	**551 919**	**421 120**	*130 799*	**390 557**

Abweichungsbegründungen

<u>Vergleich Budget 2016 mit Rechnung 2016</u>

Minderaufwendungen sind zu verzeichnen infolge der sistierten Umsetzung der Parkraumrevision (neues Parkkartensystem) im Umfang von 50 000 Franken. Der temporäre Mehraufwand für die externe Kontrolle des ruhenden Verkehrs (40 000 Franken) wurde mehr als wettgemacht bei den Bussenerträgen (Kostenstelle 80500). Ab 2017 werden die entsprechenden Kontrollen wieder durch die Gemeindepolizei durchgeführt. Die Ersatzabgaben für nicht realisierbare Parkplätze haben ausserordentliche Einnahmen von 45 000 Franken generiert. Diese sind budgetneutral, da die Abgaben in einen Fonds für öffentliche Parkplätze eingespiesen werden (Entgelte). Bei den Entgelten sind Mindereinnahmen von 170 000 Franken zu verzeichnen, da die revidierte Parkraumbewirtschaftung nicht wie vorgesehen im Berichtsjahr eingeführt werden konnte. Unter Rückerstattung an Gemeinwesen sind die Einnahmen von den kantonalen Gewerbeparkkarten abgebildet (rund 20 000 Franken).

Übergeordnete Ziele

1) Der verfügbare öffentliche Parkraum entspricht dem Bedarf der Einwohnerschaft, der Wirtschaft und des Gewerbes.
2) Die Allmendbenutzung wird nach dem Verursacherprinzip verrechnet.

Steuerbare Ziele / Zielerreichung

1) Bei den Allmendbenutzungsbewilligungen werden die bewilligte Belegungsfläche und die Belegungsdauer in mindestens 90 % der Fälle eingehalten.

Teilweise erreicht. Die angegebenen Belegungsflächen wurden selten und dann in geringem Ausmass überschritten. Die Fristen werden in 53 von 170 Fällen überschritten, was 31 % entspricht (Vorjahr 37 von 118 oder 31 %). Davon wurden 18 resp. 34 % (Vorjahr 15 resp. 41 %) der Verlängerungen durch die Bewilligungsnehmenden gemeldet. Die übrigen Beanspruchungen wurden durch Kontrollen seitens der Gemeindepolizei festgestellt und seitens der Gemeinde verlängert. Um die Zahl der Fristüberschreitungen zu reduzieren, wurde im Rahmen der Teilrevision des Allmendreglements eine Grundgebühr für jede Bewilligung und Verlängerung eingeführt; gültig ab 1. Januar 2017. Die Auswirkung dieser Massnahme kann somit erstmals im Jahresbericht 2017 beurteilt werden.

Kennzahlen (zur Information)

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Allmendbewirtschaftung							
Anzahl Bewilligungen	300	333	281	305	264	281	337
Belegung (m^2 x Wochen)	37 863	85 677	105 018	106 671	34 796	41 540	61 099
Parkraumbewirtschaftung							
Anzahl eingelöste Anwohnerparkkarten	4 176	4 768	5 222	5 881	6 369	7 022	7 562

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Parkraumbewirtschaftung							
Anzahl Tagesparkkarten	600	907	902	792	930	986	1 287
Kontrollen ruhender Verkehr[1]	276	226	228	1 414	1 335	1 367	2 116

[1] Bis 2012 Anzahl, ab 2013 in Stunden

2.8.2 Gemeindestrassen

Produktrechnung

in CHF	RG 2013	RG 2014	RG 2015	BUD 2016	RG 2016	Differenz BUD/RG	BUD 2017
Personalaufwand	163 904	159 798	150 371	150 555	152 006	*- 1 451*	148 765
Sachaufwand	1 028 292	529 470	647 238	848 100	753 071	*95 029*	827 100
Entschädig. an Gemeinwesen	49 952	49 860	-	-	-	-	
Interne Verrechnungen			47 700	50 000	48 000	*2 000*	50 000
Total Aufwand	**1 242 148**	**739 128**	**845 309**	**1 048 655**	**953 077**	*95 578*	**1 025 865**
Entgelte	394	282	153	500	4 678	*- 4 178*	300
Interne Verrechnungen						-	
Total Ertrag	**394**	**282**	**153**	**500**	**4 678**	*- 4 178*	**300**
Ergebnis vor Umlagen	**-1 241 754**	**- 738 846**	**- 845 156**	**-1 048 155**	**- 948 399**	*- 99 756*	**-1 025 565**
Umlagen / Indirekte Kosten	-1 674 899	-1 469 273	-1 373 034	-1 500 348	-1 593 950	*93 602*	-1 484 792
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	**-2 916 653**	**-2 208 119**	**-2 218 190**	**-2 548 503**	**-2 542 349**	*- 6 154*	**-2 510 357**

Abweichungsbegründungen

<u>Vergleich Budget 2016 mit Rechnung 2016</u>

Der Minderaufwand beim Sachaufwand ist auf geringeren Bedarf beim Winterdienst (20 000 Franken), bei der Entsorgung des Strassenwischguts (35 000 Franken) sowie bei der amtlichen Vermessung und der Nutzungsplanung (40 000 Franken) zurückzuführen. Die Umlagen / indirekten Kosten konnten wegen den ausserordentlichen Aufwendungen aus der Sanierung der Pensionskasse (Umlage Werkhof LZ 4) nicht eingehalten werden (ca. + 140 000 Franken).

Übergeordnete Ziele

1) Die Leistungsfähigkeit, die Verkehrssicherheit und der Zustand des Strassen- und Wegnetzes entsprechen dem Bedarf aller Verkehrsteilnehmer/innen.

Steuerbare Ziele / Zielerreichung

1) Die erforderlichen Anwohnerinformationen über geplante Bau- und Unterhaltsarbeiten werden zu mindestens 95 % mindestens eine Woche im Voraus verteilt.

   Erreicht. 6 (2) Anwohnerinformationen wurden seitens der Gemeinde bei grösseren Bau- und Unterhaltsarbeiten verteilt. 4 (8) weitere Schreiben betrafen Werkleitungsarbeiten der IWB/EBM/Fernwärme resp. anderweitige Verkehrsumleitungen. Die Informationen wurden zu 100 % in Wochenfrist verteilt.

Kennzahlen (zur Information)

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Reinigungsaufwand							
Std.	4 329	4 794	4 977	4 893	5 148	4 574	4 619
CHF	203 463	225 318	233 919	229 971	241 956	214 978	217 093
Anzahl Baustellen mit Aufgrabungen	98	128	120	167	149	163	169

2.8.3 Gemeindeverkehr

Produktrechnung

in CHF	RG 2013	RG 2014	RG 2015	BUD 2016	RG 2016	Differenz BUD/RG	BUD 2017
Personalaufwand	86 140	99 014	85 976	96 290	101 299	*- 5 009*	98 609
Sachaufwand	275 921	142 282	157 036	181 540	180 605	*935*	220 140
Total Aufwand	**362 061**	**241 296**	**243 012**	**277 830**	**281 904**	*- 4 074*	**318 749**
Entgelte	-	593	1 332	-	5 786	*- 5 786*	-
Total Ertrag	**-**	**593**	**1 332**	**-**	**5 786**	*- 5 786*	-
Ergebnis vor Umlagen	**- 362 061**	**- 240 703**	**- 241 680**	**- 277 830**	**- 276 119**	*- 1 712*	**- 318 749**
Umlagen / Indirekte Kosten	- 49 171	- 43 135	- 40 309	- 44 047	- 46 795	*2 748*	- 43 590
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	**- 411 232**	**- 283 838**	**- 281 989**	**- 321 877**	**- 322 913**	*1 036*	**- 362 339**

Übergeordnete Ziele

1) Der Durchgangsverkehr konzentriert sich auf die beiden kantonalen Hauptverkehrsachsen.

Steuerbare Ziele / Zielerreichung

1) Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und Reduktion der Geschwindigkeitsübertretungen werden die Gemeindestrassen mittels Radar im Umfang von mindestens 300 Stunden kontrolliert. (Bisher: Die Geschwindigkeitsübertretungen betragen im Durchschnitt weniger als 10 %.)

   Erreicht. In 123 (Vorjahr 84) Radarkontrollen und einer Messzeit von 394 (304) Stunden wurden 52 627 (33 914) Fahrzeuge gemessen. Es sind 3615 (3654) Verkehrsübertretungen zu verzeichnen, was einer Übertretungsrate von 6,8 % (10,8) entspricht. Die gesetzliche Vorgabe beträgt 15 %.

2) Der durchschnittliche Werktagsverkehr (DWV) auf dem Strassenzug Neubadrain/Paradiesstrasse beträgt weniger als 8000 Motorfahrzeuge.

Erreicht. Die Messungen bei der neu eingerichteten Verkehrszählstation am Neubadrain ergaben einen DWV von 6800 (Mfz/Tag). Die Zunahme gegenüber dem Jahre 2014 mit 5800 (Mfz/Tag) wird auf die aktuelle Sanierung des Dorenbachkreisels zurückgeführt.

Kennzahlen (zur Information)

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Verkehrsunfälle Binningen Gemeindestrassen	10	17	16	16	12	19	12
Verkehrsunfälle Binningen Kantonsstrassen	19	20	23	25	25	19	20
Verkehrsunfälle Kanton gesamt	1 294	1 180	1 051	1 055	1 022	1 142	1 175
Durchschn. Werktagverkehr DWV Neubadrain/ Paradies-strasse (Mfz/Tag)	Keine Messung	6 800	7 100	6 800	5 800	Keine Messung	6 800
Durchschn. Werktagverkehr DWV Benkenstrasse (Mfz/Tag), Messstation Drisselweg	Keine Messung DWV	Keine Messung DWV[2]	Keine Messung DWV	Keine Messung DWV	Keine Messung DWV	Keine Messung DWV	1 100
Durchschn. Werktagverkehr DWV Bruderholzrain (Mfz/Tag), Messtation Wilhelm-Denz-Strasse	Keine Messung DWV	Keine Messung DWV infolge Baustelle	Keine Messung DWV infolge Baustelle	2 800[3]	Keine Messung DWV	Keine Messung DWV	1 370
Durchschn. Werktagverkehr DWV Schlossgasse (Mfz/Tag)	Keine Messung DWV	Keine Messung DWV	Keine Messung DWV	Keine Messung DWV	Keine Messung DWV	Keine Messung DWV	4 640
Durchschn. täglicher Verkehr DTV Hauptstrasse (Mfz/Tag) Messung nur alle 5 Jahre	13 100	Keine Messung	Keine Messung	Keine Messung	Keine Messung	12 600	Keine Messung
Durchschn. täglicher Verkehr DTV Baslerstrasse (Mfz/Tag)	13 082	13 261	12 772	Keine Anga-ben[4]	Keine Anga-ben[5]	12 344	12 542
Durchschn. täglicher Verkehr DTV Oberwilerstrasse (Mfz/Tag)	13 576	12 957	13 971	14 169	Keine Anga-ben[6]	Keine Anga-ben[7]	13 654
Geschwindigkeitskontrollen (Kontroll-Stunden ohne Admi-nistration)	107	112	86	207	360	304	394

[2] Die durchgeführte, elektronische Verkehrszählung lieferte infolge eines Softwarefehlers keine brauchbaren Daten.
[3] Messstelle an Bruderholzstrasse
[4] Aufgrund einer Baustelle ab September 2013
[5] Aufgrund einer regionalen, temporären Baustellensituation
[6] dito
[7] dito

2.8.4 Öffentlicher Verkehr

Produktrechnung

in CHF	RG 2013	RG 2014	RG 2015	BUD 2016	RG 2016	Differenz BUD/RG	BUD 2017
Personalaufwand	6 645	7 846	6 378	6 344	6 472	*- 128*	6 372
Sachaufwand	64 506	63 948	64 221	64 400	64 131	*269*	64 400
Total Aufwand	**71 151**	**71 794**	**70 599**	**70 744**	**70 603**	*141*	**70 772**
Entgelte	20 120	16 558	13 269	17 000	16 252	*748*	14 000
Total Ertrag	**20 120**	**16 558**	**13 269**	**17 000**	**16 252**	*748*	**14 000**
Ergebnis vor Umlagen	**- 51 031**	**- 55 236**	**- 57 330**	**- 53 744**	**- 54 351**	*607*	**- 56 772**
Umlagen / Indirekte Kosten	-	-	-	-	-	-	-
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	**- 51 031**	**- 55 236**	**- 57 330**	**- 53 744**	**- 54 351**	*607*	**- 56 772**

Übergeordnete Ziele

1) Die Gemeinde Binningen ist zeitlich und geografisch optimal in den regionalen öffentlichen Verkehr integriert.

Steuerbare Ziele / Zielerreichung

1) Die spezifischen Kosten (Franken pro beförderte Person) für das Ruftaxi liegen unter dem Stand von 2006 (durchschnittliches Betriebsjahr).

	2006	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Kosten (CHF / beförderte Person)	11.14	10.04	7.94	7.25	6.93	8.49	10.96	9.18

Erreicht. Die spezifischen Kosten betrugen im Berichtsjahr Fr. 9.18 / Fahrgast.

Kennzahlen (zur Information)

	2008	2011	2012	2013	2014	2015	2016	Kanton gesamt 2008	Kanton gesamt 2016
ÖV Haltestellenabfahrten in Binningen (Anzahl)	3 550	3 843	4 023	4 020	3 991	3 996	3 991	60 413	67 911
Anzahl verkaufte U-Abos Binningen / Einwohner	54 556	58 021	58 947	58 960	58 537	58 030	58 133	861 324	898 207

2.9 PG 9 Versorgung, Umwelt

Globalrechnung

Tausend CHF	RG 2013	RG 2014	RG 2015	BUD 2016	RG 2016	*Differenz BUD/RG*		BUD 2017
Aufwand total	6 162	6 087	7 669	6 504	6 791	*1 165*	*18%*	6 773
Ertrag total	5 127	5 441	6 880	5 615	5 488	*1 265*	*23%*	5 317
Globalbudget	**-1 035**	**- 646**	**- 789**	**- 889**	**-1 304**	*100*	*-11%*	**-1 457**
A. Produktbudgets netto								
9.1 (SF)	- 15	- 25	89	- 37	- 330	*126*	*-341%*	- 346
9.2 Abfallentsorgung (SF)	- 57	138	- 2	- 26	- 45	*24*	*-92%*	- 203
9.4 Bestattung	- 667	- 480	- 550	- 551	- 594	*1*	*0%*	- 543
9.5 GGA (SF)	- 8	- 7	- 52	76	- 26	*- 128*	*-168%*	- 88
9.6 Umwelt	- 289	- 271	- 273	- 351	- 309	*78*	*-22%*	- 276
Produktgruppengemeinkosten			0	0	0			0

SF = Spezialfinanzierter Bereich

2.9.1 Abwasserbeseitigung

Produktrechnung

in CHF	RG 2013	RG 2014	RG 2015	BUD 2016	RG 2016	Differenz BUD/RG	BUD 2017
Personalaufwand	185 775	185 179	191 370	194 009	193 780	*229*	196 732
Sachaufwand	517 280	611 168	658 171	743 400	561 122	*182 278*	575 400
Abschreibungen	-	-	-	-	-	-	2 100
Entschädigung. an Gemeinw.	1 660 353	1 591 330	1 522 772	1 653 000	1 632 510	*20 490*	1 953 000
Einlagen in Sonderfinanz.	-	-	-	-	-	-	-
Total Aufwand	**2 363 408**	**2 387 677**	**2 372 313**	**2 590 409**	**2 387 412**	*202 997*	**2 727 232**
Entgelte	2 033 163	2 084 440	2 225 608	2 175 000	2 123 837	*51 163*	2 279 000
Rückerstatt. von Gemeinw.	49 952	49 860	-	-	-	-	-
Entnahmen aus Sonderfinanz.	532 093	79 890	285 614	662 900	244 718	*418 182*	379 776
Verschiedene Erträge		466 257	177 962	-	70 959	*- 70 959*	-
Interne Verrechnungen	77 140	22 727	71 303	51 000	48 000	*3 000*	50 500
Total Ertrag	**2 692 348**	**2 703 174**	**2 760 487**	**2 888 900**	**2 487 514**	*401 386*	**2 709 276**
Ergebnis vor Umlagen	**328 940**	**315 497**	**388 174**	**298 491**	**100 102**	*198 389*	**- 17 956**
Umlagen / Indirekte Kosten	- 343 960	- 340 852	- 299 487	- 335 805	- 429 844	*94 039*	- 328 265
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	**- 15 020**	**- 25 355**	**88 687**	**- 37 314**	**- 329 742**	*292 428*	**- 346 221**

Abweichungsbegründungen

<u>Vergleich Budget 2016 mit Rechnung 2016</u>

Der Minderaufwand beim Sachaufwand ist darauf zurückzuführen, dass die Sanierungs- und Unterhaltsarbeiten nicht in vollem Ausmass ausgeschöpft werden konnten. Dies resultierte insbe-

sondere aufgrund des überdurchschnittlichen internen Aufwands für die bewilligten Investitionen (GEP Tiefengraben und Sanierungen) und nicht geeigneter, räumlich zusammenhängender Sanierungs-Objekte für weitere Instandsetzungen im Berichtsjahr. Dies führte zu baulichen Minderkosten von 115 000 Franken, bei der Planung von 40 000 Franken sowie bei den Privaten von 20 000 Franken. Die Entnahme aus der Spezialfinanzierung ist um über 0,4 Mio. Franken tiefer ausgefallen (was das Resultat buchhalterisch verschlechtert). Dies ist neben obigen Gründen vor allem auf die Einnahmen aus den Anschlussbeiträgen zurückzuführen (Verschiedene Erträge, 70 000 Franken). Die Umlagen / indirekten Kosten konnten wegen den ausserordentlichen Aufwendungen aus der Sanierung der Pensionskasse (Umlage Werkhof LZ 4) nicht eingehalten werden (ca. +70 000 Franken).

Übergeordnete Ziele

1) Der Betrieb der Abwasseranlagen schützt die Gewässer vor nachteiligen Einwirkungen und bei der Entwässerung wird der natürliche Wasserkreislauf beachtet.

2) Die Finanzierung richtet sich am Verursacherprinzip aus und stellt den Investitionsbedarf des Generellen Entwässerungsplans GEP sicher.

Steuerbare Ziele / Zielerreichung

1) Im Einzugsgebiet Baslerstrasse ist der Fremdwasseranteil bis zum Jahr 2016 anhand einer Messung bestimmt, ausgewertet und in einem Bericht festgehalten. Das Ergebnis ist dem AUE, Fachstelle Siedlungsentwässerung und Landwirtschaft, zugestellt.

   Erreicht.

2) Die Richtlinie «Gewässerschutz bei Regenwetter» wird bis Ende 2016 bei insgesamt 23 (von 25) Regenentlastungen eingehalten (heute bei 17). Hierzu sind Anpassungen erforderlich bei den Regenauslässen:

   RA 525 (Neubadrain/Höhenweg)
   RA 577 (Neubadrain/Hasenrainstrasse)
   RA 578N (Neubadrain/Tiefengrabenstrasse)
   RA 579N (Neubadrain/Bündtenmattstrasse)
   RA 864 (Hauptstrasse/Curt Goetz-Strasse)

   Anhand von hydraulischen Berechnungen wird überprüft, ob die folgenden Regenauslässe aufgehoben werden können:
   RA 2250 (Weihermattstrasse)
   RA 2254 (Schlüsselgasse)
   RA 2260 (Schmidlihof)
   RA 2287 (Schutzmatte)
   RA 2295 (Fussweg zum Robi-Spielplatz)

   Teilweise erreicht. Es sind Abklärungen notwendig, aufgrund deren Resultate das Ziel neu formuliert und gesetzt werden muss. Binningen leitet sein Abwasser an sechs Stellen in das

Netz Basel ein. Bei Regenereignissen werden dabei die Spitzenwerte erreicht. Diese Übergabewassermengen sind begrenzt (Kapazität des Leitungsnetzes der Stadt Basel). Im Herbst 2014 begannen interkantonale Verhandlungen bezüglich der Übergabewassermengen an Basel-Stadt. Diese sind notwendig, da der Kanton Basel-Landschaft mehrere Rückhaltebecken und Kanalstauräume nicht realisiert, wie ursprünglich im GEP definiert. Dies führt dazu, dass von Binningen her mehr Abwasser an Basel übergeben werden kann. Im Rahmen dieser Überprüfung und als Basis der Neufestsetzung der Übergabewassermengen wurde 2015 eine hydraulische Neuberechnung des GEP durchgeführt. Nach Vorliegen der Ergebnisse können auch die baulichen Massnahmen für die noch umzubauenden Regenauslassbauwerke neu definiert werden. Die Umsetzung der Massnahmen für die oben genannten Regenauslässe wird deswegen nicht bis Ende 2016 abgeschlossen sein und die Ziele sind für den Leistungsauftrag 2017 neu festzusetzen.

Kennzahlen (zur Information)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Schmutzabwasserleitungen (Länge, in Meter)	45 439	45 433	45 430	45 418	45 366	45 348
Sauberabwasserleitungen (Länge, in Meter)	4 974	4 289	4 528	4 527	4 526	4 526
Übereinstimmung Entwässerungssystem Hausanschlüsse mit GEP (Anzahl ja / nein)	41 / 0	25 / 0	23 / 0	38 / 0	67 / 0	69 / 0
Bestand Spezialfinanzierung Abwasser (in Mio. CHF)	6,32	6,17	5,98	5,90	5,62	5,38

2.9.2 Abfallentsorgung

Produktrechnung

in CHF	RG 2013	RG 2014	RG 2015	BUD 2016	RG 2016	Differenz BUD/RG	BUD 2017
Personalaufwand	81 669	66 422	73 442	82 407	74 950	*7 457*	86 145
Sachaufwand	587 776	965 963	867 523	1 041 000	920 493	*120 507*	1 010 400
Abschreibungen	560	-	-	-	-	-	-
Entschädigung. an Gemeinw.	369 874	-	-	-	-	-	10 000
Eigene Beiträge				-			
- an private Institutionen	8 000	8 000	8 000	8 000	8 000	-	-
Einlagen in Sonderfinanz.	17 818		1 343 220	-	-	-	-
Total Aufwand	**1 065 697**	**1 040 385**	**2 292 185**	**1 131 407**	**1 003 442**	*127 965*	**1 106 545**
Entgelte	1 154 282	1 041 621	1 025 746	1 004 500	1 051 057	*- 46 557*	1 011 000
Beiträge für eigene Rechnung	32 177	189 318	-	-	-	-	-
Entnahmen aus Sonderfinanz.	-	122 380	-	275 200	110 244	*164 956*	66 845
Beiträge von öffentl. Untern.			48	-	-	-	-
Ausserordentl. Finanzerträge	-	-	1 425 034	-	-	-	-
Interne Verrechnungen	9 651	3 002	2 670	100	-	*100*	200
Total Ertrag	**1 196 110**	**1 356 321**	**2 453 498**	**1 279 800**	**1 161 301**	*118 499*	1 078 045
Ergebnis vor Umlagen	**130 413**	**315 936**	**161 313**	**148 393**	**157 859**	*- 9 466*	**- 28 500**
Umlagen / Indirekte Kosten	- 186 936	- 177 823	- 163 411	- 174 385	- 202 788	*28 403*	- 174 755
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	**- 56 523**	**138 113**	**- 2 098**	**- 25 992**	**- 44 930**	*18 938*	**- 203 255**

Abweichungsbegründungen

Vergleich Budget 2016 mit Rechnung 2016

Der Minderaufwand beim Sachaufwand ist auf verzögerte Ausführung einer umzurüstenden Quartiersammelstelle auf Privatareal (70 000 Franken), diverse Minderaufwendungen bei den Abfuhren (Kehricht, Papier, Glas, 15 000 Franken) sowie Minderverbrauch von Material (Plastiksäcke für Altpapier, Kompostmaterial und Robidog-Einlagesäcke, 30 000 Franken) zurückzuführen. Bei den Entgelten sind höhere Gebühreneinnahmen zu verzeichnen (15 000 Franken) sowie höhere Altpapiererlöse (25 000 Franken). Die Entnahme aus der Spezialfinanzierung betrug deshalb nur 120 000 Franken anstatt budgetierter 275 000 Franken, was das Resultat buchhalterisch verschlechtert. Die Umlagen/indirekten Kosten konnten wegen den ausserordentlichen Aufwendungen aus der Sanierung der Pensionskasse (Umlage Werkhof LZ 4) nicht eingehalten werden (ca. +20 000 Franken).

Übergeordnete Ziele

1) Durch die Vermeidung und die konsequente Verwertung von Abfällen werden die begrenzten Rohstoffvorräte geschont, die Umwelt wirksam entlastet und erneuerbare Energie gewonnen. Entstandene Abfälle werden nachhaltig bewirtschaftet.

2) Öffentliche Areale werden hinsichtlich der Abfallwirtschaft verantwortungsvoll genutzt (Littering).

Steuerbare Ziele / Zielerreichung

1) Die Abfallsammelstellen werden zur Reduktion der wilden Entsorgung während mindestens 120 Stunden pro Jahr überwacht.

   Teilweise erreicht: Die Sammelstellen wurden insgesamt 80 Stunden (Vorjahr 77) sowie die Ordnung bezüglich Abfall/Littering zusätzlich während 79 Stunden (Vorjahr 160) überwacht. Einerseits bedingt durch Personalvakanzen bei der Gemeindepolizei (Vakanz Bannwart und längerer Krankheitsausfall) und anderseits durch die Schwerpunkte im Bereich fahrender und ruhender Verkehr konnten die Vorgaben nicht erreicht werden. Bei den Überwachungen und mit zusätzlichen Hinweisen des Werkhofes wurde eine höhere Anzahl von Fällen illegaler Entsorgung bei den Wertstoffsammelstellen festgestellt. Diesbezüglich definierten die zuständigen Stellen bei der Gemeinde Binningen Massnahmen für das Jahr 2017. Bei der Gemeindepolizei Binningen gingen insgesamt 44 Meldungen betreffend Abfall/Littering ein und wurden gemeindepolizeilich weiter abgeklärt (Requisitionen/Ermittlungen/Befragungen/Anzeigen). Wegen illegaler Abfallentsorgung und Littering wurden sechs Personen ermittelt und an den Gemeinderat verzeigt (illegale Entsorgung von total 15 Abfallsäcken).

Kennzahlen (zur Information)

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Kehrichtgebühr (35 l-Sack)	2.20	2.00	2.00	2.00	2.00	2.00	2.00
Bezirk Arlesheim (Ø)	2.22	2.18	2.09	2.05	2.05	2.02	1.81
Kehrichtmenge total (in Tonnen)	2 323	2 341	2 310	2 362	2 327	2 305	2 278
Kehrichtmenge pro Kopf (in Kilogramm)	157	158	155	158	152	152	148
Spez. Aufwand Kehricht pro Tonne (in CHF)	248	254	262	228	221	216	210
Grüngutmenge Haushalte total (to)	586	610	713	653	985	1 039	1 200
Grüngutmenge pro Kopf (kg)	40	42	48	44	65	68	78
Organische Abfälle aus Bioklappen (to)	8.8	10.9	8.9	9.1	7.8	5.8	10.0
Altglasmenge total (to)	501	458	483	474	461	446	428
Altmetall u. Weissblech (to)	82	80	83	66	71	80	70
Altpapier/-karton (to)	1277	1 401	1 447	1 326	1 237	1 131	1 105
Anzahl Bussen	0	4	6	16	10	14	6
Bestand Spezialfinanzierung Abfallentsorgung (CHF)	553 177	682 097	772 085	789 903	667 524	2 010 745*	1 900 500*

* inkl. Rückerstattung von 1,4 Mio. Franken Verbrennungsgebühren der IWB

2.9.3 Wasserversorgung

Die Spezialfinanzierung Wasserversorgung wurde per 31.12.2005 aufgehoben, da die Dienstleistungen seit 1.1.2003 weitgehend ausgelagert worden sind. Die Oberaufsicht, die Sicherstellung der Leistungsvereinbarung, die Tarif- und Reglementsanpassungen sind verbleibende Aufgaben, welche von der Abteilung VTU erledigt werden.

Der Unterhalt und die Verwendung von Quellen und Laufbrunnen sind Bestandteil des Produkts Abwasserbeseitigung, der Unterhalt und Schutz der Quelleneinlauf-Bauwerke des Produkts Umwelt.

Aufgrund der mehrfachen Tariferhöhungen der IWB in den vergangenen Jahren wurden die vertraglichen Konditionen neu verhandelt. Basis dafür lieferte das neue Preismodell der Hardwasser AG, welches die Aufteilung der fixen und variablen Kosten stärker berücksichtigt, was für die Gemeinde Binningen eine Senkung der Kosten bewirkt. Diese Kostensenkung wird im kommunalen Netzkostenbeitrag an die Verbraucher weitergegeben; dieser konnte per 1. Januar 2016 um 10 Rappen/m^3 auf 33 Rappen/m^3 reduziert werden.

Das Notwasserkonzept wurde im Herbst 2014 vom Kanton genehmigt.

Übergeordnete Ziele

1) Die nach Gesetz einwandfreie Trinkwasserversorgung wird gewährleistet.
2) Ein Notwassersystem sorgt im Katastrophenfall und bei grösseren Unterbrüchen für die Versorgung der Bevölkerung.
3) Quellen für die Notwasserversorgung / mit öffentlicher Funktion und schützenswerte Anlagen werden erhalten.

Kennzahlen (zur Information)

	2012	2013	2014	2015	2016	Allschwil	M'stein	Muttenz	Reinach
Wassertarif (CHF pro m^3 inkl. 2,4% MwSt.)[8]	1.94	1.94	1.94	1.94	1.94	1.43	1.02[9]	1.43	1.13
Wasserverbrauch pro Einwohner und Tag, ohne Industrie (l)	149	134	150	157	150				
Anzahl Messstellen für Qualitätskontrollen	6	6	6	6	6				

[8] Im Binninger Tarif ist ein Zuschlag von 43 Rappen zuzüglich MwSt. enthalten für die Löschwasserversorgung, welche vor der Reorganisation der Wasserversorgung 2003 über einen jährlichen Beitrag aus der Einwohnerkasse finanziert wurde.

[9] Es fällt zusätzlich eine mengenunabhängige Gebühr von 70 Franken für Wasseraufbereitung, Versorgung mit Trinkwasser in Notlagen, Löschwasser, etc. an. Diese Gebühr ist in den anderen Gemeinden und in Binningen in der Mengengebühr enthalten.

	2012	2013	2014	2015	2016	Allschwil	M'stein	Muttenz	Reinach
Wasserqualität									
Anzahl Proben i.O.	47	48	47	59	57				
Anzahl Proben beanstandet	0	0	0	0	1				
Anzahl ungeplante Versorgungsunterbrüche	23	34	41	34	36				
Saldo Investitionsfonds IWB (CHF)	-76 235	-67 112	29 181	148 846	181 466				

2.9.4 Bestattung

Produktrechnung

in CHF	RG 2013	RG 2014	RG 2015	BUD 2016	RG 2016	Differenz BUD/RG	BUD 2017
Personalaufwand	318 512	326 980	321 885	318 984	313 242	*5 742*	308 883
Sachaufwand	463 447	339 238	355 741	410 850	386 144	*24 706*	401 050
Total Aufwand	**781 959**	**666 218**	**677 626**	**729 834**	**699 385**	*30 449*	**709 933**
Entgelte	132 087	208 874	145 438	198 200	141 489	*56 711*	187 760
Beiträge von privaten Haush.	32 063	28 162	26 223	24 000	25 231	*- 1 231*	21 000
Interne Verrechnungen							
Total Ertrag	**164 150**	**237 036**	**171 661**	**222 200**	**166 720**	*55 480*	**187 760**
Ergebnis vor Umlagen	**- 617 809**	**- 429 182**	**- 505 965**	**- 507 634**	**- 532 665**	*25 031*	**- 522 173**
Umlagen / Indirekte Kosten	- 48 793	- 51 093	- 43 712	- 43 590	- 61 314	*17 724*	- 41 454
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	**- 666 602**	**- 480 275**	**- 549 677**	**- 551 224**	**- 593 979**	*42 755*	**- 563 627**

Abweichungsbegründungen

<u>Vergleich Budget 2016 mit Rechnung 2016</u>

Bei den Erträgen ist ein Rückgang bei den Bestattungsgebühren gegenüber 2014 und 2015 zu verzeichnen (Differenz zu Budget 2016 grösser 50 000 Franken). Dies liegt am übermässigen Anteil der Einheimischen bei den Bestattungen sowie an der Bestattungsart (vermehrt Gemeinschaftsgrab, weniger Familiengräber). Auch sind die Grabverlängerungen gegenüber den Vorjahren rückläufig. Der Kostendeckungsgrad ist trotz der Disziplin auf Ausgabenseite auf 22 % gesunken.

Übergeordnete Ziele

1) Der Friedhof ist ein Ort der Ruhe und der Besinnung.

Steuerbare Ziele / Zielerreichung

1) Der Kostendeckungsgrad pro Bestattung wird erhöht.

   Nicht erreicht. Der Kostendeckungsgrad betrug im Berichtsjahr 22,0 % (Vorjahr 24,3 %), was unter dem Schnitt der letzten sieben Jahre liegt.

Kennzahlen (zur Information)

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Anzahl Todesfälle	138	165	152	176	170	168	162
Anzahl Bestattungen in Binningen	115	129	131	139	112	129	128
Kostendeckung / Bestattung in %	23,3	33,0	25,9	19,8	33,2	24,3	22,0
Anzahl aktive Gräber	3 730	3 634	3 527	3 753	3 706	3 635	3 650

2.9.5 Grossgemeinschaftsantennenanlage (GGA), neu Kabelnetz

Produktrechnung

in CHF	RG 2012	RG 2013	RG 2014	RG 2015	BUD 2016	RG 2016	Differenz BUD/RG	BUD 2017
Personalaufwand	46 363	50 406	58 149	112 654	108 026	102 979	*5 047*	68 092
Sachaufwand	736 583	812 829	849 613	1 167 314	864 000	718 543	*145 457*	916 000
Abschreibungen	70	451	-	-	-	-	-	-
Eigene Beiträge								
- an gemischtwirtsch. Untern.	126 210	126 446	126 536	52 557	70 000	69 584	*416*	70 000
Einlagen in Sonderfinanz.						393 486	*- 393 486*	153 908
Total Aufwand	**909 227**	**990 132**	**1 034 298**	**1 332 525**	**1 042 026**	**1 284 593**	*- 242 567*	**1 208 000**
Entgelte	907 169	853 020	1 004 233	1 287 551	1 205 000	1 373 514	*- 168 514*	1 208 000
Entnahmen aus Sonderfinanz.	77 398	211 347	117 352	77 076	-	-	-	-
Interne Verrechnungen	3 736	7 372	1 438	1 044	4 400	-	*4 400*	-
Total Ertrag	**988 303**	**1 071 739**	**1 123 023**	**1 365 671**	**1 209 400**	**1 373 514**	*- 164 114*	**1 208 000**
Ergebnis vor Umlagen	**79 076**	**81 607**	**88 725**	**33 146**	**167 374**	**88 921**	*78 453*	**-**
Umlagen / Indirekte Kosten	- 78 961	- 89 734	- 95 360	- 84 984	- 87 273	- 115 318	*28 045*	- 87 990
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	**115**	**-8'127**	**-6'635**	**-51'838**	**80'101**	**-26'397**	*106 498*	**- 87 990**

Der Einwohnerrat hat mit dem Budget 2017 folgendes beschlossen:
«Die GGA-Spezialfinanzierung ist über die letzten fünf Jahre detailliert offen zu legen und zusammen mit der Rechnung 2016 auszuweisen.»

Die Abschluss-Zahlen zu den Jahren 2013 bis 2017 (2017 Budget) sind oben abgebildet. Mit dem Ausstieg aus der InterGGA AG und Abschluss eines neuen Vertrags mit eigenem Provider kann der bisherige Aufwandüberschuss langfristig in einen Ertragsüberschuss verwandelt werden, dies bei gleichbleibendem Netzunterhalt respektive Ausbau/Verstärkung und bei gleichbleibenden Benutzungsgebühren. Die finanzielle Differenz vorher/nachher beträgt 0,3 bis 0,4 Mio. Franken.

Weitergehende Zahlen bis auf Ebene Konto können den Details der Finanzbuchhaltung entnommen werden.

Abweichungsbegründungen

Vergleich Budget 2016 mit Rechnung 2016

Abweichung Sachaufwand: Es waren im Berichtsjahr weniger Reparaturen und Neuanschlüsse angefallen als prognostiziert (55 000 Franken). Projektverzögerungen und Kapazitätsengpässe beim Engineering haben dazu geführt, dass die Ersatzarbeiten sowie die Netzverstärkungen nicht im budgetierten Ausmass realisiert werden konnten (35 000 Franken).

Weniger Neuanschlüsse sorgten auch beim Engineering auf der Ausgabenseite für eine Entlastung (25 000 Franken). Die budgetierte Notstromversorgung im Orts-HUB konnte bereits Ende 2015 in Betrieb genommen werden (40 000 Franken). Mehrerträge erfolgten bei den Provisionen des Providers (70 000 Franken), Mehrwertsteuerertragsrückbuchungen (60 000 Franken), Anschlussbeiträgen (20 000 Franken) sowie aus Plombierungen und Rückerstattung von Schäden (15 000 Franken).

Übergeordnete Ziele

1) Den Einwohnerinnen und Einwohnern wird ein preislich und technisch konkurrenzfähiges Kabelnetz für den Fernseh- und Radioempfang und für die interaktive Kommunikation zur Verfügung gestellt.

Steuerbare Ziele / Zielerreichung

1) Die Benützungsgebühren für die unterschiedlichen Nutzungsangebote sind konkurrenzfähig und liegen unterhalb derjenigen der regionalen Kabelnetzanbieter.

   Erreicht, vgl. Tabelle Kennzahlen.

2) Für sämtliche Binninger Liegenschaften ist eine Anschlussmöglichkeit bei vergleichbarer Qualität gewährleistet.

   Erreicht. Alle Binninger Liegenschaften haben eine Anschlussmöglichkeit.

3) Die Anzahl Kabelnetzanschlüsse nimmt zu.

   Nicht erreicht. Es ist ein leichter Rückgang der Abos von 6822 auf 6752 (-1,13 %) zu verzeichnen. Dies wird vor allem auf die Konkurrenz von Swisscom am Markt zurückgeführt.

Kennzahlen (zur Information)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	upc Cablecom (Allschwil)	Swisscom	Bottmin-gen	Reinach
Anzahl Anschlüsse / TV-Abos	6 946	6 980	6 998	6 952	6 822	6 752				
Anzahl Internet-Abos	2 185	2 299	2 416	2 456	2 433	2 460				
Anzahl Telefonie-Abos	538	680	804	890	903	982				
Abo-Gebühr TV analog/digital	8.00	8.00	8.00	9.90	9.90	9.90	29.00[10]		6.48	8.96
Abo-Gebühr TV / Internet	17.90	17.90	17.90	19.80	19.80	19.80			41.48	43.96
Abo-Gebühr Int/Tel/TV[11]	27.90	27.90	27.90	29.80	29.80	28.90	59.00	89.00	31.48	33.96
Pay TV						408				
Anzahl Störungen	87	93	78	116	122	110				
Saldo Spezialfinanzie-rung (CHF)	667 129	589 731	378 383	261 031	183 956	577 442				

[10] Dieser Preis beinhaltet das günstigste Digital-TV-Angebot, nicht die Voll-Version.
[11] Dieser Preis beinhaltet das günstigste Angebot, nicht die Voll-Version.

2.9.6 Umwelt

Produktrechnung

in CHF	RG 2013	RG 2014	RG 2015	BUD 2016	RG 2016	Differenz BUD/RG	BUD 2017
Personalaufwand	72 557	64 291	64 519	73 402	74 785	*- 1 383*	73 715
Sachaufwand	92 286	113 712	98 394	83 200	264 510	*- 181 310*	156 100
Entschädigungen an Gemeinw.	22 355	-	-	-	-	-	-
Eigene Beiträge				-			
- an private Institutionen	13 373	-	59 800	57 000	59 800	*- 2 800*	93 580
- an private Haushalte	16 409	42 499	109 966	89 500	124 797	*- 35 297*	-
- an Übrige			7 712	-	9 529	*- 9 529*	-
Total Aufwand	**216 980**	**220 502**	**340 391**	**303 102**	**533 423**	*- 230 321*	**323 395**
Entgelte	122	105	95	-	219	*- 219*	-
Beiträge ohne Zweckbindung	2 177	6 491	120 108	7 000	-	*7 000*	7 000
Rückerstatt. von Gemeinw.	-	-	8 635	-	8 302	*- 8 302*	-
Entnahmen aus Fonds		9 518		12 000	290 081	*- 278 081*	105 580
Total Ertrag	**2 299**	**16 114**	**128 838**	**19 000**	**298 602**	*- 279 602*	**112 580**
Ergebnis vor Umlagen	**- 214 681**	**- 204 388**	**- 211 553**	**- 284 102**	**- 234 820**	*- 49 282*	**- 210 815**
Umlagen / Indirekte Kosten	- 7 450	- 66 994	- 61 786	- 66 667	- 73 874	*7 207*	- 65 639
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	**- 222 131**	**- 271 382**	**- 273 339**	**- 350 769**	**- 308 694**	*- 42 075*	**- 276 454**

Abweichungsbegründungen

<u>Vergleich Budget 2016 mit Rechnung 2016</u>

Das Gesamtergebnis ist leicht besser als budgetiert. Die Abweichungen basieren auf dem Umstand, dass die Massnahmen den Energiefonds betreffend in der Rechnung abgebildet werden. Dies betrifft sowohl die Beträge an private Haushalte und Übrige als auch den Sachaufwand (Fotovoltaikanlagen Gemeinde). Die (budgetneutralen) Gegenbuchungen erfolgen über die Entnahmen aus dem Fonds und betragen 290 000 Franken.

Übergeordnete Ziele

1) Die Gemeinde richtet sich nach der Strategie der Nachhaltigkeit und damit dem Erhalt der Lebensgrundlagen aus. Sie schafft geeignete Rahmenbedingungen für Biodiversität und nachhaltige Nutzung von und Versorgung mit Energie sowie Ressourcenschonung. Dazu stützt sie sich auf die Gesetzgebung, insbesondere das Umweltschutzgesetz BL, und den Stand der öffentlichen Diskussion in Wissenschaft, Politik und Wirtschaft sowie der vorbildlichen Praxis der öffentlichen Hand, insbesondere Gemeinden, ab.

2) Die Gemeinde fördert und unterstützt Umweltprojekte und nachhaltiges Handeln in ihrem Einflussbereich.

3) Die Gemeinde sorgt für effektiven Einsatz von Ressourcen, insbesondere Energie, unter anderem mit Reduktion des Verbrauchs. Dazu orientiert sie sich an Bildern resp. Programmen wie der 2000-Watt-Gesellschaft, 1-Tonne-CO_2-Gesellschaft und den Zielen der Energiestädte.

4) Die Gemeinde beschafft nachhaltige Dienstleistungen, Ressourcen und Materialien (nachhaltige Beschaffung). Namentlich beschafft sie erneuerbare Energieprodukte und verzichtet auf Energie aus radioaktiven Quellen und ersetzt fossile Energieträger.

Steuerbare Ziele / Zielerreichung

1) Im Rahmen eines jährlichen Umwelttags wird die Bevölkerung sensibilisiert.

   Erreicht. Der Umwelttag fand am 19.3.2016 statt. Das Thema war der Hochstamm-Obstgarten auf dem Bruderholz, in welchem alte Obstbaumsorten gepflegt werden. Im Rahmen des Binninger Frühlingsmärt fanden ein Wildpflanzenverkauf ergänzt mit Kompostberatung sowie die Sonderabfallsammelaktion statt. Ausserdem führte die Gemeinde den Energie-Apéro zum Thema 2000-Watt-Gesellschaft und Kraftwerk Schweiz? / Kraftwerk Binningen? sowie den Anlass für Solarstrom vom eigenen Dach des Energiefonds Binningen durch.

2) Die Energiebuchhaltung für gemeindeeigene Bauten im Verwaltungsvermögen wird jährlich aktualisiert.

   Erreicht. Die Energiebuchhaltung wurde aktualisiert.

3) Die Energieeffizienz bei bestehenden, gemeindeeigenen Bauten wird verbessert. Der Stromverbrauch pro Kopf und der Gasverbrauch pro Anschluss nehmen nicht zu.

   Teilweise erreicht. Die E-Kennzahlen Wärme (unter Berücksichtigung der Heizgradtage) sind bei den gemeindeeigenen Bauten seit Beginn der Erfassung leicht abnehmend. Der Stromverbrauch hat sowohl bei den Liegenschaften als auch pro Kopf wieder leicht zugenommen (nicht erreicht). Der Erdgasverbrauch sinkt tendenziell weiter (erreicht).

4) Die mit Förderbeiträgen an Private erzielten Energieeinsparungen werden in kWh/a ausgewiesen.

   Nicht erreicht/Keine Aussage möglich: Der Kennwert stützte sich auf die geleisteten Förderbeiträge aus dem Energiefuchs, 2011 bis 2013. Seit dem 1. Dezember 2014 fördert der Energiefonds mit 2,6 Mio. Franken insbesondere Massnahmen des Energiepakets im Gebäudebereich. Eine Berichterstattung mit geeigneter Darstellung der Wirkung ist gemäss Energiefonds-Reglement auf 2017 vorgesehen. Zwischenstand: Der Fonds verstärkt nachgeschaltet das kantonale Energiepaket und ist auf eine Lebensdauer von mindestens 15 Jahren ausgelegt. Die Wirkung des Fonds allein ist beschränkt belegbar, da es für die Gemeinde keine Vergleichssituation ohne Energiefonds gibt.

   Die pauschale/qualitative Bewertung anhand zugesagter Förderung von Massnahmen, welche erst teilweise realisiert sind, ergibt folgendes Bild:

Jahr	Anzahl Gesuche	Energie-Paket	Anschlüsse Wärmeverbund	PV-Anlagen Private	Spezial-projekte	PV-Anlagen Gemeinde	Werbe-aktionen
2015	37	27	5	5	0		ca. 6–10
2016	17	10	1	6	0	2	ca. 6–10

Total gebundene inkl. ausbezahlte Mittel: rund 600 000 Franken, inkl. Zusicherungen. Es verbleiben rund 2,0 Mio. Franken im Energiefonds.

Kennzahlen (zur Information)

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Energieabgabe WBA							
Wärme (MWh)	14 156	13 488	13 819	12 009	14 315	15 359	18 800
Nutzung Umweltwärme (MWh)	2 293	1 938	1 655	1 674	1 633	1 610	2 160
Heizgradtage (Einheiten)	3 046	2 849	2 896	3 162	2 464	2 591	2 726
Energieverbrauch je Einwohner							
Strom (kWh, Angaben EBM Haushalt + Beleuchtung)	2 372 (+ 3,5%)	2 310 (-2,6%)	2 075 (-10,2%)	2 311 (11,1%)	2 166 (-6,3%)	2 157[12] (-0,4%)	2 181[13] (1,1%)
Erdgas (kWh, Angaben IWB)	7 490 (-2,4%)	6 896 (-8,0%)	7 187 (+4,2%)	7 128 (-0,8%)	6 298 (-11,7%)	6 811 (+8,2%)	6 787 (-0,4%)
Energieklassifizierung für gemeindeeigene Bauten[14]							
A Energiekennzahl Wärme in kWh//(m^2*a) (Anzahl erfasste Gebäude)	105 (15)	103 (14)[15]	102 (14)	119 (14)	102 (14)	100 (14)	99 (14)
B Energiekennzahl Strom in kWh/(m^2*a)	34	34	34	32 (15)	33 (14)	35 (14)	36 (14)
Anzahl Energieberatungen[16] Ab 2011 Anzahl Kunden und Stundenaufwand	93	50 Kontakte, 18,5 Std.[17]	84 Kontakte, 35,3 Std.	114 Kontakte, 40,7 Std. kostenlose Erstberatung	112 Kontakte, 45 Std. kostenlose Erstberatung	104 Kontakte, 42 Std. kostenlose Erstberatung	Daten liegen noch nicht vor

[12] Datengrundlage EBM modifiziert
[13] Datengrundlage EBM modifiziert
[14] Gemeindeeigene Bauten im Verwaltungsvermögen, Quellen: Energiebuchhaltung und Bericht *Analyse, Strategie und Massnahmenplan für die energetische Optimierung der gemeindeeigenen Bauten im Verwaltungsvermögen, August 2011*
[15] Das Resch-Haus wurde 2011/2012 nicht erfasst (andere Nutzung / Sanierung).
[16] 2008 wurden auch noch die kostenpflichtigen Beratungen mitgezählt. Ab 2009 sind nur die kostenlosen Erst- und Vorgehensberatungen aufgeführt.
[17] Das Reporting für die Energieberatung ist auf neue Beine gestellt worden. Neu kommuniziert die Baselbieter Energieberatung die Anzahl Energieberatungen.

2.10 PG 10 Hochbau und Ortsplanung

Globalrechnung

Tausend CHF	RG 2013	RG 2014	RG 2015	BUD 2016	RG 2016	*Differenz BUD/RG*		BUD 2017
Aufwand total	879	839	1 261	1 792	1 628	*- 531*	*-30%*	2 080
Ertrag total	51	102	1 327	1 348	1 345	*- 21*	*-2%*	1 532
Globalbudget	**- 828**	**- 737**	**66**	**- 444**	**- 284**	***510***	***-115%***	**- 548**
A. Produktbudgets netto								
10.1 Ortsplanung	- 141	- 131	- 62	- 279	- 265	*217*	*-78%*	- 278
10.2 Baugesuche	- 26	6	15	- 81	- 47	*96*	*-119%*	- 47
10.4 Liegenschaften im Finanzvermögen	609	579	672	431	536			241
Produktgruppengemeinkosten	- 662	- 612	- 559	- 514	- 509	*- 45*	*9%*	- 464

2.10.1 Ortsplanung

Produktrechnung

in CHF	RG 2013	RG 2014	RG 2015	BUD 2016	RG 2016	Differenz BUD/RG	BUD 2017
Personalaufwand	-	-	33 460	104 474	146 323	*- 41 849*	105 746
Sachaufwand	147 292	131 885	29 230	174 200	119 914	*54 286*	347 300
Interne Verrechnungen						-	
Total Aufwand	**147 292**	**131 885**	**62 690**	**278 674**	**266 237**	*12 437*	**453 046**
Entgelte	6 779	550	950	-	1 553	*- 1 553*	175 000
Total Ertrag	**6 779**	**550**	**950**	**-**	**1 553**	*- 1 553*	**175 000**
Ergebnis vor Umlagen	**- 140 513**	**- 131 335**	**- 61 740**	**- 278 674**	**- 264 685**	*- 13 989*	**- 278 046**
Umlagen / Indirekte Kosten	-	-	-		-	-	-
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	**- 140 513**	**- 131 335**	**- 61 740**	**- 278 674**	**- 264 685**	*- 13 989*	**- 278 046**

Abweichungsbegründungen

<u>Vergleich Budget 2016 mit Rechnung 2016</u>

Diverse budgetierte Planungen konnten nicht (Spiesshöfli) oder nur erst teilweise (Teilzonenplan Zentrum) ausgeführt werden. Damit fiel der Sachaufwand ca. 55 000 Franken tiefer aus als budgetiert. Beim Personalaufwand wurden Mehrkosten von 35 000 Franken für eine Stabstelle der Gemeindeverwaltung belastet. In den Overheadkosten (KST 110) wurden zusätzliche PK-Rückstellungen von rund 50 000 Franken belastet.

Übergeordnete Ziele

1) Die Gemeinde stellt die planerischen Grundlagen für eine haushälterische Nutzung des Bodens durch die Bevölkerung sicher.

2) Die Siedlungsentwicklung soll gemäss Vorgaben des Bundes verstärkt regional angedacht und koordiniert werden (Nachbargemeinden, Stadt Basel, Plattform Leimental).

Steuerbare Ziele / Zielerreichung

1) Für die nicht genehmigten Elemente der Zonenplanrevision 2013 werden neue Lösungen erarbeitet und umgesetzt.

   Die Planungsgrundlagen für eine revidierte Zentrumszone wurden erarbeitet. Die Ausarbeitung des Teilzonenplanes Zentrum erfolgt 2017, welcher dann voraussichtlich 2018 zur Genehmigung vorliegt.

2) Mit gezielten Projekten soll das Ortsbild nachhaltig verbessert werden (z. B. Testplanung Dorf).

   Die Testplanung Schule Dorf wurde intensiv bearbeitet. Die Resultate wurden 2016 vorgelegt. Ein Projektwettbewerb wurde aufgegleist; die Resultate werden 2017 vorliegen.

3) Unter Ausschöpfung der zur Verfügung stehenden Instrumente und Einflussmöglichkeiten sind die Entwicklungs- und Verdichtungsansätze auszubauen und in den dafür geeigneten Gebieten eine urbane Ortserscheinung anzustreben.

   Zusammen mit den Nachbargemeinden wurde ein regionales Raumkonzept Leimental in Angriff genommen. Bis im Herbst 2017 soll ein gemeinsames regionales Raumkonzept vorliegen, welches als Basis für die jeweiligen kommunalen Planungen dienen kann.

2.10.2 Baugesuche und Kataster

Produktrechnung

in CHF	RG 2013	RG 2014	RG 2015	BUD 2016	RG 2016	Diff BUD/RG	BUD 2017
Personalaufwand	65 906	83 137	77 689	108 980	127 073	- 18 093	142 162
Sachaufwand	3 825	3 973	3 825	42 500	3 825	38 675	5 500
Total Aufwand	**69 731**	**87 110**	**81 514**	**151 480**	**130 899**	20 581	**147 662**
Entgelte	44 155	93 517	96 924	70 000	84 239	- 14 239	100 500
Total Ertrag	**44 155**	**93 517**	**96 924**	**70 000**	**84 239**	- 14 239	**100 500**
Ergebnis vor Umlagen	**- 25 576**	**6 407**	**15 410**	**- 81 480**	**- 46 660**	- 34 820	**- 47 162**
Umlagen / Indirekte Kosten	-	-	-	-	-	-	-
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	**- 25 576**	**6 407**	**15 410**	**- 81 480**	**- 46 660**	- 34 820	**- 47 162**

Abweichungsbegründungen

Vergleich Budget 2016 mit Rechnung 2016

Der höhere Personalaufwand beruht auf einer neuen Umverteilung der bestehenden Stellenprozente auf das Produkt 100200. Auf den im Sachaufwand vorgesehenen Ausbau der elektronischen Geoinformationsabfrage wurde vorderhand verzichtet, woraus Minderkosten von rund 40 000 Franken resultierten. Die Erträge aus den Baugesuchen lagen etwas höher als budgetiert, jedoch leicht schwächer als in den beiden Spitzenjahren 2014 und 2015.

Übergeordnete Ziele

1) Die Interessen von Grund- und Liegenschaftseigentümern/-innen, Planern, Nachbarschaft und der Gemeinde werden im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben sichergestellt.

2) Das zum Zweck der Steuererhebung geführte Grundstück- und Liegenschaftskataster ist bezüglich Handänderungen und Mutationen à jour zu führen.

Steuerbare Ziele / Zielerreichung

1) Die Baugesuche werden speditiv geprüft und umgehend Rückmeldung an die Bewilligungsbehörde gemacht.

   Alle Baugesuche konnten fristgerecht geprüft werden.

2) Besonderen Wert wird auf eine kompetente Beratung von Bauherren und Architekten gelegt, was einer verbesserten Architektur- und Ortsbildqualität der Allgemeinheit zu Gute kommt.

   Die Qualität der Baugesuche, und damit verbunden die Qualität von Architektur und Ortsbild, konnte dank verstärkter, individueller fachlicher Beratung der Gesuchsteller und Planer verbessert werden.

3) Die Daten im Liegenschafts-Steuerkataster werden fortlaufend erfasst und nach Möglichkeit für weitere Anwendungsgebiete in der Verwaltung genutzt.

   Die offenen Pendenzen in der Nachführung des Grundstück- und Liegenschaftskataster konnten zum grössten Teil aufgearbeitet werden.

Kennzahlen (zur Information)

Baugesuche	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Ordentliche Bauten							
Anzahl Baubewilligungen	101	81	80	67	87	78	66
Kleinbauten							
Anzahl Baubewilligungen	31	17	17	11	14	11	10

Katastermeldungen	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Handänderungen							
Anzahl	279	276	270	205	312	282	230
Schätzungen BGV							
Anzahl	-	97	79	98	98	69	103

Nicht eingerechnet sind:
- Abbruchmeldungen und Umadressierungen seitens Gebäudeversicherung BGV
- Gebäudenachführungen durch Geometer
- Änderung Bezugsrahmen von LV03 zu LV95

2.10.3 Liegenschaften im Finanzvermögen

Produktrechnung

in CHF	RG 2013	RG 2014	RG 2015	BUD 2016	RG 2016	Differenz BUD/RG	BUD 2017
Personalaufwand	-	14 514	30 241	100 479	110 544	*- 10 065*	*235 360*
Sachaufwand	318 888	1 500	42 725	100 000	30 048	*69 952*	148 300
Finanzaufwand		311 544	275 939	422 740	337 218	*85 522*	405 240
Ausserordentlicher Aufwand		20 711 407	-	-	-	-	-
Total Aufwand	**318 888**	**21 038 965**	**348 905**	**623 219**	**477 810**	*145 409*	**788 900**
Vermögenserträge	1 151 973	21 824 577	1 218 630	1 265 472	1 246 161	*19 311*	1 243 472
Entgelte	19 400	14 603	10 174	13 000	12 767	*233*	13 000
Total Ertrag	**1 171 373**	**21 839 180**	**1 228 804**	**1 278 472**	**1 258 928**	*19 544*	1 256 472
Ergebnis vor Umlagen	**852 485**	**800 215**	**879 899**	**655 253**	**781 118**	*- 125 865*	**467 572**
Umlagen / Indirekte Kosten	- 243 604	- 220 920	- 208 227	- 224 919	- 244 659	*19 740*	- 226 870
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	**608 881**	**579 295**	**671 672**	**430 334**	**536 459**	*- 106 125*	**240 702**

Abweichungsbegründungen

<u>Vergleich Budget 2016 mit Rechnung 2016</u>

2015 wurde das Produkt der Abteilung Finanzen neu der Abteilung Hochbau und Ortsplanung zugeordnet. Da die Abläufe neue geregelt und verbucht wurden, lassen sich die Detailzahlen nur schwer miteinander vergleichen. Der Sachaufwand ist gegenüber dem Budget tiefer ausgefallen, da vorgesehene Planungen bis zum Vorliegen der überarbeiteten Liegenschaftsstrategie zurückgestellt wurden. Gesamthaft liegen Aufwand und Ertrag in der Höhe der Vorjahre. Die Zinserhöhungen der Baurechte werden erst in der Rechnung 2017 wirksam.

Übergeordnete Ziele

1) Das dem Finanzvermögen zugeteilte Anlagevermögen wird marktkonform bewirtschaftet.

   Der Ertrag aus Vermietung (+4,25 %) und Baurechtszinsen (+4,56 %) konnte auf 1 226 247 Franken gesteigert werden.

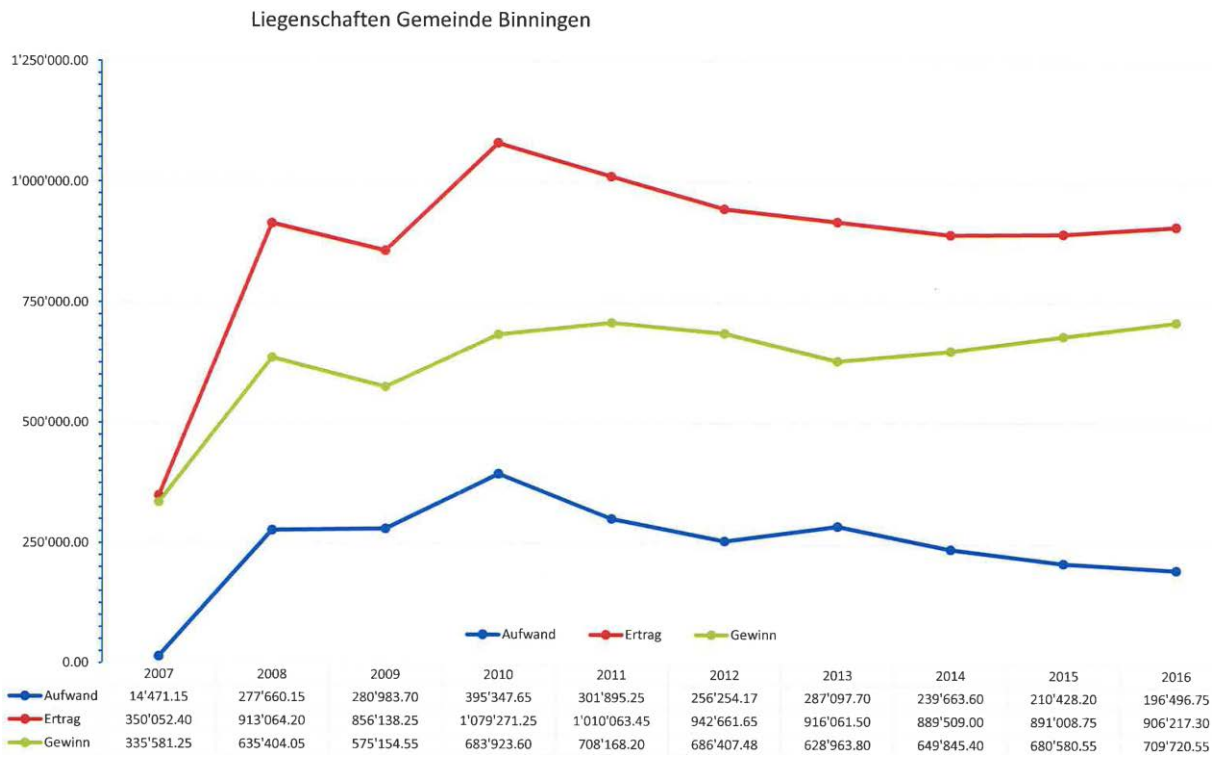
2) Es wird kein von den Gemeindeaufgaben komplett losgelöstes, renditeorientiertes Immobilienportfolio aufgebaut.

   Die Gemeinde Binningen stellt Grundstückparzellen für Wohnbaugenossenschaften günstig zur Verfügung. Mit den Liegenschaften und Landreserven des Finanzvermögens können der künftige Immobilienbedarf für Verwaltungsaufgaben gemäss Liegenschaftsstrategie und raumplanerische und demografische Ziele angegangen werden.

Steuerbare Ziele / Zielerreichung

1) Erreicht werden soll eine Auslastungsquote der vermietbaren gemeindeeigenen Liegenschaften von 95 % (die Sollmieten abzüglich der Leerstände in Prozent der Sollmieten entsprechen der Auslastung).

   Bei einem Ertrag von 906 217 Franken und einem Aufwand von 200 190 Franken konnte ein Gewinn von 706 026 Franken generiert werden. Frankenmässig beliefen sich die Leerstände auf 28 644 Franken, was einer Leerstandsquote von 3,06 % entspricht. Damit wurde das Ziel erreicht.



2) Der teilweise schlechte Gebäudezustand des Portfolios ist nachhaltig zu verbessern.

   Die überarbeitete Liegenschaftsstrategie soll im Sommer 2017 dem Einwohnerrat nochmals vorgelegt werden. Bis eine konkrete Strategie vorliegt, wurden Sanierungen auf ein Minimum beschänkt. Die Liegenschaft Kernmattstrasse 18/20 ist im Sommer 2016 vollständig abgebrannt. Ein Vorprojekt für einen Ersatzbau wurde ausgearbeitet. Im Rahmen der Liegenschaftsstrategie werden die zukünftigen Nutzungen festgelegt.

3) Der Ertrag aus den Baurechtsverträgen ist anzupassen und der zugrunde liegende Bodenpreis ist dem Marktumfeld anzupassen.

   Die 2012 sistierte Erhöhung der Baurechtszinsen konnten basierend auf externen Liegenschaftsschätzungen mit den Baurechtnehmern neu aufgearbeitet werden. Die Zinserhöhungen werden im Rechnungsjahr 2017 ertragswirksam.

3 Die Leistungszentren im Überblick

Die Leistungszentren erbringen verwaltungsintern Dienstleistungen (Personalwesen, Rechnungswesen, Werkhof und Informatik). Die meisten dieser Dienstleistungen kommen allen Produkten zugute. Entsprechend werden deren Kosten je nach Umlageschlüssel als eigentliche Overheadkosten auf die zehn Produktgruppen umgelegt.

Anders verhält es sich beim Leistungszentrum 4 Werkhof, welches seine Dienstleistungen in der Hauptsache für rund sechs Produkte erbringt. Die dafür anfallenden Kosten werden aufgrund der Zeit- und Leistungserfassung den leistungsempfangenden Produkten und Produktgruppen weiterverrechnet.

3.1 LZ 1 Personal und Recht

Budget 2016: 1,17 Mio. Franken, Rechnung 2016: 3,82 Mio. Franken

Beim Personalaufwand ergibt sich ein Mehraufwand von 2 656 868 Franken, ausgelöst durch die Rückstellung für die drohende Deckungslücke in der Pensionskasse für die pensionierten Gemeindeangestellten (2 917 420 Franken). Diese Rückstellung betrifft nur den Arbeitgeberanteil. Die Sachaufwendungen liegen um 50 659 Franken höher, wegen höheren Sachversicherungsprämien (12 500 Franken) und nicht budgetierten, aber aufgelaufenen Aufwendungen für Dienstleistungen Dritter von 39 400 Franken.

Höhere Erträge konnten bei den Rückerstattungen Dritter für Krankentaggeld +54 364 Franken verbucht werden, die nicht budgetiert waren.

Alle anderen Abweichungen liegen unterhalb der Kommentierungsgrenze.

3.2 LZ 2 Rechnungswesen

Budget 2016: 0,5 Mio. Franken, Rechnung: 2016: 0,63 Mio. Franken

Der Mehraufwand (132 876 Franken) entsteht durch die Verbuchung des Zinsaufwands (99 717 Franken) für den aufgenommenen Kredit (13 000 000 Franken) für die Ausfinanzierung der Pensionskasse der Gemeinde Binningen. Das Budget für den übrigen Sachaufwand wurde mit 8400 Franken unterschritten. Gleichzeitig ergibt sich ein Minderertrag bei den Zinsen für die flüssigen Mittel von 46 043 Franken wegen der Nullzinspolitik der Banken.

3.3 LZ 3 Gebäudeunterhalt

Budget 2016: 0,68 Mio. Franken, Rechnung 2016: 0,48 Mio. Franken

Für den laufenden, wiederkehrenden Gebäudeunterhalt und die Instandhaltung der Hochbauten wurde ein Betrag von nicht ganz 0,85 % des Gebäudewertes aufgewendet. Die Unterhaltskosten werden auf die jeweiligen Produkte umgelagert.

Im Budget 2016 wurden 115 000 Franken für Personalkosten doppelt erfasst. Ebenso wurden Telefongebühren doppelt budgetiert, was zu Minderausgaben beim Sachaufwand führt. Alle

Kosten des Dienstleistungszentrums wurden direkt den jeweiligen Produktgruppen verrechnet und die Overheadkosten entsprechend verteilt. Dabei mussten zusätzliche Personalkosten von rund 325 000 Franken für Rückstellungen der Pensionskasse ebenso auf die Produktgruppen umverteilt werden.

3.4 LZ 4 Werkhof

Budget 2016: 2,42 Mio. Franken, Rechnung 2016: 2,27 Mio. Franken

Die Dienstleistungen des Werkhofs für diverse Produktgruppen und Produkte wurden im gewohnten Rahmen gemäss Leistungskatalog/Standards erbracht. Ein krankheitsbedingter Ausfall eines Werkhofmitarbeiters hat dazu geführt, dass im Berichtsjahr der Reinigungsstandard bei den Gemeindestrassen nicht durchwegs eingehalten werden konnte, und dass höhere Versicherungsrückerstattungen aus der Taggeldversicherung geleistet wurden, als budgetiert waren (50 000 Franken). Weitere Abweichungen betreffen Minderkosten beim Personal aufgrund personeller Wechsel (65 000 Franken) sowie geringere Aufwendungen für Beiträge an Unfallversicherungen (15 000 Franken).

3.5 LZ 5 Informatik

Budget 2016: 0,95 Mio. Franken, Rechnung 2016: 0,82 Mio. Franken

Durch die steigende Zahl von Bedrohungen durch Schadsoftware in Form von E-Mails mit Trojanern im Anhang musste 2016 die Kadenz der regelmässigen Systemüberprüfungen mit spezieller Antivirussoftware stark erhöht werden. Zudem werden mittlerweile mehrmals monatlich Sicherheitsaktualisierungen in den Bereichen Windows, Office, Java, Firefox, Acrobat etc. durchgeführt. Massnahmen, welche zur Verringerung der Angriffsfläche für Viren beitrugen, wie die Deinstallation von Adobe Flash, VNC, Shockwave Player, wurden wo immer möglich umgesetzt. Ebenfalls wurde die Zahl der Firmware-Aktualisierungen von Routern, Druckern, Servern, NAS etc. erhöht.

Folgende Programme der Fachabteilungen erhielten 2016 eine Aktualisierung (Release-Update): KLIB, Axioma, ZeitAG, OM, EJPD, Zephir, BFS PlausEx, Symantec, MobileIron, Citrix, VMWare.

Durch Eigenleistungen der IT-Mitarbeitenden konnten grössere Ausgaben im Bereich der externen Dienstleistungserbringer verhindert und die Kosten entsprechend unter Budget gehalten werden.

Die geplante redundante Anbindung mit der RUF Informatik AG zur Erhöhung der Systemverfügbarkeit wurde in Zusammenarbeit mit den Spezialisten des Ruf-Rechenzentrums erfolgreich umgesetzt und getestet.

Erneut konnte ein grossflächiger Ersatz der bestehenden Arbeitsplatz-Personalcomputer hinausgeschoben werden. Die Geräte konnten durch Einsatz von SSD-Datenträgern und Erweiterung des Arbeitsspeichers erneut den aktuellen Anforderungen angepasst und somit Kosten gespart werden.

Mitte 2016 wurde die Zuständigkeit für die Telefonie von den Bauabteilungen neu an die IT übertragen. Der entsprechende personelle Ressourcenbedarf, insbesondere für den notwendigen Systemwechsel von Analog- auf IP-Telefonie, wurde befristet bis Ende 2016 um 20 Stellenprozente angehoben.

Es wurde folgende Telefonie-Projekte im zweiten Halbjahr 2016 umgesetzt:
- Anbindung Schule Mühlematt II an Mühlematt I
- Wechsel von analoger auf digitale Verbindung der Telefonanlagen Mühlematt, Meiriacker
- Austausch Endgeräte und zentrale Telefonanlage Gemeindeverwaltung und Bauabteilung

3.6 LZ 6 Management

Budget 2016: 1,02 Mio. Franken, Rechnung 2016: 0,74 Mio. Franken

Das Leistungszentrum 6 erbringt Aufgaben für die gesamte Verwaltung. Neben der Verwaltungsleitung als oberstes Unternehmungsorgan mit der Gesamtverantwortung für die effiziente und effektive Funktionstüchtigkeit der Verwaltung sind im Leistungszentrum 6 die Stabsaufgaben Kommunikation und die Assistenz der Verwaltungsleitung angesiedelt.

Abweichungen:
Das Leistungszentrum 6 weist einen Minderaufwand von 276 385 Franken auf. Dieser Minderaufwand ergibt sich aus geringeren Personalkosten von 88 680 Franken, einen geringeren Sachaufwand von 75 434 Franken, hervorgerufen durch deutlich tiefere Honorare für externe Berater und Gutachter. Die Verzinsung für den für die Ausfinanzierung der Pensionskasse aufgenommen Kredit war auf diesem Leistungszentrum budgetiert (106 000 Franken), aber auf LZ 2 (Rechnungswesen) verbucht.

4 Personalkennzahlen

4.1 Der Stellenplan der Gemeindeverwaltung

Kategorie A	Genehmigte Stellenprozente gemäss BUDGET16	Effektive Besetzung 31.12.16	davon Doppelbesetzung 31.12.16	vakant 31.12.16	Abweichung zum Budget	Bemerkungen
1 Mgt., Personal, Recht, Behörden, Komm. (PE,RE,BKOM)	850.00	830.00	0.00	0.00	-20.00	Assistenz VL mit 30% mehr, +10% für Stv. VL von ex. Leiterin Personal
2 Einwohnerdienste, Wirtschaftsförderung, Sicherheit (EWS)	1240.00	1227.00	0.00	0.00	-13.00	Stellenprozente Bannwart nicht ausgeschöpft
3 Finanzen, Steuern (FS)	1220.00	1190.00	0.00	0.00	-30.00	40% Mutterschafstvertreung / 70% Steuern vorübergehend in Kat. B befristet angestellt
4 Tiefbau, Umwelt (VTU)	2550.00	2550.00	0.00	0.00	0.00	
5 Hochbau, Ortsplanung (HOP)	1955.00	1966.72	0.00	0.00	11.72	Zusätzl. Provisorien (ab August), Stv. Krankheit % Sabbatical, zusätzl. Baureinigung
6 Bildung, Kultur, Sport (BKS)	1666.82	1619.20	0.00	0.00	-47.62	Vakanz in Hallenbad / Abgabe 20% Kinder- und Jugendzahnpflege
7 Soziale Dienste, Gesundheit (SDG)	1064.00	1114.00	0.00	0.00	50.00	30% Projekt FAI bis 31.12.17/ 20% Übernahme Kinder- und Jugendzahnpflege
TOTAL Kategorie A	**10545.82**	**10496.92**	**0.00**	**0.00**	-48.90	
Kategorie B						
1 Mgt., Personal, Recht, Behörden, Komm. (PE,RE,BKOM)	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
2 Einwohnerdienste, Wirtschaftsförderung, Sicherheit (EWS)	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
3 Finanzen, Steuern (FS)	0.00	70.00	0.00	0.00	70.00	Planstelle Kat. A, vorübergehend in Kat. B besetzt
4 Tiefbau, Umwelt (VTU)	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
5 Hochbau, Ortsplanung (HOP)	135.00	97.90	0.00	0.00	-37.10	Stellenplan nicht ausgeschöpft
6 Bildung, Kultur, Sport (BKS)	905.00	751.38	0.00	0.00	-153.62	Stellenplan nicht ausgeschöpft / 77.77% Vakanz Standortleiter
7 Soziale Dienste, Gesundheit (SDG)	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
TOTAL Kategorie B	**1040.00**	**919.28**	**0.00**	**0.00**	-120.72	
Kategorie C						
1 Mgt., Personal, Recht, Behörden, Komm. (PE,RE,BKOM)	0.00	100.00	0.00	0.00	100.00	Juristische Volontärin
2 Einwohnerdienste, Wirtschaftsförderung, Sicherheit (EWS)	20.00	20.00	0.00	0.00	0.00	
3 Finanzen, Steuern (FS)	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
4 Tiefbau, Umwelt (VTU)	100.00	100.00	0.00	0.00	0.00	
5 Hochbau, Ortsplanung (HOP)	50.00	140.00	0.00	0.00	90.00	Projektleiter Stadtentwicklung / Baufachmitarbeitende Immobilien
6 Bildung, Kultur und Sport (BKS)	100.00	130.00	0.00	0.00	30.00	Krankheitsvertretung Badeaufsicht
7 Soziale Dienste, Gesundheit (SDG)	0.00	50.00	0.00	0.00	50.00	Projekt FAI bis 31.12.2017
TOTAL Kategorie C	**270.00**	**540.00**	**0.00**	**0.00**	270.00	

Kategorie D						
8 Lernende	600.00	500.00	0.00	100.00	0.00	1 budgetierte Lehrstelle im 2014 nicht besetzt / 2 Beendigungen der Lehrstelle
9 Lernende Betriebspraktiker	200.00	400.00	0.00	0.00	200.00	Alle 2 Jahre 2 neue Lernende
11 Praktikanten / Volontariate	400.00	160.00	0.00	240.00	0.00	
TOTAL Kategorie D	**1200.00**	**1060.00**	**0.00**	**340.00**	200.00	
Gesamttotal in Bezug auf Budget 2016	**13055.82**	**13016.20**	**0.00**	**340.00**	**300.38**	

Legende

Kategorie A: - Ordentliche Stellen im Soll-Stellenplan und durch Einwohnerrat im Budget 2016 genehmigt
- Unterjährige Anstellungen als Ersatz für Krankheits-/Mutterschafts-/Unfall-Ausfälle für bereits genehmigte Sollstellen (80% durch K/M/U-Versicherung finanziert)

Kategorie B: - Mittagstisch und Nachmittagsbetreuung: Stellen innerhalb des Soll-Stellenplanes, welcher vom Einwohnerrat im Budget 2016 genehmigt wurde und deren Menge sich aus einem definierten Stellendotationsmechanismus (Subjektfinanzierung) ergibt und deshalb von Jahr zu Jahr variiert. D.h. Erfüllung von gesetzlichem Auftrag: Steigende Nachfrage hat entsprechend steigende Stellenprozente zur Folge und umgekehrt.
- Befristete Anstellungen länger als 1 Jahr

Kategorie C: - Befristete Anstellungen bis max. 1 Jahr
- Externe Projektmitarbeitende, deren Kosten im Projektbudget bereits genehmigt wurden (nicht im Lohnsystem, deshalb nicht direkt auswertbar)

Kategorie D: Ausbildungsauftrag
- Lehrstellen
- Praktikum
- Volontariate

4.2 Ausgelagerte Tätigkeiten

Gemäss ER-Beschluss vom 5.12.2016 sind mit der Rechnung 2016 die ausgelagerten Tätigkeiten offen zu legen. Die meisten der Auslagerungen fanden vor 2014 statt. Die Abteilungen HOP und VTU haben Zeitangaben für ihre Auslagerungen angegeben.

Stand der ausgelagerten Leistungen der Verwaltung an Dritte in den letzen 5 Jahren				
Abteilung	**Auslagerung in den letzten 1-5 Jahren**	**Konsequenzen auf Stellenplan**	**Finanzielle Auswirkungen**	**Erläuterungen**
EWS	Zivilschutz- und Gemeindeführungsstab (GFS) an VBZL bzw. RFS Leimental	Zivilschutzstelle und GFS aufgehoben	CHF 11.50/Einwohner/ Jahr	
FS / (HOP)	Übertragung administrative Verwaltung der Liegenschaften im Finanzvermögen ab 2010 teilweise an Burckhardt Immobilien (Mietverträge, Mieterbetreuung und Teile des Unterhalts-Managements)	Ressourcenverlagerung von FS zu HOP	Zusatzaufwand von CHF 44'000.-/ Jahr für 29 Liegenschaften im Verwaltungsvermögen	Professionalisierung der Liegenschaftsverwaltung
HOP	Nächtliche Schliess- und Kontrollrunden der Anlagen (Schulen und Verwaltung) Seit 2013 durch Pfändler Sicherheitsdienst	keine	Zusatzaufwand von CHF 12'000.-/Jahr	Konsequenz des Anlagebetreuungs-konzeptes
SDG	Kindes-und Erwachsenenschutztätigkeiten wurden an die KESB Leimental übertragen.	Abbau von 130 Stellen%	CHF 337'000.- (entspricht ca. 250 Stellen%)	250% = Beistandschaften und Abklärungen
VTU	Parkuhren leeren und abrechnen durch den Pfändler Sicherheitsdienst ab 1.1.2017	Ressourcenverlagerung innerhalb der Abt. zu Gunsten Kabelnetz	CHF 25'000.-/Jahr (Budget 2017)	Grund: Kabelnetz zusätzlich 20% (bis 2014 40%, 2015/2016 100%, ab 2017 60%) wegen Ausstieg aus InterGGA alleiniger Marktauftritt
VL Personal	Auslagerung der Betreuung von Mitarbeitenden in schwierigen Lebenslagen an MOVIS	keine	CHF 16'000.-/Jahr	
EWS	externer RZ-Betrieb Kernapplikation GeSoft an Ruf Informatik AG (kein RZ mehr in Binningen)	--	--	
	Feuerschau an Firma Visiotec (früher durch Feuerwehr)	--	CHF 10 000/Jahr	

5 Abrechnung direkt beschlossener Investitionen

Ersatzbeschaffung Werkhoffahrzeug, Konto 6150.5060.01

Das Allzweck-Fahrzeug des Werkhofs, welches auch für den Winterdienst eingesetzt wird, wurde mit dem Voranschlag 2016 mit 0,15 Mio. Franken direkt bewilligt. Auf die vorgesehene separate Ersatzbeschaffung eines Fahrzeuganhängers im Umfang von 30 000 Franken (budgetiert 2015) wurde damals verzichtet (siehe Bericht zur Rechnung 2015), da mit der Ausschreibung des Allzweckfahrzeugs mittels Option eines veränderten, multifunktionalen Aufbaus (als Ersatz für den Anhänger) entsprechende finanzielle Optimierungen bei den Fahrzeugen erzielt werden sollten. Die Ausschreibung hat diese Optimierungsmöglichkeit bestätigt und die Fahrzeugbeschaffung mit dem Typ Meili Allrad-Kommunalfahrzeug wurde folglich mit zusätzlichem Aufbau anstatt mit einem separaten Anhänger getätigt.

Budget	CHF	150 000.00
Kosten effektiv	CHF	162 112.60
Mehraufwand Investition	CHF	12 112.60
Minderaufwand insgesamt	CHF	17 887.40

6 Fonds und Legate

Binninger Fonds
Es wurden sieben Beträge über total 79 000 Franken genehmigt.

Fonds für Erneuerbare Energien (Energiefonds)
Es wurden zwölf Projekte über total 73 983 Franken gefördert.

Legat Dr. Rippmann
Es wurde kein Beitrag beantragt und somit keiner genehmigt.

Legat Emilie Mildner Stückrath
Es wurden acht Beträge über total 3634 Franken genehmigt.

Legat Senn-Frenn
Es wurden drei Beträge über 210 Franken genehmigt.

Fonds Monnier Pfister
Es wurden keine Beträge beantragt und somit keine genehmigt.

Legat Glaser Stöcklin Marianne Aloisia
Es wurden keine Beiträge geleistet.

III Anträge an den Einwohnerrat

1. Die Leistungsberichte werden genehmigt.

2. Die Globalrechnungen mit einem Nettoaufwand von insgesamt 44 993 829 Franken für folgende Produktgruppen werden genehmigt (Zahlen gerundet):

-	Einwohnerdienste, Aussenbeziehungen	CHF	2 102 940
-	Steuern	CHF	989 190
-	Gesundheit	CHF	5 930 406
-	Kultur, Freizeit, Sport	CHF	3 631 488
-	Bildung	CHF	18 879 056
-	Öffentliche Sicherheit	CHF	1 025 410
-	Soziale Dienste	CHF	7 803 630
-	Verkehr, Strassen	CHF	3 044 346
-	Versorgung, Umwelt	CHF	1 303 739
-	Ortsplanung, Baugesuche	CHF	283 625

3. Die Positionen ausserhalb der Globalbudgets mit einem Nettoertrag von insgesamt 45 066 673 Franken werden genehmigt.

4. Die Laufende Rechnung 2016 mit Aufwendungen von 86 498 232 Franken, Erträgen von 86 571 076 Franken und einem Ertragsüberschuss von 72 844 Franken (gerundet) wird genehmigt.

5. Der Einwohnerrat genehmigt die Einlage in die Vorfinanzierung für Schulraumbauten im Betrag von 4 500 000 Franken.

6. Folgende Abrechnungen über Investitionsausgaben gemäss Aufstellung unter Ziffer 5 werden direkt genehmigt:

   - Ersatzbeschaffung Werkhoffahrzeug Fr. 162 112.60

7. Ergebnisverwendung
   Der Ertragsüberschuss 2016 von 72 844 Franken wird wie folgt verwendet:
   Verrechnung mit dem Bilanzüberschuss des Eigenkapitals

8. Die Bilanz 2016 mit Aktiven und Passiven von jeweils 96 869 449 Franken wird gemäss Anhang XI genehmigt.

9. Die Investitionsrechnung 2016 mit Ausgaben von 4 535 882 Franken, Einnahmen von 696 052 Franken und Nettoinvestitionen von 3 839 829 Franken (gerundet) wird zur Kenntnis genommen.

10. Der Soll-Stellenplan Kat. A mit 10 496.92 Stellenprozenten wird genehmigt.

IV Anhänge

Anhang I: Produktrahmen

Anhang II: Detailabschreibungen nach Funktionen

Anhang III: Gemeindesteuererträge im Überblick

Anhang IV: Überblick Nachtragskredite GR

Anhang V: Ergebnisübersicht

Anhang VI: Übersicht Einsparungen HÜP-Massnahmen

Anhang VII: Zusammenzug Funktionale Erfolgsrechnung

Anhang VIII: Zusammenzug Erfolgsrechnung nach Arten

Anhang IX: Zusammenzug Funktionale Investitionsrechnung

Anhang X: Zusammenzug Investitionsrechnung nach Arten

Anhang XI: Zusammenzug der Bilanz per 31.12.2016

Anhang XII: Detaildarstellung der Bilanz per 31.12.2016

Anhang XIII: Auflistung Investitionen Verwaltungsvermögen (VV)

Anhang XIV: Auflistung der Investitionen Finanzvermögen (FV)

Anhang XV: Auszug Anlagenbuchhaltung VV

Anhang XVI: Auszug Anlagenbuchhaltung FV

Anhang XVII: Auflistung der kurz-und langfristigen Finanzverbindlichkeiten

Anhang XVIII: Auflistung Rückstellungen

Anhang XIX: Auflistungen Eventualverpflichtungen und Guthaben

Anhang XX: Auflistung der privatrechtlichen Zweckverbindungen

Anhang XXI: Auflistung Gemeindebeteiligungen

Anhang XXII: Auflistung Interkommunale Zusammenarbeit

GEMEINDE BINNINGEN

Produktrahmen und Leistungszentren 2016

	Mike Keller	**Christoph Anliker**	**Barbara Jost**	**Daniel Nyffenegger**	**Philippe Meerwein**	**Daniel Nyffenegger**	**Barbara Jost**	**Caroline Rietschi**	**Eva-Maria Bonetti**
Produktgruppen	**1 Einw.dienste, Aussen-beziehungen**	**2 Finanzen & Steuern**	**3 Gesundheit**	**4 Kultur, Freizeit & Sport**	**5 Bildung**	**6 Öffentliche Sicherheit**	**7 Soziale Dienste**	**8 Tiefbau und Verkehr**	**9 Hochbau & Umwelt**
	S. Hangartner, B. Keller	I.Haldimann	N. Schmid	S. Brugger	S. Brugger	S. Hangartner	N. Schmid	M. Ruf	R. Schacher und M. Ruf
Produkte	Einwohner-dienste	Steuern	Gesundheits-förderung	Kultur	Primarstufe	Regionaler-führungsstab	KES (Kindes- und Erwachsenenschutz	Allmend-und Parkraumbewirt-schaftung	Ortsplanung
	Einwohnerrat		Ambulante Angebote	Freizeit und Sport	Musikschule	Feuerwehr	Beratung und Prävention	Gemeinde-strassen	Baugesuche/ Kataster
	Gemeinderat		Familienexterne Kinderbetreuung		Sekundarschule	Gemeindepolizei	Finanz- und Sozialhilfe	Gemeinde-verkehr	Finanzvermögen
	Aussen-beziehungen		Stationäre Angebote		Erwachsenen-bildung	Zivilschutz	Asyl	Öffentlicher Verkehr	Abfallentsorgung
					Ges.förderung und -beratung			Abwasser-beseitigung	
								Wasserver-sorgung	

Leistungszentren

M. Keller	**Christoph Anliker**	**Eva-Maria Bonetti**	**Caroline Rietschi**	**Daniel Nyffenegger**	**M. Keller**
Personal	**Rechnungs-wesen**	**Immobilien-Management**	**Werkhof**	**IT**	**Management**
D. Casoni	I.Haldimann	R. Schacher	M. Ruf	S. Hangartner	N. Hug

Bestattung
GGA
Umwelt*

GEMEINDE BINNINGEN

Einwohnerkasse (Beträge in Franken)

Fkt.	Bezeichnung	Investitionen 2016	planmässige Abschreibungen	Konto	ausserplanmässige Abschreibungen	Konto
0220	Verwaltung		5'543	0220.3300		0220.3301
1401	Allgemeines Rechtswesen			1401.3300		1401.3301
1500	Feuerwehr	439'939	58'228	1500.3300		1500.3301
2120	Primarschule			2120.3300		2120.3301
2170	Kindergarten Liegenschaften		31'752	2170.3300		2170.3301
2171	Primarschule Liegenschaften	2'386'727	62'083	2171.3300		2171.3301
2172	Sekundarschule Liegenschaften			2172.3300		2172.3301
2180	Mittagstisch			2180.3300		2180.3301
3411	Gartenbad			3411.3300		3411.3301
3412	Hallenbad			3412.3300		3412.3301
3414	Sportplätze	-	70'465	3414.3300		3114.3301
3420	Freizeit	195'764	-	3420.3300		3420.3301
4120	Pflegeheime	-20'000	76'278	4120.3660		4120.3661
6150	Gemeindestrassen/Werkhof	789'615	38'194	6150.3300		6150.3301
7710	Friedhof			7710.3300		7710.3301
7410	Gewässer			7410.3300		7410.3301
7690	Umweltschutz			7690.3300		7690.3301
7900	Raumplanung	118'744	1'259	7900.3300		7900.3301
8730	Übrige Energie			8730.3300		8730.3301
	TOTAL	3'910'789	343'802		-	

Spezialfinanzierungen (Beträge in Franken)

Fkt.	Bezeichnung	Investitionen 2016	planmässige Abschreibungen	Konto	ausserplanmässige Abschreibungen	Konto
7201	Abwasserbeseitigung	-70'959		7201.3300		7201.3301
	TOTAL	-70'959	-		-	

Einwohnerkasse und Spezialfinanzierungen (Beträge in Franken)

		Investitionen 2016	planmässige Abschreibungen	Konto	ausserplanmässige Abschreibungen	Konto
TOTAL alle Finanzierungen:		3'839'829	343'802		-	

Anhang III: Gemeindesteuererträge im Überblick

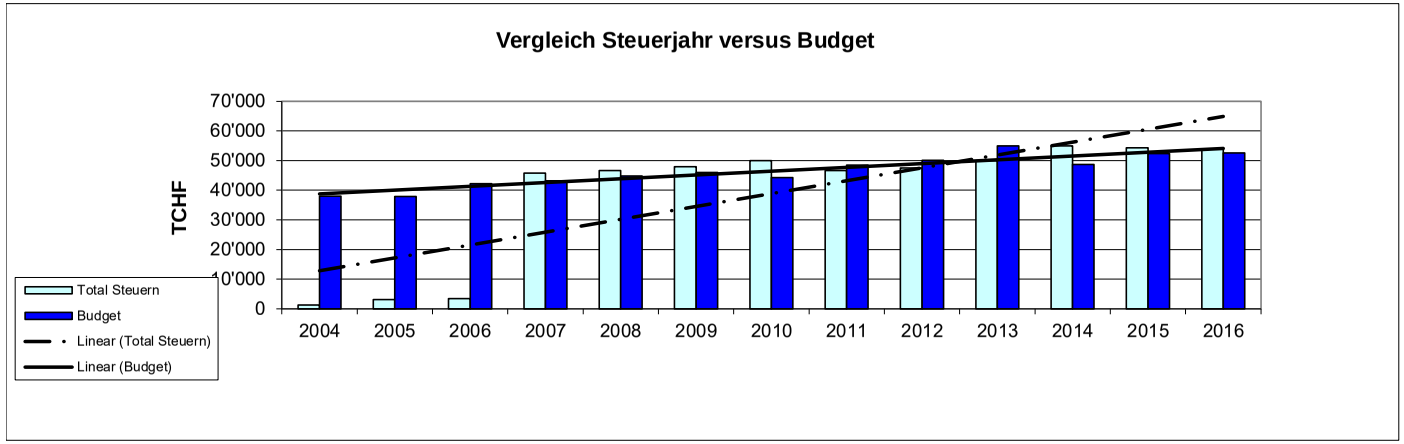
		2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	T o t a l	Voranschlag	Steuersatz		Wachstum
		D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O			Spalte "K"
1. **Einkommenssteuer**																
A)	2004	70'857	68'731	160'314	156'371							456'274	32'015'000	48%		
B)	2005	1'065'533	-91'807	31'386	90'725	156'405						1'252'243	30'320'000	46%		174.5%
C)	2006	-172'410	-867'428	76'395	174'385	40'783	45'530					-702'746	34'150'000	46%		-156.1%
D)	2007	35'446'920	-1'161'686	1'508'822	-408'621	-28'825	5'322	59'907				35'421'838	35'000'000	46%		-5140.5%
E)	2008		34'945'544	-116'310	1'203'287	298'407	57'015	55'858	169'543			36'613'343	36'200'000	46%		3.4%
F)	2009			35'829'436	-464'810	1'830'185	353'157	73'112	-114'265	119'350		37'626'165	37'300'000	46%		2.8%
G)	2010				36'580'274	2'948'308	-246'203	-248'272	124'714	18'544	99'093	39'276'458	34'050'000	46%		4.4%
H)	2011					38'030'595	-2'460'753	-6'895	648'490	111'666	-50'159	36'272'944	39'280'000	46%		-7.6%
I)	2012						36'547'335	-153'245	-77'518	432'631	-45'258	36'703'944	39'900'000	46%		1.2%
J)	2013							36'029'549	609'119	994'113	68'813	37'701'594	45'900'000	46%		2.7%
K)	2014								36'628'578	**2'876'437**	2'627'488	42'132'503	37'240'000	46%		11.8%
L)	2015									**39'506'693**	**2'855'830**	42'362'523	40'163'306	48%		0.5%
M	2016										**41'820'960**	41'820'960	40'000'000	48%		-1.3%
		36'410'901	32'893'354	37'490'044	37'331'611	43'275'858	34'301'402	35'810'013	37'988'662	44'059'434	47'376'767	386'938'044			Ø	*-425.4%*
2. Quellensteuern			1'119'398	1'148'779	1'723'088	1'517'992	1'416'629	1'149'446	1'708'679	796'099	1'223'192	11'803'301	1'700'000			
3. **Vermögenssteuer**																
A)	2004	-335'616	20'805	142'935	156'517							-15'359	5'200'000	0.48%		
B)	2005	568'350	44'605	30'834	188'885	43'807						876'480	6'430'000	0.46%		-5806.5%
C)	2006	657'736	1'854'551	67'495	86'337	1'418	55'764					2'723'301	6'540'000	0.46%		210.7%
D)	2007	6'359'462	715'559	755'913	448'984	30'789	15'209	112'033				8'437'949	6'700'000	0.46%		209.8%
E)	2008		7'193'664	-313'652	93'117	-56'015	-26'642	27'830	113'813			7'032'115	6'900'000	0.46%		-16.7%
F)	2009			7'061'028	423'244	208'979	54'601	-24'720	-15'569	234'299		7'941'862	7'100'000	0.46%		12.9%
G)	2010				7'239'203	152'817	117'792	122'889	10'006	-26'301	275'030	7'891'436	9'250'000	0.46%		-0.6%
H)	2011					7'361'260	-13'468	216'507	-3'328	-3'307	25'784	7'583'449	8'350'000	0.46%		-3.9%
I)	2012						7'702'327	566'726	-219'193	48'278	9'596	8'107'734	9'170'000	0.46%		6.9%
J)	2013							7'552'812	1'040'113	904'918	370'903	9'868'745	8'200'000	0.46%		21.7%
K)	2014								7'736'106	717'206	1'337'828	9'791'140	8'550'000	0.46%		-0.8%
L)	2015									9'278'730	**725'959**	10'004'689	9'100'000	0.46%		2.2%
M)	2016										**9'707'721**	9'707'721	9'150'000			-3.0%
		7'249'931	9'829'184	7'744'553	8'636'287	7'743'055	7'905'584	8'574'077	8'661'947	11'153'824	12'452'820	70'238'852			Ø	*-447.3%*
4. **Ertragssteuer**																
A)	2004	-28'863	24'495	716	-223							-3'874	300'000	4%		
B)	2005	14'889	9'446	-496	-307	-						23'532	431'000	4%		-707.4%
C)	2006	-21'351	359'271	3'903	29'842	-	-					371'665	700'000	4%		1479.4%
D)	2007	727'430	128'575	59'377	-32'388	64	54	-5'243				877'868	700'000	4%		136.2%
E)	2008		728'467	63'335	317'158	23'707	477	-	586			1'133'729	720'000	4%		29.1%
F)	2009			864'867	301'633	301'941	3'867	-3'757	6'286	-1'037		1'473'800	660'000	4%		30.0%
G)	2010				478'709	-16'880	126'699	3'649	-19'686	-259	-1'966	570'266	600'000	2%		-61.3%
H)	2011					715'281	-52'361	68'905	-41'492	601	3'421	694'355	530'000	2%		21.8%
I)	2012						613'648	-28'002	141'402	-86'835	1'635	641'847	600'000	2%		-7.6%
J)	2013							600'024	-486	63'484	6'230	669'252	540'000	2%		4.3%
k)	2014								746'270	-40'377	-1'063	704'831	500'000	2%		5.3%
L)	2015									614'621	**-13'659**	600'963	800'000	2%		-14.7%
M)	2016										**535'098**	535'098	820'000			-11.0%
		692'105	1'250'254	991'702	1'094'423	1'024'113	692'384	635'577	832'882	550'198	529'696	7'157'272			Ø	*75.3%*

Überblick Gemeindesteuererträge

5. **Kapitalsteuer**

A)	2004	18'545	1'421	542	-1'415							875'139	450'000	5 ‰	
B)	2005	97'284	-3'814	-758	-2'262	-						994'735	719'000	5 ‰	13.7%
C)	2006	54'368	136'688	609	-28'204	-	-					1'008'533	800'000	5 ‰	1.4%
D)	2007	903'297	78'606	118'926	-20'079	-3'088	-9	2'874				1'080'527	800'000	5 ‰	7.1%
E)	2008		574'284	18'997	156'032	-13'547	-362	-2'604	-			732'801	960'000	3.5 ‰	-32.2%
F)	2009			523'219	148'233	186'436	-12	459	613	-667		858'282	970'000	3.5 ‰	17.1%
G)	2010				395'710	1'061	152'810	1'550	790	448	-3'466	548'902	400'000	1.75 ‰	-36.0%
H)	2011					413'675	60'454	83'726	-3'256	-2'246	1'336	553'690	350'000	1.75 ‰	0.9%
I)	2012						511'076	17'227	80'493	-15'067	1'208	594'939	400'000	1.75 ‰	7.4%
J)	2013							599'075	29'067	-37'698	579	590'443	310'000	1.75 ‰	-0.8%
K)	2014								531'238	3'153	56'561	590'953	510'000	1.75 ‰	0.1%
L)	2015									551'110	**31'519**	582'628	650'000	1.75 ‰	-1.4%
M)	2016										**557'225**	557'225	650'000		-4.4%
		1'073'493	787'185	661'535	648'015	584'537	723'957	702'308	638'946	499'032	644'962	9'568'796		Ø	*-2.3%*

6. **Steuern 1997 und frühere**	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-
Fürsorgesteuern früherer Jahre	35'853	-	-	-	-	-	-	-	-		35'853



Zusammenfassung:

6. **Total Gemeindesteuern**	**2007**	**2008**	**2009**	**2010**	**2011**	**2012**	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**	**T o t a l**	
gem. Rechnung	45'462'284	44'759'976	48'036'613	49'433'424	54'145'555	45'039'956	46'871'421	49'831'115	57'058'586	62'227'437	485'742'118	562'541'986
gem. Budget	43'200'000	44'780'000	46'030'000	44'300'000	48'510'000	50'070'000	54'950'000	48'650'000	52'313'306	52'620'000	599'078'306	550'858'306
Abw. pro Rechnungsjahr	2'262'284	-20'024	2'006'613	5'133'424	5'635'555	-5'030'044	-8'078'579	1'181'115	4'745'280	9'607'437	-113'336'188	
In %	5.24%	-0.04%	4.36%	11.59%	11.62%	-10.05%	-14.70%	2.43%	9.07%	18.26%	-18.92%	
Total Rechnung gem. Jahresbericht		**44'759'976**	**48'036'613**	**49'433'424**	**54'145'555**	**45'039'956**	**46'871'421**	**49'831'115**	**57'058'586**	**62'227'437**		

Anhang IV: Überblick Nachtragskredite Gemeinderat

FINANZKOMPETENZEN GEMEINDERAT / NACHTRAGSKREDITE 2016

Gem. § 8 Finanzreglement (ausserhalb des Voranschlages):

a)	Neue Ausgaben pro Jahr:	Max. 1% der Gesamtausgaben der LR des vergangenen Jahres	802'685
	Neue Ausgaben im Einzelfall:	Max. 1‰ der Gesamtausgaben der LR des vergangenen Jahres	80'269
	Gesamtausgaben 2015:	80'268'512 *(Stand 17.3.2016)*	

NR.	GRUND	GR-GESCHÄFT	DATUM	BETRAG	KONTO	KST	CHECK	GESOFT	KOMMENTAR
1	Ersatz telefonzentrale	19-1145	28.06.2016	71'000.00	0220.3113.00	5000	OK		
2							OK		
3							OK		
4							OK		
5							OK		
6							OK		
7							OK		
8							OK		
9							OK		
10							OK		
11							OK		
12							OK		
13							OK		
14							OK		
15							OK		
16							OK		
17							OK		
18							OK		
19							OK		
20							OK		
21							OK		
22							OK		
23							OK		
24							OK		
25							OK		
26							OK		
27							OK		
28							OK		
29							OK		
30							OK		
TOTAL				**71'000.00**			**OK**		

Anhang V: Ergebnisübersicht

Gemeinde Binningen		**Ergebnisübersicht**					
		Rechnung 2016		**Budget 2016**		**Rechnung 2015**	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Erfolgsrechnung		**86'498'232**	**86'571'076**	**75'709'348**	**75'649'059**	**80'318'512**	**80'347'944**
Betriebliches Ergebnis:	Aufwandüberschuss				1'373'948		
	Ertragsüberschuss	2'991'852				5'670'486	
Ergebnis aus Finanzierung:	Aufwandüberschuss			1'264'532			
	Ertragsüberschuss	1'531'865				1'484'785	
Operatives Ergebnis:	Aufwandüberschuss				109'416		
(Betrieb & Finanzierung)	Ertragsüberschuss	4'523'717				7'155'271	
Ausserordentliches Ergebnis:	Aufwandüberschuss		-4'450'873				-7'125'839
	Ertragsüberschuss			49'127			
Gesamtergebnis:	Aufwandüberschuss				60'289		
(operativ & ausserordentlich)	Ertragsüberschuss	72'844				29'431	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Investitionsrechnung		**4'535'882**	**696'053**	**11'658'000**	**30000**	**3'396'492**	**447'487**
Zunahme der Nettoinvestitionen			3'839'829		11'358'000		2'949'005
Abnahme der Nettoinvestitionen							
		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Bilanz		**96'869'449**	**96'869'449**			**88'231'971**	**88'202'540**
Bilanzüberschuss (+) / Bilanzfehlbetrag			72'844				29'431

Anhang VI: HÜP Einsparungen ER Vorlage 112

		Basis BUD 14	Einsparung BUD 2015	Umsetzung Einsp.RE 15	Einsparung BUD 2016	Umsetzung Einsp. RE 16	Einsparung BUD 2017	Einsparung BUD 2018	Einsparung BUD 2019
GR 01	Beglaubigungen, Gebührenerhöhungen	4'000	1'000	1'000	1'000	1'000	1'000	1'000	1'000
GR 02	Gratulationen, keine Blumen mehr	20'000	10'000	10'000	10'000	8'000	10'000	10'000	10'000
GR 03	keine Neuzuzüger-Broschüre	12'000	12'000	12'000	12'000	12'000	12'000	12'000	12'000
GR 04	Neuzuzüger Apero; Durchführung streichen	7'000	4'500	4'500	4'500	4'700	4'500	4'500	4'500
GR 05	Freiwilligen Apero; Durchführung streichen	3'000	700	700	700	500	700	700	700
GR 06	Neujahrs-Apero	6'750	3'750	3'750	3'750	5'550	3'750	3'750	3'750
GR 08	Abstimmungsbüchlein für Jugendliche abschaffen	6'000	6'000	6'000	6'000	6'000	6'000	6'000	6'000
GR 09	Info-Anlässe streichen	8'000	8'000	8'000	8'000	5'000	8'000	8'000	8'000
GR10	Legislaturprogramm nicht mehr drucken	8'200	0	0	8'200	8'200	0	0	0
GR 12	Wahlbüro auf max CHF 60'000 begrenzen	75'000	15'000	0	15'000	8'000	15'000	15'000	15'000
GR 15	FG Finanzen auflösen	5'000	5'000	5'000	5'000	5'000	5'000	5'000	5'000
GR 16	Präsente an Behörden und Externe	3'000	3'000	3'000	3'000	3'000	3'000	3'000	3'000
GR 17	GR-Einladungen streichen	15'000	15'000	15'000	15'000	15'000	15'000	15'000	15'000
GR 18	GR Essen; jedes 2. Essen streichen	7'000	3'000	3'000	3'000	3'000	3'000	3'000	3'000
GR 19	GR-Ausflug nach Neuwahlen streichen	12'000	0	0	12'000	12'000	12'000	0	0
GR 20	Unterstüzung von Paten-Gde. Reduzieren	8'000	3'000	3'000	3'000	3'000	3'000	3'000	3'000
GR 21	Entwicklungshilfe reduzieren	50'000	15'000	15'000	15'000	15'000	15'000	15'000	15'000
GR 22	Katastrophenhilfe reduzieren	10'000	5'000	5'000	5'000	5'000	5'000	5'000	5'000
GR 23	Senkung Vergütungszins	1'000	1'000	1'000	1'000	1'000	1'000	1'000	1'000
GR 24	Verein offener Treffpunkt;	10'000	500	500	500	500	500	500	500
GR 26	Spitex, Tagesstätte	2'200'000	50'000	0	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000
Gr 29	Unterhalt Tagesheim	26'000	17'000	0	17'000	20'000	17'000	17'000	17'000
GR 30	Spitex; Ambulante Pflege	2'250'000	50'000	582'200	50'000	46'000	50'000	50'000	50'000
GR 31	Kronenmattsaal, Ertrgssteigeruung	37'800	5'000	13'000	5'000	18'000	5'000	5'000	5'000
GR 43	Hallenbad , Gebührenerhöhung	310'000	30'000	0	30'000	41'000	30'000	30'000	30'000
GR 50	FEB Reglement	190'000	2'000	2'000	2'000	2'000	2'000	2'000	2'000
GR 58	PS Schulentwicklung (Streichung 3 Lektionen)	7'920'917	14'000	0	14'000	0	14'000	14'000	14'000
GR 59	PS Gesamtschulprojekt	5'000	5'000	5'000	5'000	0	5'000	5'000	5'000
GR 62	Musikschulpublikation (Akzente)	2'000	2'000	2'000	2'000	2'000	2'000	2'000	2'000
GR 64	Fortbildungskurse (Erwachsenenbildung)	48'000	38'000	38'000	38'000	18'100	38'000	38'000	38'000
GR 68	GFS (RFS)	7'000	5'000	6'000	5'000	0	5'000	5'000	5'000

		Basis BUD 14	Einsparung BUD 2015	Umsetzung Einsp.RE 15	Einsparung BUD 2016	Umsetzung Einsp. RE 16	Einsparung BUD 2017	Einsparung BUD 2018	Einsparung BUD 2019
GR 69	KESB	650'000	0	0	20'000	18'000	30'000	50'000	50'000
GR 70	Beratung u. Prävention [1)]	433'050	48'000	99'000	48'000	129'000	48'000	48'000	48'000
GR76	Behördenessen	500	500	500	500	500	500	500	500
GR 79	Strassenunterhalt	350'000	50'000	57'000	50'000	0	50'000	50'000	50'000
GR 80	Littering	20'000	12'000	10'000	10'000	10'000	10'000	10'000	10'000
GR 85	Umwelt	68'000	25'000	23'000	25'000	10'000	25'000	25'000	25'000
GR 89	PERE Kaderrekrutierung [3)]	45'000	35'000	0	35'000	0	35'000	35'000	35'000
GR 90	REKA Checks für Pensionierte	2'000	2'000	2'000	2'000	2'000	2'000	2'000	2'000
S 5	ER-Apero	1'500	1'500	1'500	1'500	1'500	1'500	1'500	1'500
S 8	FEB Angebot [2)]	1'500'000	300'000	450'000	300'000	358'000	300'000	300'000	300'000
S11	Reduzierung Gesundheitsförderung	19'000	9'000	3'000	9'000	9'000	9'000	9'000	9'000
Gesamttotal			**812'450**	**1'390'650**	**850'650**	**856'550**	**852'450**	**860'450**	**860'450**

Legende

[1)] Hier ging man von einem um CHF 48'000 erhöhten Budget aus.

[2)] Auch im FEB pendelt sich der Betrag um CHF 1 Mio. bis CHF 1,1 Mio. ein. Gemäss Vorlage war der budgetierte Betrag zu hoch.

[3)] Suche VL

RECHNUNG 2016

Erfolgsrechnung		Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
Funktional - Zusammenzug		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	**ALLGEMEINE VERWALTUNG**	**8'100'924.83**	**1'509'147.85**	**9'010'304**	**1'591'200**	**7'655'605.39**	**1'798'136.06**
	Nettoaufwand		6'591'776.98		7'419'104		5'857'469.33
1	**ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT**	**2'557'703.75**	**1'145'386.36**	**2'704'123**	**1'145'000**	**2'294'816.54**	**1'183'875.41**
	Nettoaufwand		1'412'317.39		1'559'123		1'110'941.13
2	**BILDUNG**	**26'377'614.79**	**3'803'261.31**	**19'330'981**	**4'896'240**	**26'366'346.86**	**3'360'056.72**
	Nettoaufwand		22'574'353.48		14'434'741		23'006'290.14
3	**KULTUR, SPORT, FREIZEIT UND KIRCHE**	**4'856'631.15**	**2'150'616.68**	**4'735'838**	**1'876'867**	**4'861'497.72**	**2'057'656.71**
	Nettoaufwand		2'706'014.47		2'858'971		2'803'841.01
4	**GESUNDHEIT**	**4'887'527.37**	**191'827.18**	**4'406'864**	**130'000**	**4'433'553.86**	**147'985.47**
	Nettoaufwand		4'695'700.19		4'276'864		4'285'568.39
5	**SOZIALE SICHERHEIT**	**17'272'605.64**	**5'828'780.66**	**16'373'643**	**5'179'300**	**15'372'465.71**	**4'619'121.62**
	Nettoaufwand		11'443'824.98		11'194'343		10'753'344.09
6	**VERKEHR**	**3'561'601.12**	**933'745.97**	**3'712'459**	**998'200**	**3'371'541.72**	**889'900.03**
	Nettoaufwand		2'627'855.15		2'714'259		2'481'641.69
7	**UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG**	**4'601'373.82**	**3'815'753.57**	**5'277'167**	**4'390'900**	**6'002'216.59**	**5'385'375.31**
	Nettoaufwand		785'620.25		886'267		616'841.28
8	**VOLKSWIRTSCHAFT**	**366'161.15**	**675'992.54**	**111'900**	**402'196**	**222'562.14**	**491'462.52**
	Nettoertrag	309'831.39		290'296		268'900.38	
9	**FINANZEN UND STEUERN**	**13'988'932.56**	**66'516'564.06**	**10'046'069**	**55'039'156**	**9'767'336.99**	**60'414'373.67**
	Nettoertrag	52'527'631.50		44'993'087		50'647'036.68	
	Total	86'571'076.18	86'571'076.18	75'709'348	75'649'059	80'347'943.52	80'347'943.52
	Ertragsüberschuss						
	Aufwandüberschuss				60'289		
	Total	86'571'076.18	86'571'076.18	75'709'348	75'709'348	80'347'943.52	80'347'943.52

RECHNUNG 2016

Erfolgsrechnung		Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
Artengliederung		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	**A U F W A N D**	**86'498'232.31**		**75'709'348**		**80'318'512.03**	
30	**PERSONALAUFWAND**	**34'200'822.60**		**28'629'820**		**26'909'002.87**	
300	**Behörden und Kommisionen**	**702'314.00**		**708'950**		**637'327.80**	
3000	Behörden und Kommissionen	702'314.00		708'950		637'327.80	
301	**Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals**	**11'603'857.60**		**11'450'590**		**11'081'699.14**	
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	11'603'857.60		11'450'590		11'081'699.14	
302	**Löhne der Lehrkräfte**	**11'125'523.15**		**11'543'755**		**10'078'872.40**	
3020	Löhne der Lehrkräfte	11'125'523.15		11'543'755		10'078'872.40	
303	**Temporäre Arbeitskräfte**	**85'695.70**		**88'000**		**136'722.85**	
3030	Temporäre Arbeitskräfte	85'695.70		88'000		136'722.85	
304	**Zulagen**	**359'249.40**		**277'996**		**279'604.05**	
3040	Erziehungszulagen	292'024.40		199'886		212'923.55	
3042	Verpflegungszulagen	2'745.00				3'570.00	
3043	Wohnungszulagen						
3049	Übrige Zulagen	64'480.00		78'110		63'110.50	
305	**Arbeitgeberbeiträge**	**10'043'860.80**		**4'142'749**		**4'354'506.20**	
3050	AG Beiträge an AHV, IV, EO, ALV, VK	1'444'281.45		1'499'330		1'360'645.95	
3052	AG Beiträge an Pensionskassen	8'083'928.90		2'111'219		2'532'175.00	
3053	AG Beiträge an Unfallversicherungen	181'146.70		183'100		139'845.65	
3054	AG Beiträge an Familienausgleichskasse	308'040.90		332'400		288'273.35	
3055	AG Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	26'462.85		16'700		33'566.25	
3059	Übrige Arbeitgeberleistungen						
306	**Arbeitgeberleistungen**						

RECHNUNG 2016

Erfolgsrechnung		Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
Artengliederung		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3062	Teuerungszulagen auf Renten						
3064	Überbrückungsrenten						
3069	Übrige Arbeitgebenleistungen						
309	**Übriger Personalaufwand**	**280'321.95**		**417'780**		**340'270.43**	
3090	Übriger Personalaufwand	111'028.77		236'630		140'315.78	
3091	Personalrekrutierung	61'579.31		45'700		85'166.80	
3099	Sonstiger Personalaufwand	107'713.87		135'450		114'787.85	
31	**SACH- UND ÜBRIGER BETRIEBSAUFWAND**	**10'550'208.63**		**11'951'334**		**10'191'221.48**	
310	**Material- und Warenaufwand**	**1'233'606.53**		**1'437'080**		**1'164'261.05**	
3100	Büromaterial	92'856.62		106'950		82'923.62	
3101	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	304'484.66		491'600		310'702.38	
3102	Drucksachen, Publikationen	226'745.30		232'650		205'133.20	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	11'517.70		6'250		13'952.85	
3104	Lehrmittel	225'198.86		227'100		196'950.67	
3105	Lebensmittel	251'631.59		246'930		225'353.73	
3109	Übriger Material- und Warenaufwand	121'171.80		125'600		129'244.60	
311	**Mobilien, Maschinen,Fahrzeuge**	**778'046.11**		**814'900**		**782'132.76**	
3110	Büromöbel und -geräte	186'753.04		163'460		325'333.61	
3111	Apparate, Maschinen, Fahrzuge, Werkzeuge	233'963.16		321'140		225'409.83	
3112	Dienstkleider	31'976.15		46'600		45'391.30	
3113	Hardware	216'690.97		88'700		81'223.43	
3118	Immaterielle Anlagen	43'554.78		124'500		55'655.92	
3119	Übrige Anschaffungen	65'108.01		70'500		49'118.67	
312	**Ver- und Entsorgung**	**1'244'724.37**		**1'040'600**		**1'048'392.25**	
3120	Ver- und Entsorgung	1'244'724.37		1'040'600		1'048'392.25	
313	**Dienstleistungen und Honorare**	**3'430'542.11**		**3'974'610**		**3'295'558.70**	

RECHNUNG 2016

Erfolgsrechnung		Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
Artengliederung		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3130	Dienstleistungen Dritter	2'368'166.16		2'500'490		2'289'434.69	
3131	Planungen und Projektierungen Dritter	236'037.20		350'000		200'102.13	
3132	Honorare externer Berater, Gutachter, Fachexperten	410'477.67		652'600		374'886.75	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	240'839.28		270'000		230'586.88	
3134	Sachversicherungsprämien	151'802.15		178'720		176'630.20	
3137	Steuern und Gebühren	23'219.65		22'800		23'918.05	
3138	Kurse, Prüfungen, Beratungen						
314	**Baulicher und betrieblicher Unterhalt**	**2'662'979.94**		**2'911'344**		**2'652'114.88**	
3140	Unterhalt an Grundstücken	48'107.96		89'000		21'734.95	
3141	Unterhalt Strasse / Verkehrswege	484'955.58		467'000		386'930.81	
3142	Unterhalt Wasserbau	3'217.95		10'000		9'820.05	
3143	Unterhalt übrige Tiefbauten	810'447.81		1'206'600		875'237.44	
3144	Unterhalt Hochbauten	1'315'061.39		1'133'744		1'358'391.63	
3145	Unterhalt Wald						
3149	Unterhalt übrige Sachanlagen	1'189.25		5'000			
315	**Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen**	**329'709.42**		**606'700**		**329'138.66**	
3150	Unterhalt Büromöbel und -geräte	4'978.85		9'500		5'387.02	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	180'664.25		249'840		189'064.66	
3153	Informatik-Unterhalt (Hardware)	8'423.90		35'400		12'528.84	
3158	Unterhalt immaterielle Anlagen	125'785.67		296'460		109'571.94	
3159	Unterhalt übrige mobile Anlage	9'856.75		15'500		12'586.20	
316	**Mieten, Leasing, Pachten, Benutzungsgebühren**	**544'277.86**		**844'460**		**502'817.62**	
3160	Miete und Pacht Liegenschaften	438'186.50		720'360		408'622.25	
3161	Mieten, Benützungskosten Mobilien	34'195.27		48'500		32'463.95	
3162	Raten für operatives Leasing	71'896.09		75'600		61'731.42	
3169	Übrige Mieten und Benützungsgebühren						

RECHNUNG 2016

Erfolgsrechnung		Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
Artengliederung		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
317	**Spesenentschädigungen**	**113'695.52**		**94'740**		**72'065.90**	
3170	Reisekosten und Spesen	37'287.07		56'040		20'577.85	
3171	Exkursionen, Schulreisen, Lager	76'408.45		38'700		51'488.05	
318	**Wertberichtigungen auf Forderungen**	**185'153.32**		**208'400**		**219'150.66**	
3180	Wertberichtigungen auf Forderungen	3'000.00				11'000.00	
3181	Tatsächliche Forderungsverluste	70'774.97		47'400		54'872.26	
3182	Wertberichtigung Steurguthaben nat. Personen	5'000.00				80'000.00	
3183	Tatsächliche Forderungsverluste Steuerguthaben nat. Personen	99'795.30		160'000		72'625.90	
3184	Wertberichtigung Steuerguthaben jur. Personen						
3185	Tatsächliche Forderungsverluste jur. Personen	6'583.05		1'000		652.50	
319	**Verschiedener Betriebsaufwand**	**27'473.45**		**18'500**		**125'589.00**	
3190	Schadenersatzleistungen	5'790.90				105'561.10	
3192	Abgeltung von Rechten						
3199	Übriger Betriebsaufwand	21'682.55		18'500		20'027.90	
33	**ABSCHREIBUNGEN VERWALTUNGSVERMÖGEN**	**267'523.65**		**447'562**		**295'292.91**	
330	**Abschreibungen Sachanlagen**	**266'264.55**		**428'970**		**293'963.85**	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	266'264.55		428'970		267'731.55	
3301	Ausserplanmässige Abschreibungen Sachanlagen					26'232.30	
332	**Abschreibungen immatrielle Anlagen**	**1'259.10**		**18'592**		**1'329.06**	
3320	Abschreibungen immaterielle Anlagen	1'259.10		18'592		1'329.06	
3321	Ausserplanmässige Abschreibungen immaterielle Anlagen						

RECHNUNG 2016

Erfolgsrechnung		Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
Artengliederung		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
34	**FINANZAUFWAND**	**548'881.71**		**651'440**		**486'891.19**	
340	**Zinsaufwand**	**211'440.41**		**228'700**		**210'951.94**	
3400	Verzinsung laufende Verbindlichkeiten						
3401	Verzinsung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten			1'000			
3403	Vergütungszinsen/Skonti Steuern	111'947.08		120'200		104'648.05	
3406	Verzinsung langfristige Finanzverbindlichkeiten	99'493.33		107'500		106'303.89	
3409	Übrige Passivzinsen						
341	**Realisierte Verluste Finanzvermögen**						
3410	Realisierte Kursverluste auf Finanzanlagen						
3411	Realisierte Verluste auf Sach-anlagen						
342	**Kapitalbeschaffung und Verwaltung**						
3420	Kapitalbeschaffung und Verwaltung						
343	**Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen**	**337'217.75**		**422'740**		**275'939.25**	
3430	Baulicher Unterhalt Finanzvermögen	240'318.20		281'740		210'701.10	
3431	Nicht baulicher Unterhalt Finanzvermögen						
3439	Übriger Liegenschaftsaufwand Finanzvermögen	96'899.55		141'000		65'238.15	
344	**Wertberichtigungen Finanzvermögen**						
3440	Wertberichtigungen Finanzanlagen						
3441	Wertberichtigung Sachanlagen						
349	**Verschiedener Finanzaufwand**	**223.55**					

Erfolgsrechnung		Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
Artengliederung		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3499	Übriger Finanzaufwand	223.55					
35	**EINLAGEN IN FONDS UND SPEZIALFINANZIERUNGEN**	**439'676.37**		**79'100**		**1'441'872.85**	
351	**Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital**	**439'676.37**		**79'100**		**1'441'872.85**	
3510	Einlagen in Spezialfinanzierungen	393'486.37		79'100		1'343'220.31	
3511	Einlagen in Fonds des Eigenkapitals	46'190.00				98'652.54	
36	**TRANSFERAUFWAND**	**34'161'719.35**		**31'557'492**		**30'436'313.73**	
361	**Entschädigungen an Gemeinwesen**	**4'953'519.95**		**4'563'160**		**4'121'392.52**	
3610	Entschädigungen an Bund						
3611	Entschädigung an Kanton	1'586'210.25		1'694'500		1'518'731.10	
3612	Entschädigungen an Gemeinden und Zweckverbänden	1'003'538.55		968'660		947'265.17	
3614	Entschädigung an öffentlichen Unternehmungen	2'363'771.15		1'900'000		1'655'396.25	
362	**Finanz- und Lastenausgleich**	**9'862'308.00**		**8'748'146**		**8'537'146.00**	
3622	Horizontaler Finanzausgleich	9'862'308.00		8'446'686		8'235'686.00	
3623	Finanzierung Ausgleichsfonds			301'460		301'460.00	
363	**Beiträge an Gemeinwesen und Dritte**	**19'269'613.30**		**18'179'910**		**17'697'815.09**	
3630	Beiträge an den Bund						
3631	Beiträge an den Kanton	3'976'797.00		3'808'392		3'039'231.60	
3632	Beiträge an Gemeinden und Zweckverbände	310'773.10		397'200		317'448.57	
3634	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	296'656.55		360'500		404'075.40	
3635	Beiträge an private Unternehmungen	4'099.40		5'000		4'042.15	
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	3'351'628.74		3'220'018		3'268'159.08	
3637	Beiträge an private Haushalte	11'329'658.51		10'388'800		10'664'858.29	

RECHNUNG 2016

Erfolgsrechnung		Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
Artengliederung		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
364	**Wertberichtigungen Darlehen Verwaltungsvermögen**						
3640	Wertberichtigungen Darlehen Verwaltungsvermögen						
365	**Wertberichtigungen Beteiligungen Verwaltungsvermögen**						
3650	Wertberichtigungen Beteiligungen						
366	**Abschreibungen Investitionsbeiträge**	**76'278.10**		**66'276**		**79'960.12**	
3660	Planmässige Abschreibungen Investitionsbeiträge	76'278.10		66'276		79'960.12	
3661	Ausserplanmässige Abschreibungen Investitionsbeiräge						
38	**AUSSERORDENTLICHER AUFWAND**	**4'500'000.00**				**8'600'000.00**	
380	**Ausserordentlichecher Personalaufwand**						
3800	Ausserordentlicher Personalaufwand						
381	**Ausserordentlicher Sach- und Betriebsaufwand**						
3810	Ausserordentlicher Sach- und Betriebsaufwand						
384	**Ausserordentlicher Finanzaufwand**						
3840	Ausserordentlicher Finanzaufwand						
389	**Einlagen in das Eigenkapital**	**4'500'000.00**				**8'600'000.00**	
3892	Einlagen in Rücklagen der Globalbudgetbereiche						
3893	Einlagen in Vorfinanzierungen	4'500'000.00				8'600'000.00	

RECHNUNG 2016

Erfolgsrechnung		Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
Artengliederung		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3896	Einlagen in Neubewertungsreserven						
39	**INTERNE VERRECHNUNGEN**	**1'829'400.00**		**2'392'600**		**1'957'917.00**	
390	**Material- und Warenbezüge**	**34'500.00**		**34'500**		**34'500.00**	
3900	Interne Verrechnungen von Material- und Warenbezüge	34'500.00		34'500		34'500.00	
391	**Dienstleistungen**	**1'746'900.00**		**2'307'000**		**1'848'400.00**	
3910	Interne Verrechnungen von Dienstleistungen	1'746'900.00		2'307'000		1'848'400.00	
392	**Pacht, Miete, Benützungskosten**						
3920	Interne Verrechnungen von Pacht, Mieten, Benutzungskosten						
393	**Betriebs- und Verwaltungskosten**						
3930	Interne Verrechnungen von Betriebs- und Verwaltungskosten						
394	**kalk. Zinsen und Finanzaufwand**			**1'100**		**27'317.00**	
3940	Interne Verrechnungen von kalk. Zinsen und Finanzaufwand			1'100		27'317.00	
399	**Übrige interne Verrechnungen**	**48'000.00**		**50'000**		**47'700.00**	
3990	Übrige interne Verrechnugen	48'000.00		50'000		47'700.00	
4	**E R T R A G**		**86'571'076.18**		**75'649'059**		**80'347'943.52**
40	**FISKALERTRAG**		**62'227'436.58**		**52'320'000**		**57'058'586.64**
400	**Steuern natürliche Personen**		**61'052'778.33**		**50'850'000**		**56'009'356.99**
4000	Einkommenssteuern natürliche Personen		47'376'766.50		40'000'000		44'059'434.35
4001	Vermögenssteuern natürliche Personen		12'452'820.30		9'150'000		11'153'823.70

RECHNUNG 2016

Erfolgsrechnung		Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
Artengliederung		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4002	Quellensteuern natürliche Personen		1'223'191.53		1'700'000		796'098.94
401	**Steuern juristische Personen**		**1'174'658.25**		**1'470'000**		**1'049'229.65**
4010	Ertragssteuern juristische Personen		529'696.10		820'000		550'197.70
4011	Kapitalsteuern juristische Personen		644'962.15		650'000		499'031.95
41	**REGALIEN UND KONZESSIONEN**		**409'961.79**		**408'596**		**392'931.73**
410	**Regalien**		**40.00**		**196**		**196.00**
4100	Regalien		40.00		196		196.00
412	**Konzessionen**		**409'921.79**		**408'400**		**392'735.73**
4120	Konzessionen		409'921.79		408'400		392'735.73
42	**ENTGELTE**		**11'234'974.75**		**10'749'420**		**10'593'195.50**
420	**Ersatzabgaben**		**473'587.65**		**440'000**		**514'685.90**
4200	Ersatzabgaben		473'587.65		440'000		514'685.90
421	**Gebühren für Amtshandlungen**		**341'236.93**		**263'700**		**338'587.39**
4210	Gebühren für Amtshandlungen		341'236.93		263'700		338'587.39
422	**Spital- und Heimtaxen, Kostengelder**						
4220	Taxen und Kostgelder						
423	**Schul - und Kursgelder**		**1'890'399.90**		**1'877'740**		**1'747'177.99**
4230	Schulgelder						
4231	Kursgelder		1'890'399.90		1'877'740		1'747'177.99
424	**Benützungsgebühren und Dienstleistungen**		**5'257'942.39**		**5'255'580**		**5'254'735.79**

RECHNUNG 2016

Erfolgsrechnung		Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
Artengliederung		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4240	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		5'257'942.39		5'255'580		5'254'735.79
425	**Erlös aus Verkäufen**		**161'281.12**		**131'200**		**156'676.33**
4250	Verkäufe		161'281.12		131'200		156'676.33
426	**Rückerstattungen**		**2'772'201.10**		**2'328'700**		**2'220'984.96**
4260	Rückerstattungen Dritter		2'772'201.10		2'328'700		2'220'984.96
427	**Bussen**		**338'325.66**		**452'500**		**360'347.14**
4270	Bussen		338'325.66		452'500		360'347.14
429	**Übrige Entgelte**						
4290	Übrige Entgelte						
4293	Eingang bereits abgeschriebener Steuerforderungen nat. Personen						
4295	Eingang bereits abgeschriebener Steuerforderung jur. Personen						
43	**VERSCHIEDENE ERTRÄGE**		**70'959.18**				**197'961.98**
431	**Aktivierung Eigenleistungen**						
4310	Aktivierung Eigenleistungen auf Sachanlagen						
4311	Aktivierbare Eigenleistungen auf immaterielle Anlagen						
4312	Aktivierbare Projektierungskosten						
439	**Übrige Erträge**		**70'959.18**				**197'961.98**
4390	Übrige Erträge						20'000.00
4391	Übertrag aus der Investitionsrechnung		70'959.18				177'961.98
44	**FINANZERTRAG**		**2'080'746.33**		**1'915'972**		**1'971'676.01**

RECHNUNG 2016

Erfolgsrechnung		Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
Artengliederung		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
440	**Zinsertrag**		**431'401.40**		**342'000**		**405'149.68**
4400	Zinsen flüssige Mittel		-6'873.40		32'000		6'159.28
4401	Zinsen Forderungen und Kontokorrente		2'830.60		10'000		1'604.65
4402	Zinsen kurzfristige Finanzanlagen						
4403	Verzugszinsen Steuern		435'444.20		300'000		397'385.75
4407	Zinsen langfristige Finanzanlagen						
4409	Übrige Zinsen von Finanzvermögen						
441	**Realisierte Gewinne Finanzvermögen**		**16'500.00**				
4410	Realisierte Gewinne auf Finanzanlagen						
4411	Realisierte Gewinne auf Sachanlagen		16'500.00				
442	**Beteiligungsertrag Finanzvermögen**						
4420	Dividenden						
4429	Übriger Beteiligungsertrag						
443	**Liegenschaftenertrag Finanzvermögen**		**1'246'160.99**		**1'265'472**		**1'111'157.96**
4430	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften Finanzvermögen		1'236'904.44		1'258'472		1'105'447.46
4432	Vergütungen für Benützungen Liegenschaften Finanzvermögen						
4439	Übriger Liegenschaftenertrag Finanzvermögen		9'256.55		7'000		5'710.50
444	**Wertberichtigungen Finanzvermögen**						
4440	Marktwertanpassungen Finanzanlagen						
4443	Marktwertanpassungen Sachanlagen						
445	**Ertrag aus Darlehen und Beteiligungen Verwaltungsvermögen**						
4450	Ertrag aus Darlehen und Verwaltungsvermögen						

RECHNUNG 2016

Erfolgsrechnung		Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
Artengliederung		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4451	Ertrag aus Beteiligungen Verwaltungsvermögen						
446	**Ertrag von öffentlichen Unternehmungen**						
4462	Ertrag von Zweckverbänden						
4463	Ertrag von privatrechtlichen Unternehmen in öffentlicher Hand						
447	**Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen**		**304'683.94**		**254'500**		**401'368.37**
4470	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften Verwaltungsvermögen		248'769.64		224'700		355'245.77
4472	Benützungsgebühren Liegenschaften Verwaltungsvermögen		55'914.30		29'800		46'122.60
4479	Übrige Erträge Liegenschaften Verwaltungsvermögen						
448	**Erträge von gemieteten Liegenschaften**		**82'000.00**		**54'000**		**54'000.00**
4480	Erträge von gemieteten Liegenschaften		82'000.00		54'000		54'000.00
4489	Übrige Erträge von gemieteten Liegenschaften						
449	**Übriger Finanzertrag**						
4490	Aufwertungen Verwaltungsvermögen						
45	**ENTNAHMEN AUS FONDS UND SPEZIALFINANZIERUNGEN**		**717'687.53**		**974'100**		**513'770.85**
450	**Entnahmen aus Fonds im Fremdkapital**						
4501	Entnahme aus Fonds Schutzraumbauten						
451	**Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital**		**717'687.53**		**974'100**		**513'770.85**
4510	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen		342'962.33		938'100		362'689.76

RECHNUNG 2016

Erfolgsrechnung		Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
Artengliederung		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4511	Entnahmen aus Fonds Eigenkapital		374'725.20		36'000		151'081.09
46	**TRANSFERERTRAG**		**7'950'783.02**		**6'839'244**		**6'187'742.95**
461	**Entschädigungen von Gemeinwesen**		**5'079'460.11**		**5'570'560**		**4'146'865.54**
4610	Entschädigungen vom Bund		43'809.65		19'000		48'909.05
4611	Entschädigungen vom Kanton		4'047'375.36		4'770'500		3'358'703.70
4612	Entschädigungen von Gemeinden und Zweckverbänden		988'275.10		781'060		739'252.79
4614	Entschädigung von öffentlichen Unternehmungen						
462	**Finanz- und Lastenausgleich**		**185'249.00**		**322'604**		**322'604.00**
4621	Sonderlastenabgeltungen		185'249.00		322'604		322'604.00
4622	Horizontaler Finanzausgleich						
4625	Zusatzbeitrag						
4626	Einzelbeitrag						
463	**Beiträge von Gemeinwesen und Dritten**		**2'671'097.43**		**939'080**		**1'702'772.65**
4630	Beiträge vom Bund						
4631	Beiträge vom Kanton		2'446'299.65		809'080		1'554'739.13
4632	Beiträge von Gemeinden und Zweckverbänden		5'000.00				
4634	Beiträge von öffentlichen Unternehmungen		61'827.18				28'866.67
4635	Beiträge von privaten Unternehmungen		2'000.00				
4636	Beiträge von priv. Organisationen ohne Erwerbszweck		130'740.00		130'000		119'166.85
4637	Beiträge von privaten Haushalten		25'230.60				
4638	Beiträge aus dem Ausland						
469	**Verschiedener Transferertrag**		**14'976.48**		**7'000**		**15'500.76**
4699	Rückverteilungen		14'976.48		7'000		15'500.76
48	**AUSSERORDENTLICHER ERTRAG**		**49'127.00**		**49'127**		**1'474'160.86**

RECHNUNG 2016

Erfolgsrechnung		Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
Artengliederung		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
484	**ausserordentliche Finanzerträge**						**1'425'033.86**
4840	Ausserordentliche Finanzerträge						1'425'033.86
489	**Entnahmen aus dem Eigenkapital**		**49'127.00**		**49'127**		**49'127.00**
4892	Entnahmen aus Rücklagen der Globalbudgetbereiche						
4893	Entnahme aus Vorfinanzierungen		49'127.00		49'127		49'127.00
4896	Entahmen aus Neubewertungsreserven						
49	**INTERNE VERRECHNUNGEN**		**1'829'400.00**		**2'392'600**		**1'957'917.00**
490	**Material- und Warenbezüge**		**34'500.00**		**34'500**		**34'500.00**
4900	Interne Verrechnung von Material- und Warenbezügen		34'500.00		34'500		34'500.00
491	**Dienstleistungen**		**1'746'900.00**		**2'307'000**		**1'848'400.00**
4910	Interne Verrechnung von Dienstleistungen		1'746'900.00		2'307'000		1'848'400.00
492	**Pacht, Mieten, Benützungskosten**						
4920	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten						
493	**Betriebs- und Verwaltungskosten**						
4930	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten						
494	**kalk. Zinsen und Finanzaufwand**				**1'100**		**27'317.00**
4940	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen und Finanzaufwand				1'100		27'317.00
495	**Abschreibungen**						

RECHNUNG 2016

Erfolgsrechnung		Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
Artengliederung		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4950	Interne Verrechnung von Abschreibungen						
499	**Übrige interne Verrechnungen**		**48'000.00**		**50'000**		**47'700.00**
4990	Übrige interne Verrechnungen		48'000.00		50'000		47'700.00
9	**A B S C H L U S S**	**72'843.87**				**29'431.49**	
900	**Abschluss Erfolgsrechnung**	**72'843.87**				**29'431.49**	
9000	Ertragsüberschuss	72'843.87				29'431.49	
9001	Aufwandüberschuss						
	Total	86'571'076.18	86'571'076.18	75'709'348	75'649'059	80'347'943.52	80'347'943.52
	Ertragsüberschuss						
	Aufwandüberschuss				60'289		
	Total	86'571'076.18	86'571'076.18	75'709'348	75'709'348	80'347'943.52	80'347'943.52

RECHNUNG 2016

Investitionsrechnung		Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
Funktional - Zusammenzug		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0	**ALLGEMEINE VERWALTUNG**			**950'000**			
	Nettoausgaben				950'000		
1	**ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT**	**584'988.60**	**145'050.00**	**70'000**		**56'652.00**	
	Nettoausgaben		439'938.60		70'000		56'652.00
2	**BILDUNG**	**2'386'727.22**		**5'840'000**		**2'302'412.55**	
	Nettoausgaben		2'386'727.22		5'840'000		2'302'412.55
3	**KULTUR, SPORT, FREIZEIT UND KIRCHE**	**195'763.95**		**350'000**		**163'864.40**	
	Nettoausgaben		195'763.95		350'000		163'864.40
4	**GESUNDHEIT**		**20'000.00**			**300'071.00**	**20'000.00**
	Nettoeinnahmen / Ausgaben	20'000.00					280'071.00
5	**SOZIALE SICHERHEIT**			**2'213'000**			
	Nettoausgaben				2'213'000		
6	**VERKEHR**	**789'614.85**		**1'565'000**		**186'411.05**	
	Nettoausgaben		789'614.85		1'565'000		186'411.05
7	**UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG**	**401'003.40**	**353'218.58**	**670'000**	**300'000**	**387'080.90**	**427'487.33**
	Nettoeinnahmen / Ausgaben		47'784.82		370'000	40'406.43	
8	**VOLKSWIRTSCHAFT**	**177'784.05**	**177'784.05**				
9	**FINANZEN UND STEUERN**						
	Total	5'231'934.70	5'231'934.70	11'658'000	300'000	3'843'979.23	3'843'979.23
	Einnahmenüberschuss						
	Ausgabenüberschuss				11'358'000		
	Total	5'231'934.70	5'231'934.70	11'658'000	11'658'000	3'843'979.23	3'843'979.23

RECHNUNG 2016

Investitionsrechnung		Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
Artengliederung		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5	**I N V E S T I T I O N S A U S G A B E N**	**5'231'934.70**		**11'658'000**		**3'843'979.23**	
50	**Sachanlagen**	**4'417'138.07**		**11'438'000**		**2'902'213.35**	
500	Grundstücke			1'863'000			
5000	Grundstücke			1'863'000			
501	Strassen / Verkehrswege	627'502.25		1'315'000		186'411.05	
5010	Strassen / Verkehrswege	627'502.25		1'315'000		186'411.05	
502	Wasserbau			200'000			
5020	Wasserbau			200'000			
503	Übrige Tiefbauten	478'023.35		500'000		249'525.35	
5030	Übrige Tiefbauten	478'023.35		500'000		249'525.35	
504	Hochbauten	2'564'511.27		7'090'000		2'466'276.95	
5040	Hochbauten	2'564'511.27		7'090'000		2'466'276.95	
506	Mobilien	747'101.20		470'000			
5060	Mobilien	747'101.20		470'000			
52	**Immaterielle Anlagen**	**118'744.00**		**220'000**		**137'555.55**	
520	Software						

Investitionsrechnung		**Rechnung 2016**		**Budget 2016**		**Rechnung 2015**	
Artengliederung		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5200	Software						
529	Übrige immaterielle Anlagen	118'744.00		220'000		137'555.55	
5290	Übrige immaterielle Anlagen	118'744.00		220'000		137'555.55	
54	**Darlehen**					**56'652.00**	
546	Private Organisationen ohne Erwerbszweck					56'652.00	
5460	Darlehen an private Organisationen ohne Erwerbszweck					56'652.00	
56	**Eigene Investitionsbeiträge**					**300'071.00**	
562	Gemeinden und Gemeinde-zweckverbände						
5620	Investitionsbeiträge an Gemeinden und Zweckverbände						
564	Öffentliche Unternehmungen						
5640	Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen						
565	Private Unternehmungen						
5650	Investitionsbeiträge an private Unternehmungen						
566	Private Unternehmungen ohne Erfolgszweck					300'071.00	

Investitionsrechnung		Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
Artengliederung		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5660	Investitionsbeiträge an private Unternehmungen ohne Erwerbszweck					300'071.00	
59	**Übertrag an Bilanz**	**696'052.63**				**447'487.33**	
590	Passivierungen	696'052.63				447'487.33	
5900	Passivierung Allg. Haushalt	342'834.05				20'000.00	
5901	Passivierung Wasserversorgung						
5902	Passivierung Abwasserversorgung	353'218.58				427'487.33	
5903	Passivierung Abfallentsorgung						
5905	Passivierung Antenne						
591	Übertrag Einnahmenüberschuss in die Erfolgsrechnung						
5911	Wasserversorgung						
5912	Abwasserbeseitigung						
5915	GGA						
6	**I N V E S T I T I O N S E I N A H M E N**		**5'231'934.70**		**300'000**		**3'843'979.23**
60	**ÜBERTRAGUNG VON SACHANLAGEN IN DAS FINANZVERMÖGEN**						
604	Übertragung Hochbauten						
6040	Übertragung Hochbauten ins Finanzvermögen						
63	**Investitionsbeiträge für eigene Rechnung**		**676'052.63**		**300'000**		**427'487.33**
630	Bund						

Investitionsrechnung		**Rechnung 2016**		**Budget 2016**		**Rechnung 2015**	
Artengliederung		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
6300	Investitionsbeiträge vom Bund						
631	Kanton		145'050.00				
6310	Investitionsbeiträge vom Kanton		145'050.00				
634	Öffentliche Unternehmungen		177'784.05				
6340	Investitionsbeiträge von öffentlichen Unternehmungen		177'784.05				
637	Private Haushalte		353'218.58		300'000		427'487.33
6370	Investitionsbeiträge von privaten Haushalten						
6371	Anschlussbeiträge von privaten Haushalten		353'218.58		300'000		427'487.33
6372	Erschliessungsbeiträge von privaten Haushalten						
64	**RÜCKZAHLUNG VON DARLEHEN**		**20'000.00**				**20'000.00**
646	Private Organisationen ohne Erwerbszweck		20'000.00				20'000.00
6460	Rückzahlung von Darlehen an priv. Org. ohne Erwerbszweck		20'000.00				20'000.00
69	**Übertrag an Bilanz**		**4'535'882.07**				**3'396'491.90**
690	Aktivierungen		4'535'882.07				3'396'491.90
6900	Aktivierung Allg. Haushalt		4'253'622.67				3'146'966.55
6901	Aktivierung Wasserversorgung						
6902	Aktivierung Abwasserbeseitigung		282'259.40				249'525.35
6903	Aktivierung Abfallbeseitigung						
6905	Aktivierung Antenne						

Investitionsrechnung	**Rechnung 2016**		**Budget 2016**		**Rechnung 2015**	
Artengliederung	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Total	5'231'934.70	5'231'934.70	11'658'000	300'000	3'843'979.23	3'843'979.23
Einnahmenüberschuss						
Ausgabenüberschuss				11'358'000		
Total	5'231'934.70	5'231'934.70	11'658'000	11'658'000	3'843'979.23	3'843'979.23

Gemeinde Binningen		Bilanz			
Bilanzkonten Zusammenzug		**Bestand am 01.01.2016**	**Zunahme**	**Abnahme**	**Bestand am 31.12.2016**
1	**AKTIVEN**	**88'231'971.46**	**302'362'572.89**	**293'725'095.28**	**96'869'449.07**
10	**FINANZVERMÖGEN**	**77'946'846.71**	**297'755'731.64**	**292'685'240.90**	**83'017'337.45**
14	**VERWALTUNGSVERMÖGEN**	**10'285'124.75**	**4'606'841.25**	**1'039'854.38**	**13'852'111.62**
	Allgemeiner Haushalt	10'285'124.75	4'253'622.67	686'635.80	13'852'111.62
	Spezialfinanzierung Wasserversorgung	0.00	0.00	0.00	0.00
	Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung	0.00	353'218.58	353'218.58	0.00
	Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung	0.00	0.00	0.00	0.00
	Spezialfinanzierung Antenne	0.00	0.00	0.00	0.00
2	**PASSIVEN**	**88'231'971.46**	**86'891'579.09**	**78'254'101.48**	**96'869'449.07**
20	**FREMDKAPITAL**	**49'449'826.91**	**81'879'058.85**	**77'487'286.95**	**53'841'598.81**
29	**EIGENKAPITAL**	**38'782'144.55**	**5'012'520.24**	**766'814.53**	**43'027'850.26**
	Allgemeiner Haushalt	30'972'191.92	4'619'033.87	423'852.20	35'167'373.59
	Bilanzüberschuss/Bilanzfehlbetrag	*6'943'134.15*	*72'843.87*	*0.00*	*7'015'978.02*
	Neubewertungsreserve/PK-Bilanzfehlbetrag	*6'769'206.85*	*0.00*	*0.00*	*6'769'206.85*
	Vorfinanzierungen	*13'309'684.21*	*4'500'000.00*	*49'127.00*	*17'760'557.21*
	Fonds und privatrechtliche Zweckbindungen	*3'950'166.71*	*46'190.00*	*374'725.20*	*3'621'631.51*
	Spezialfinanzierung Wasserversorgung	0.00	0.00	0.00	0.00
	Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung	5'615'252.50	0.00	232'718.39	5'382'534.11
	Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung	2'010'744.57	0.00	110'243.94	1'900'500.63
	Spezialfinanzierung Antenne	183'955.56	393'486.37	0.00	577'441.93

BILANZ

Gemeinde Binningen HRM2

Konto	Bezeichnung	Bestand am 01.01.2016	Zunahme	Abnahme	Bestand am 31.12.2016
1	**A K T I V E N**	**88'231'971.46**	**302'362'572.89**	**293'725'095.28**	**96'869'449.07**
10	**FINANZVERMÖGEN**	**77'946'846.71**	**297'755'731.64**	**292'685'240.90**	**83'017'337.45**
100	**Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen**	**25'909'708.86**	**55'924'419.94**	**51'889'708.25**	**29'944'420.55**
1000	**Kasse**	**16'141.75**	**1'188'536.63**	**1'186'712.08**	**17'966.30**
10000	Kasse	16'141.75	1'188'536.63	1'186'712.08	17'966.30
1001	**Post**	**13'110'098.98**	**38'365'212.22**	**35'107'949.04**	**16'367'362.16**
10010	Post	13'110'098.98	38'365'212.22	35'107'949.04	16'367'362.16
1002	**Bank**	**12'783'468.13**	**16'370'671.09**	**15'595'047.13**	**13'559'092.09**
10020	Bank	12'783'468.13	16'370'671.09	15'595'047.13	13'559'092.09
1003	**Kurzfristige Geldmarktanlagen**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**
10030	Kurzfristige Geldmarktanlagen	0.00	0.00	0.00	0.00
1009	**Übrige flüssige Mittel**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**
10090	Übrige flüssige Mittel	0.00	0.00	0.00	0.00
101	**Forderungen**	**15'503'901.83**	**237'318'826.95**	**236'836'334.45**	**15'986'394.33**
1010	**Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten**	**764'388.14**	**9'651'409.46**	**9'477'142.01**	**938'655.59**
10100	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	773'232.37	9'650'509.66	9'471'986.24	951'755.79
10101	Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-11'000.00	0.00	3'000.00	-14'000.00
10102	Forderungen Verrechnungssteuer	2'155.77	899.80	2'155.77	899.80
1012	**Steuerforderungen**	**15'090'462.79**	**95'301'821.24**	**94'978'815.79**	**15'413'468.24**
10120	Forderungen Gemeindesteuern	15'320'462.79	95'301'821.24	94'973'815.79	15'648'468.24
10121	Wertberichtigung auf Forderungen Gemeindesteuern	-230'000.00	0.00	5'000.00	-235'000.00
1013	**Anzahlungen an Dritte**	**247.65**	**24'336.80**	**24'584.45**	**0.00**
10130	Allgemeine Anzahlungen an Dritte	0.00	0.00	0.00	0.00
10131	Lohnvorschüsse	247.65	24'336.80	24'584.45	0.00
1014	**Transferforderungen**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**

Konto	Bezeichnung	Bestand am 01.01.2016	Zunahme	Abnahme	Bestand am 31.12.2016
10140	Transferforderungen	0.00	0.00	0.00	0.00
1015	**Durchlaufskonto**	**-427'696.75**	**132'319'859.45**	**132'327'192.20**	**-435'029.50**
10150	Durchlaufskonto	-427'696.75	132'319'859.45	132'327'192.20	-435'029.50
1016	**Vorschüsse für vorläufige Verwaltungsausgaben**	**76'500.00**	**21'400.00**	**28'600.00**	**69'300.00**
10160	Vorschüsse für vorläufige Verwaltungsaufgaben	76'500.00	21'400.00	28'600.00	69'300.00
1019	**Übrige Forderungen**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**
10190	Übrige Forderungen	0.00	0.00	0.00	0.00
10191	Wertberichtigung übrige Forderungen	0.00	0.00	0.00	0.00
10192	MWST-Vorsteuerguthaben	0.00	0.00	0.00	0.00
102	**Kurzfristige Finanzanlagen**	**2'001'625.20**	**1'583.40**	**2'179.40**	**2'001'029.20**
1020	**Kurzfristige Darlehen**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**
10200	Kurzfristige Darlehen	0.00	0.00	0.00	0.00
1022	**Verzinsliche Anlagen**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**
10220	Kurzfristige verzinsliche Anlagen	0.00	0.00	0.00	0.00
1023	**Festgelder**	**2'001'625.20**	**1'583.40**	**2'179.40**	**2'001'029.20**
10230	Festgelder	2'001'625.20	1'583.40	2'179.40	2'001'029.20
1029	**Übrige kurzfristige Finanzanlagen**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**
10290	Übrige kurzfristige Finanzanlagen	0.00	0.00	0.00	0.00
104	**Aktive Rechnungsabgrenzungen**	**3'957'018.80**	**4'383'085.35**	**3'957'018.80**	**4'383'085.35**
1042	**Aktive Rechnungsabgrenzungen Steuern**	**1'754'445.00**	**1'946'800.00**	**1'754'445.00**	**1'946'800.00**
10420	Aktive Rechnungsabgrenzungen Steuern	1'754'445.00	1'946'800.00	1'754'445.00	1'946'800.00
1045	**Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen**	**2'202'573.80**	**2'436'285.35**	**2'202'573.80**	**2'436'285.35**
10450	Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen	2'202'573.80	2'436'285.35	2'202'573.80	2'436'285.35
1046	**Aktive Rechnungsabgrenzungen Investitionsrechnung**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**
10460	Aktive Rechnungsabgrenzungen Investitionsrechnung	0.00	0.00	0.00	0.00

Konto	Bezeichnung	Bestand am 01.01.2016	Zunahme	Abnahme	Bestand am 31.12.2016
106	**Vorräte**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**
1060	**Handelswaren**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**
10600	Handelswaren	0.00	0.00	0.00	0.00
107	**Finanzanlagen**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**
1070	**Aktien und Anteilscheine**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**
10700	Aktien und Anteilscheine	0.00	0.00	0.00	0.00
1071	**Verzinsliche Anlagen**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**
10710	Langfristige Darlehen	0.00	0.00	0.00	0.00
10711	Langfristige verzinsliche Anlagen	0.00	0.00	0.00	0.00
108	**Sachanlagen**	**30'574'592.02**	**127'816.00**	**0.00**	**30'702'408.02**
1080	**Grundstücke**	**9'451'051.14**	**0.00**	**0.00**	**9'451'051.14**
10800	Grundstücke ohne Baurecht	1'981'424.00	0.00	0.00	1'981'424.00
10801	Grundstücke mit Baurechten	7'469'627.14	0.00	0.00	7'469'627.14
1084	**Überbaute Liegenschaften**	**21'123'540.88**	**127'816.00**	**0.00**	**21'251'356.88**
10840	Überbaute Liegenschaften	21'123'540.88	127'816.00	0.00	21'251'356.88
1089	**Übrige Sachanlagen**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**
10890	Übrige Sachanlagen	0.00	0.00	0.00	0.00
14	**VERWALTUNGSVERMÖGEN**	**10'285'124.75**	**4'606'841.25**	**1'039'854.38**	**13'852'111.62**
140	**Sachanlagen**	**8'407'161.60**	**4'488'097.25**	**942'317.18**	**11'952'941.67**
1400	**Grundstücke**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**
14000	Allgemeiner Haushalt	0.00	0.00	0.00	0.00
14001	Wasserversorgung	0.00	0.00	0.00	0.00
14002	Abwasserversorgung	0.00	0.00	0.00	0.00
14003	Abfallbeseitigung	0.00	0.00	0.00	0.00
14005	Antenne	0.00	0.00	0.00	0.00
1401	**Strassen/Verkehrswege**	**186'682.05**	**627'502.25**	**4'667.05**	**809'517.25**
14010	Strassen/Verkehrswege	186'682.05	627'502.25	4'667.05	809'517.25

Konto	Bezeichnung	Bestand am 01.01.2016	Zunahme	Abnahme	Bestand am 31.12.2016
1402	**Wasserbau**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**
14020	Wasserbau	0.00	0.00	0.00	0.00
1403	**Übrige Tiefbauten**	**0.00**	**548'982.53**	**353'218.58**	**195'763.95**
14030	Allgemeiner Haushalt	0.00	195'763.95	0.00	195'763.95
14031	Wasserversorgung	0.00	0.00	0.00	0.00
14032	Abwasserbeseitigung	0.00	353'218.58	353'218.58	0.00
14033	Abfallbeseitigung	0.00	0.00	0.00	0.00
14035	Antenne	0.00	0.00	0.00	0.00
1404	**Hochbauten**	**7'387'315.20**	**2'564'511.27**	**346'232.80**	**9'605'593.67**
14040	Allgemeiner Haushalt	7'387'315.20	2'564'511.27	346'232.80	9'605'593.67
14041	Wasserversorgung	0.00	0.00	0.00	0.00
14042	Abwasserbeseitigung	0.00	0.00	0.00	0.00
14043	Abfallbeseitigung	0.00	0.00	0.00	0.00
14045	Antenne	0.00	0.00	0.00	0.00
1405	**Waldungen**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**
14050	Waldungen	0.00	0.00	0.00	0.00
1406	**Mobilien**	**833'164.35**	**747'101.20**	**238'198.75**	**1'342'066.80**
14060	Allgemeiner Haushalt	833'164.35	747'101.20	238'198.75	1'342'066.80
14061	Wasserversorgung	0.00	0.00	0.00	0.00
14062	Abwasserbeseitigung	0.00	0.00	0.00	0.00
14063	Abfallbeseitigung	0.00	0.00	0.00	0.00
14065	Antenne	0.00	0.00	0.00	0.00
1409	**Übrige Sachanlagen**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**
14090	Allgmeiner Haushalt	0.00	0.00	0.00	0.00
14091	Wasserversorgung	0.00	0.00	0.00	0.00
14092	Abwasserbeseitigung	0.00	0.00	0.00	0.00
14093	Abfallbeseitigung	0.00	0.00	0.00	0.00
14095	Antenne	0.00	0.00	0.00	0.00
142	**Immaterielle Anlagen**	**148'817.70**	**118'744.00**	**1'259.10**	**266'302.60**
1420	**Software**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**
14200	Allgemeiner Haushalt	0.00	0.00	0.00	0.00
14201	Wasserversorgung	0.00	0.00	0.00	0.00

Konto	Bezeichnung	Bestand am 01.01.2016	Zunahme	Abnahme	Bestand am 31.12.2016
14202	Abwasserbeseitigung	0.00	0.00	0.00	0.00
14203	Abfallbeseitigung	0.00	0.00	0.00	0.00
14205	Antenne	0.00	0.00	0.00	0.00
1421	**Lizenzen, Nutzungsrechte, Markenrechte**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**
14210	Lizenzen, Nutzungsrechte, Markenrechte	0.00	0.00	0.00	0.00
1429	**Planwerke**	**148'817.70**	**118'744.00**	**1'259.10**	**266'302.60**
14290	Allgemeiner Haushalt	148'817.70	118'744.00	1'259.10	266'302.60
14291	Wasserversorgung	0.00	0.00	0.00	0.00
14292	Abwasserbeseitigung	0.00	0.00	0.00	0.00
14295	Antenne	0.00	0.00	0.00	0.00
144	**Darlehen**	**538'777.00**	**0.00**	**20'000.00**	**518'777.00**
1442	**Darlehen an Gemeinden und Zweckverbände**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**
14420	Allgemeiner Haushalt	0.00	0.00	0.00	0.00
1444	**Darlehen an öffentliche Unternehmungen**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**
14440	Allgemeiner Haushalt	0.00	0.00	0.00	0.00
1445	**Darlehen an private Unternehmungen**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**
14450	Darlehen an private Unternehmungen	0.00	0.00	0.00	0.00
1446	**Darlehen an private Organisationen ohne Erwerbszweck**	**538'777.00**	**0.00**	**20'000.00**	**518'777.00**
14460	Darlehen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	538'777.00	0.00	20'000.00	518'777.00
145	**Beteiligungen**	**307'500.00**	**0.00**	**0.00**	**307'500.00**
1454	**Beteiligungen an öffentlichen Unternehmungen**	**287'400.00**	**0.00**	**0.00**	**287'400.00**
14540	Allgemeiner Haushalt	287'400.00	0.00	0.00	287'400.00
1455	**Beteiligungen an privaten Unternehmungen**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**
14550	Beteiligungen an privaten Unternehmungen	0.00	0.00	0.00	0.00
1456	**Beteiligungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck**	**20'100.00**	**0.00**	**0.00**	**20'100.00**
14560	Beteiligungen an privaten Organisationen ohne Erwerbszweck	20'100.00	0.00	0.00	20'100.00

Konto	Bezeichnung	Bestand am 01.01.2016	Zunahme	Abnahme	Bestand am 31.12.2016
146	**Investitionsbeiträge**	**882'868.45**	**0.00**	**76'278.10**	**806'590.35**
1460	**Investitionsbeiträge an Bund**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**
14600	Investitionsbeiträge an Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
1461	**Investitionsbeiträge an Kantone**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**
14610	Investitionsbeiträge an Kantone	0.00	0.00	0.00	0.00
1462	**Investitionsbeiträge an Gemeinden und Zweckverbände**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**
14620	Allgemeiner Haushalt	0.00	0.00	0.00	0.00
14623	Abfallbeseitigung	0.00	0.00	0.00	0.00
14625	Antenne	0.00	0.00	0.00	0.00
1464	**Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**
14640	Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen	0.00	0.00	0.00	0.00
1465	**Investitionsbeiträge an private Unternehmungen**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**
14650	Investitionsbeiträge an private Unternehmungen	0.00	0.00	0.00	0.00
1466	**Investitionsbeiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck**	**882'868.45**	**0.00**	**76'278.10**	**806'590.35**
14660	Investitionsbeiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	882'868.45	0.00	76'278.10	806'590.35
2	**P A S S I V E N**	**-88'231'971.46**	**86'891'579.09**	**78'254'101.48**	**-96'869'449.07**
20	**FREMDKAPITAL**	**-49'449'826.91**	**81'879'058.85**	**77'487'286.95**	**-53'841'598.81**
200	**Laufende Verbindlichkeiten**	**-34'140'314.52**	**75'260'760.84**	**75'224'475.27**	**-34'176'600.09**
2000	**Kreditoren**	**-3'475'676.73**	**30'947'229.81**	**31'578'396.30**	**-2'844'510.24**
20000	Kreditoren	-3'475'676.73	30'947'229.81	31'578'396.30	-2'844'510.24
2001	**Kontokorrente mit Dritten**	**57'554.85**	**9'137'598.85**	**7'817'731.05**	**-1'262'312.95**
20010	Kontokorrente mit Dritten	57'554.85	9'137'598.85	7'817'731.05	-1'262'312.95
2002	**Steuern**	**-30'645'172.48**	**30'380'322.28**	**30'981'137.42**	**-30'044'357.34**

Konto	Bezeichnung	Bestand am 01.01.2016	Zunahme	Abnahme	Bestand am 31.12.2016
20020	Steuerguthaben der Steuerpflichtigen	-30'609'251.73	29'964'860.24	30'568'247.53	-30'005'864.44
20022	Steuerschulden MWST	-35'920.75	415'462.04	412'889.89	-38'492.90
2005	**Durchlaufskonto**	**335'199.29**	**4'790'809.90**	**4'820'509.90**	**364'899.29**
20050	Durchlaufskonto	335'199.29	4'790'809.90	4'820'509.90	364'899.29
2006	**Depotgelder und Kautionen**	**-412'219.45**	**4'800.00**	**26'700.60**	**-390'318.85**
20060	Depotgelder und Kautionen	-412'219.45	4'800.00	26'700.60	-390'318.85
2009	**Übrige laufende Verpflichtungen**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**
20090	Übrige laufende Verpflichtungen	0.00	0.00	0.00	0.00
201	**Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten**	**-31'829.26**	**4'019.65**	**0.00**	**-35'848.91**
2010	**Verbindlichkeiten gegenüber Finanzintermediären**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**
20101	Verbindlichkeiten gegenüber Post	0.00	0.00	0.00	0.00
20102	Verbindlichkeiten gegenüber Banken	0.00	0.00	0.00	0.00
2011	**Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinden und Zweckverbänden**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**
20110	Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinden und Zweckverbänden	0.00	0.00	0.00	0.00
2019	**Übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten**	**-31'829.26**	**4'019.65**	**0.00**	**-35'848.91**
20190	Übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten	-31'829.26	4'019.65	0.00	-35'848.91
204	**Passive Rechnungsabgrenzungen**	**-656'169.28**	**791'778.36**	**627'034.58**	**-820'913.06**
2042	**Passive Rechnungsabgrenzungen Steuern**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**
20420	Passive Rechnungsabgrenzungen Steuern	0.00	0.00	0.00	0.00
2045	**Übrige passive Rechnungsabgrenzungen**	**-656'169.28**	**791'778.36**	**627'034.58**	**-820'913.06**
20450	Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	-656'169.28	791'778.36	627'034.58	-820'913.06
2046	**Passive Rechnungsabgrenzungen Investitionsrechnung**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**
20460	Passive Rechnungsabgrenzungen Investitionsrechnung	0.00	0.00	0.00	0.00

Konto	Bezeichnung	Bestand am 01.01.2016	Zunahme	Abnahme	Bestand am 31.12.2016
205	**Kurzfristige Rückstellungen**	**-1'927'074.40**	**5'822'500.00**	**769'110.45**	**-6'980'463.95**
2050	**Rückstellungen aus Mehrleistungen des Personals**	**-554'400.00**	**22'500.00**	**15'000.00**	**-561'900.00**
20500	Rückstellungen aus Mehrleistungen des Personals	-554'400.00	22'500.00	15'000.00	-561'900.00
2051	**Rückstellungen für andere Ansprüche des Personals**	**-45'000.00**	**0.00**	**45'000.00**	**0.00**
20510	Rückstellungen für andere Ansprüche des Personals	-45'000.00	0.00	45'000.00	0.00
2052	**Rückstellungen für Prozesse**	**-710'501.40**	**0.00**	**91'937.45**	**-618'563.95**
20520	Rückstellungen für Prozesse	-710'501.40	0.00	91'937.45	-618'563.95
2053	**Rückstellungen für nicht versicherte Schäden**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**
20530	Rückstellungen für nicht versicherte Schäden	0.00	0.00	0.00	0.00
2056	**Rückstellungen für Vorsorgeverpflichtungen**	**-617'173.00**	**5'800'000.00**	**617'173.00**	**-5'800'000.00**
20560	Rückstellungen für Vorsorgeverpflichtungen	-617'173.00	5'800'000.00	617'173.00	-5'800'000.00
2059	**Übrige kurzfristige Rückstellungen**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**
20590	Übrige kurzfristige Rückstellungen	0.00	0.00	0.00	0.00
206	**Langfristige Finanzverbindlichkeiten**	**-12'133'333.35**	**0.00**	**866'666.65**	**-11'266'666.70**
2060	**Hypotheken**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**
20600	Hypotheken	0.00	0.00	0.00	0.00
2063	**Anleihen**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**
20630	Anleihen	0.00	0.00	0.00	0.00
2064	**Darlehen**	**-12'133'333.35**	**0.00**	**866'666.65**	**-11'266'666.70**
20640	Darlehen	-12'133'333.35	0.00	866'666.65	-11'266'666.70
2067	**Leasingverträge**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**
20670	Leasingverträge	0.00	0.00	0.00	0.00

Konto	Bezeichnung	Bestand am 01.01.2016	Zunahme	Abnahme	Bestand am 31.12.2016
2069	**Übrige langfristige Finanzverbindlichkeiten**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**
20690	Übrige langfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00	0.00	0.00
208	**Langfristige Rückstellungen**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**
2081	**Rückstellungen für langfristige Ansprüche des Personals**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**
20810	Rückstellungen für langfristige Ansprüche des Personals	0.00	0.00	0.00	0.00
2082	**Rückstellungen für Prozesse**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**
20820	Rückstellungen für Prozesse	0.00	0.00	0.00	0.00
2083	**Rückstellungen für nicht versicherte Schäden**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**
20830	Rückstellungen für nicht versicherte Schäden	0.00	0.00	0.00	0.00
2086	**Rückstellungen für Vorsorgeverpflichtungen**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**
20860	Rückstellungen für Vorsorgeverpflichtungen	0.00	0.00	0.00	0.00
2089	**Übrige langfristige Rückstellungen**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**
20890	Übrige langfristige Rückstellungen	0.00	0.00	0.00	0.00
209	**Fonds im Fremdkapital**	**-561'106.10**	**0.00**	**0.00**	**-561'106.10**
2091	**Fonds im Fremdkapital**	**-561'106.10**	**0.00**	**0.00**	**-561'106.10**
20910	Ersatzabgaben für Schutzraumbauten	-561'106.10	0.00	0.00	-561'106.10
29	**EIGENKAPITAL**	**-38'782'144.55**	**5'012'520.24**	**766'814.53**	**-43'027'850.26**
290	**Verpflichtungen/Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen**	**-7'809'952.63**	**393'486.37**	**342'962.33**	**-7'860'476.67**
2900	**Verpflichtungen/Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen**	**-7'809'952.63**	**393'486.37**	**342'962.33**	**-7'860'476.67**
29001	Wasserversorgung	0.00	0.00	0.00	0.00
29002	Abwasserbeseitigung	-5'615'252.50	0.00	232'718.39	-5'382'534.11

Konto	Bezeichnung	Bestand am 01.01.2016	Zunahme	Abnahme	Bestand am 31.12.2016
29003	Abfallbeseitigung	-2'010'744.57	0.00	110'243.94	-1'900'500.63
29005	Antenne	-183'955.56	393'486.37	0.00	-577'441.93
291	**Fonds im Eigenkapital**	**-3'950'166.71**	**46'190.00**	**374'725.20**	**-3'621'631.51**
2910	**Fonds im Eigenkapital**	**-3'185'568.61**	**45'840.00**	**370'881.35**	**-2'860'527.26**
29100	Ersatzabgaben für Parkplatzbauten	-142'300.00	45'450.00	0.00	-187'750.00
29102	Fonds nach Gemeindereglement	-3'043'268.61	390.00	370'881.35	-2'672'777.26
2911	**Privatrechtliche Zweckbindungen**	**-764'598.10**	**350.00**	**3'843.85**	**-761'104.25**
29110	Privatrechtliche Zweckbindungen	-764'598.10	350.00	3'843.85	-761'104.25
292	**Rücklagen der Globalbudgetbereiche**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**
2920	**Rücklagen der Globalbudgetbereiche**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**
29200	Rücklagen der Globalbudgetbereiche	0.00	0.00	0.00	0.00
293	**Vorfinanzierungen**	**-13'309'684.21**	**4'500'000.00**	**49'127.00**	**-17'760'557.21**
2930	**Vorfinanzierungen für noch nicht realisierte Projekte**	**-11'885'000.00**	**4'500'000.00**	**0.00**	**-16'385'000.00**
29300	Allgemeiner Haushalt	-11'885'000.00	4'500'000.00	0.00	-16'385'000.00
29301	Wasserversorgung	0.00	0.00	0.00	0.00
29302	Abwasserbeseitigung	0.00	0.00	0.00	0.00
29303	Abfallbeseitigung	0.00	0.00	0.00	0.00
29305	Antenne	0.00	0.00	0.00	0.00
2931	**Vorfinanzierungen für bereits realisierte Investitionen**	**-1'424'684.21**	**0.00**	**49'127.00**	**-1'375'557.21**
29310	Allgemeiner Haushalt	-1'424'684.21	0.00	49'127.00	-1'375'557.21
29311	Wasserversorgung	0.00	0.00	0.00	0.00
29312	Abwasserbeseitigung	0.00	0.00	0.00	0.00
29313	Abfallbeseitigung	0.00	0.00	0.00	0.00
29315	Antenne	0.00	0.00	0.00	0.00
296	**Neubewertungsreserve**	**-6'769'206.85**	**0.00**	**0.00**	**-6'769'206.85**
2960	**Neubewertungsreserve**	**-6'769'206.85**	**0.00**	**0.00**	**-6'769'206.85**
29600	Neubewertungsreserve	-6'769'206.85	0.00	0.00	-6'769'206.85

Konto	Bezeichnung	Bestand am 01.01.2016	Zunahme	Abnahme	Bestand am 31.12.2016
299	**Bilanzüberschuss/-fehlbetrag**	**-6'943'134.15**	**72'843.87**	**0.00**	**-7'015'978.02**
2999	**Bilanzüberschuss/-fehlbetrag**	**-6'943'134.15**	**72'843.87**	**0.00**	**-7'015'978.02**
29990	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	-6'943'134.15	72'843.87	0.00	-7'015'978.02
	Differenz Aktiv / Passiv	0.00	215'470'993.80	215'470'993.80	0.00

Anhang XIII: Auflistung der Investitionen in Verwaltungsvermögen (VV)

Gemeinde				Auflistung der Investitionen Rechnung 2016					
Konto	Bezeichnung	Beschluss		Kredit	Kumulierte Ausgaben bis 31.12.2015	Verbleibender Kredit ohne Ausgaben im 2016	Ausgaben 2016	Verbleibender Kredit per 31.12.2016	Schluss-abrechnung
		Datum	Art						
	TOTAL			**26'365'252.00**	**20'635'940.16**	**5'729'311.84**	**4'535'882.07**	**1'549'899.41**	
0	**ALLGEMEINE VERWALTUNG**			**210'000.00**	**139'714.20**	**70'285.80**		**70'285.80**	
0220.5040.02	Neugestaltung Dorfplatz								
0220.5040.03	Sicherheit Verwaltungsgebäude								
0220.5040.05	Sanierung Hausinstallation Hauptstr. 34								
0220.5040.06	QP Hauptstrasse 34/36								
0220.5040.07	Sanierung Bauverwaltung								
0220.5060.00	Ersatz Hardware (PC)	13.12.2010	BU	210'000.00	139'714.20	70'285.80		70'285.80	
1	**ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT**			**627'252.00**	**56'652.00**	**570'600.00**	**584'988.60**	**-14'388.60**	
1401.5460.00	Darlehen KESB	03.02.2015	GR	56'652.00	56'652.00				
1500.5060.01	Materialtransporter mit Motorspritze								
1500.5060.03	Ersatz Fahrzeug (Kdo/Trsp)								
1500.5060.04	Tanklöschfahrzeug	07.12.2015	SV	570'600.00		570'600.00	584'988.60	-14'388.60	
2	**BILDUNG**			**8'726'000.00**	**5'581'358.56**	**3'144'641.44**	**2'386'727.22**	**818'106.46**	
2170.5040.00	DoppelKG Mühlematten (Umbau)	10.12.2012	SV	1'100'000.00	1'051'907.66	48'092.34		*(48092.34)*	12.09.2016
2170.5040.01	Sechsfachkindergarten Dorfplatz								
2170.5040.02	Meiriacker Holeeholzacker Vierfachkindergarten								
2170.5040.03	Umbau Kindergarten Schützenweg (Kochen)								
2170.5040.04	Container Kiga Dorf (FL)								
2171.5040.01	Neusatz Erdbebenertüchtigung Turnhalle	29.06.2015	SV	800'000.00		800'000.00	496'159.85	303'840.15	
2171.5040.02	Planung Primarschulstandort Dorf	09.05.2016	SV	500'000.00		500'000.00	49'977.00	450'023.00	
2171.5040.04	Neusatz Raumbedarf Harmos	10.12.2012	SV	1'300'000.00	1'420'458.50	-120'458.50	52'410.75	-172'869.25	
2171.5040.05	6. Schulklasse, Anpass. Schulräume Mühlematt	10.12.2012	SV	225'000.00	234'444.00	-9'444.00		*(-9444)*	12.09.2016
2171.5040.06	Energ. Sanierung Neusatz	10.12.2012	SV	840'000.00	531'739.10	308'260.90	245'386.20	62'874.70	
2171.5040.07	Energ. Sanierung Mühlematten	10.12.2012	SV	200'000.00	59'985.15	140'014.85	20'918.20	119'096.65	
2171.5040.08	6. Schulklasse, KIGA (Dorfplatz)	10.12.2012	SV	555'000.00	503'438.60	51'561.40	2'603.80	*(48957.6)*	12.09.2016
2171.5040.09	Ausbau Mittagstisch Neusatz	10.12.2012	SV	915'000.00	1'036'590.52	-121'590.52	39'574.90	-161'165.42	
2171.5040.10	Energ. Sanierung Meiriacker	10.12.2012	SV	500'000.00	625'403.88	-125'403.88	22'394.30	*(-147798.18)*	12.09.2016
2171.5040.11	Projektk. Gesamtpl. Schulraumplanung	10.12.2012	SV	141'000.00	117'391.15	23'608.85	13'267.85	10'341.00	
2171.5040.14	Energ. Sanierung Pestalozzi								
2171.5040.15	Pestalozzi Behindertenlift								
2171.5040.18	Provisorien 3. Klassenzug Mühlematt EG	25.01.2016	SV	750'000.00		750'000.00	1'038'018.57	-288'018.57	
2171.5040.19	Erdbebenertüchtigung Mühlematten								
2171.5040.20	Ausbau Schulküche Mühlematt	10.12.2012	SV	50'000.00		50'000.00		50'000.00	
2171.5040.22	Projektk. Gesamtpl. Schulraumplanung Etappe 2								
2171.5040.23	Neusatz Sanierung Pausenplatz								
2171.5040.24	Provisorien Meiriacker	25.01.2016	SV	290'000.00		290'000.00	280'255.20	9'744.80	
2171.5040.25	2x Turnhalle Margarethen								

Gemeinde				Auflistung der Investitionen Rechnung 2016					
Konto	Bezeichnung	Beschluss		Kredit	Kumulierte Ausgaben bis 31.12.2015	Verbleibender Kredit ohne Ausgaben im 2016	Ausgaben 2016	Verbleibender Kredit per 31.12.2016	Schluss-abrechnung
		Datum	Art						
2171.5040.26	Meiriacker Ersatz Turnhalle und Mittagstisch								
2171.5040.27	Container PS Meiriacker auf Vordach (FL)						28'641.60	-28'641.60	
2171.5040.28	Container PS Mühlematt Birkenweg EG (FL)						97'119.00	-97'119.00	
2171.5040.29	Container PS Mühlematt Birkenweg OG (FL)								
2171.5040.30	Energetische Sanierung Mühlematten (Ausführung) + Leitungen								
2171.5040.31	Provisorien 3. Klassenzug Mühlematt OG	05.12.2016	SV	560'000.00		560'000.00		560'000.00	
2990.5040.00	Ausbau DG Kettler Schulhaus								
3	**KULTUR, SPORT, FREIZEIT, KIRCHE**			**245'000.00**	**18'588.10**	**226'411.90**	**195'763.95**	**30'647.95**	
3412.5040.00	Sanierung Saunatrakt+Rest.	25.06.2007	SV	25'000.00	18'588.10	6'411.90		6'411.90	
3414.5030.00	Ersatz Kunstrasen Spiegelfeld								
3420.5030.00	Ersatz Kunstrasen Margarethen	25.01.2016	SV	220'000.00		220'000.00	195'763.95	24'236.05	
3420.5040.00	Umsetzung Spielplatzkonzept (GESAK)								
3420.5040.01	Tschuppbaumacker								
4	**GESUNDHEIT**			**13'510'000.00**	**13'810'071.00**	**-300'071.00**			
4120.5660.00	Zentrum Schlossacker	22.06.2009	SV	12'010'000.00	12'310'071.00	-300'071.00		*(-300071)*	12.09.2016
4120.5660.1000	Zentrum Schlossacker, Übergang (410.565.04)	22.06.2009	SV	500'000.00	500'000.00			*(0)*	12.09.2016
4120.5660.1001	Z. Schlossacker, Aussenraum (410.565.05)	22.06.2009	SV	500'000.00	500'000.00			*(0)*	12.09.2016
4120.5660.1002	Z. Schlossacker, Erschliessung (410.565.06)	22.06.2009	SV	500'000.00	500'000.00			*(0)*	12.09.2016
6	**VERKEHR**			**1'695'000.00**	**327'388.95**	**1'367'611.05**	**789'614.85**	**564'677.25**	
6150.5010.00	Sanierung Schafmattweg	26.05.2014	SV	200'000.00	186'681.05	13'318.95		*(13318.95)*	07.11.2016
6150.5010.03	Sanierung Benkenstrasse								
6150.5010.06	Dorenbach, Korr. Stamm	25.08.2014	SV	1'195'000.00		1'195'000.00	627'502.25	567'497.75	
6150.5040.02	Sanierung Werkhof								
6150.5060.01	Ersatz Fumo Werkhof	07.12.2015	BU	150'000.00		150'000.00	162'112.60	-12'112.60	
6150.5060.02	Ersatz Ladog (Winterdienst	10.12.2012	BU	150'000.00	140'707.90	9'292.10		9'292.10	
7	**UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG**			**1'157'000.00**	**702'167.35**	**454'832.65**	**401'003.40**	**63'354.60**	
7201.5030.00	Umbau Kanalisation / GEP								
7201.5030.02	Winterhalde, Projekt	13.12.1999	SV	44'000.00	27'707.45	16'292.55		16'292.55	
	Liegenmschaftsentwässerungen								
7201.5030.03	TV-Untersuchungen	19.12.2005	BU	120'000.00	218'203.85	-98'203.85		-98'203.85	
7201.5030.08	Sauberwasserl. Benkenstrasse	21.04.2008	SV	90'000.00	69'175.15	20'824.85		20'824.85	
7201.5030.11	Umbau Regenauslass (RA 324)	08.12.2014	SV	240'000.00	249'525.35	-9'525.35		*(-9525.35)*	07.11.2016
7201.5030.12	Tiefengrabenstrasse WAM GEP	11.04.2016	SV	405'000.00		405'000.00	282'259.40	122'740.60	
7410.5020.01	Hochwasserschutz Dorenbach/Stamm								
7690.5040.00	Öff. WC-Anlage Dorfplatz								
7710.5060.00	Knicklenker Winterdienst-Fahrzeug								
7900.5290.02	Planung Anpassung Spiesshöfli								
7900.5290.03	Umzonung Werkhof, Birkenweg								

Gemeinde					Auflistung der Investitionen Rechnung 2016				
Konto	Bezeichnung	Beschluss		Kredit	Kumulierte Ausgaben bis 31.12.2015	Verbleibender Kredit ohne Ausgaben im 2016	Ausgaben 2016	Verbleibender Kredit per 31.12.2016	Schluss-abrechnung
		Datum	Art						
7900.5290.04	Raumplanung allgemein TZP+QP								
7900.5290.05	Revision Ortsplanung Überarb. Zentrumszone								
7900.5290.06	Testplanung Dorf	29.06.2015	SV	258'000.00	137'555.55	120'444.45	118'744.00	1'700.45	
8	**VOLKSWIRTSCHAFT**			**195'000.00**		**195'000.00**	**177'784.05**	**17'215.95**	
8730.5040.00	Photovoltaikanlage Garderobengebäude Spiegelfeld	07.12.2015	SV	90'000.00		90'000.00	91'358.90	-1'358.90	
8730.5040.01	Photovoltaikanlage Turnhalle Neusatz	07.12.2015	SV	105'000.00		105'000.00	86'425.15	18'574.85	

Anhang XIV: Auflistung der Investitionen ins Finanzvermögen (FV)

Gemeinde Binningen							Auflistung der Investitionen Rechnung 2016		
Konto	Bezeichnung	Beschluss		Kredit	Kumulierte Ausgaben bis 31.12.2015	Verbleibender Ausgabenbe-trag per 31.12.2015	Ausgaben 2016	Verbleibender Ausgabenbe-trag per 31.12.2016	Schluss-abrechnung
		Datum	Art						
	TOTAL						**127'816.00**	**-127'816.00**	
Bilanz	**Finanzvermögen**						**127'816.00**	**-127'816.00**	
xxx	Kauf Grundstück Kernmattstrasse 37								
xxx	Kauf Grundstück Kernmattstrasse 39								
10840.14	Bottmingerstr. 103 (Fenster/Fassade) (942.503.16)								
10840.17	Historische Inneneinrichtungen (Triet) (942.503.21)								
10840.18	Sanierung Kernmattstr. 18 (942.503.22)								
xxx	Imhofhaus Nachtrag Fassadensanierung								
xxx	Sanierung Münsterplatz 5+6 (10840.21)								
xxx	Neubau Kernmattstrasse 41+43								
10840.20	Totalsanierung Kernmattstrasse 18/20 (Wohngebäude multifunktional) (10840.20)						127'816.00	-127'816.00	
10890.10	Inventarersatz (942.503.20)								

Konto-Nr	Bezeichnung	Parzelle	Fläche in m2	Jahr der 1. Abschr.	Nutzungsdauer kategorisiert	Nutzungsdauer verkürzt	Anschaffungswert brutto	Anschaffungswert netto	2016 Buchwert per 01.01.2016	2016 Investitionen Zugänge	2016 Investitionen Abgänge	2016 Abschreibungen geplant	2016 Abschreibungen ausserplan	2016 Buchwert per 31.12.2016	NR
14	**Verwaltungsvermögen**						**15'687'381.42**	**15'062'287.97**	**10'285'124.75**	**4'535'882.07**	**-625'093.45**	**-343'801.75**		**13'852'111.62**	
140	**Sachanlagen**						**13'474'546.34**	**12'869'452.89**	**8'407'161.60**	**4'417'138.07**	**-605'093.45**	**-266'264.55**		**11'952'941.67**	
1401	**Strassen/Verkehrswege**						**846'771.22**	**846'771.22**	**186'682.05**	**627'502.25**		**-4'667.05**		**809'517.25**	
14010	Strassen / Verkehrswege						846'771.22	846'771.22	186'682.05	627'502.25		-4'667.05		809'517.25	
11401000	Sanierung Schafmattweg			2016	40		186'681.05	186'681.05	186'681.05			-4'667.05		182'014.00	10500
11401000	10% Dorenbachstr. Korrektion Stamm			2018	40		62'750.23	62'750.23		62'750.23				62'750.23	10518
11401000	50% Dorenbachstr. Korrektion Stamm			2018	40		313'751.12	313'751.12		313'751.12				313'751.12	10519
11401000	40% Dorenbachstr. Korrektion Stamm			2018	40		251'000.90	251'000.90		251'000.90				251'000.90	10520
11401000	Winterhalde			vor 2014			32'587.92	32'587.92	1.00					1.00	10000
1403	**Übrige Tiefbauten**						**727'548.70**	**445'289.30**		**478'023.35**	**-282'259.40**			**195'763.95**	
14030	Allgemeiner Haushalt						195'763.95	195'763.95		195'763.95				195'763.95	
11403000	Ersatz Kunstrasen Margarethenw			2017	40		195'763.95	195'763.95		195'763.95				195'763.95	10507
14032	Abwasserbeseitigung						531'784.75	249'525.35		282'259.40	-282'259.40				
11403200	Umbau Regenauslass RA 324			----	50		249'525.35	249'525.35							10503
11403200	Tiefengrabenstrasse WAM GEP			----	50		282'259.40			282'259.40	-282'259.40				10506
1404	**Hochbauten**						**10'118'138.38**	**9'940'354.33**	**7'387'315.20**	**2'564'511.27**	**-177'784.05**	**-168'448.75**		**9'605'593.67**	
14040	Allgemeiner Haushalt						10'118'138.38	9'940'354.33	7'387'315.20	2'564'511.27	-177'784.05	-168'448.75		9'605'593.67	
11404000	Sanierung Beleuchtung/Einrichtungen			2015	30		236'008.75	236'008.75	228'141.80			-7'866.95		220'274.85	10502
11404000	Provisorien Meiriacker			2017	30		280'255.20	280'255.20		280'255.20				280'255.20	10508
11404000	Container PS Meiriacker			2018	30		28'641.60	28'641.60		28'641.60				28'641.60	10509
11404000	Neusatz Erdbebenertüchtigung TH			2017	30		496'159.85	496'159.85		496'159.85				496'159.85	10510
11404000	Fotovoltaikanlage Turnhalle NE			----	30		86'425.15			86'425.15	-86'425.15				10511
11404000	Fotovoltaikanlage Garderobeng. SP			----	30		91'358.90			91'358.90	-91'358.90				10512
11404000	Provisorien 3. Klassenzug MÜ EG			2017	30		1'038'018.57	1'038'018.57		1'038'018.57				1'038'018.57	10515
11404000	Container PS Mühlematt (FL)			2018	30		97'119.00	97'119.00		97'119.00				97'119.00	10516
11404000	Planung Primarschulstandort Dorf			2022	30		49'977.00	49'977.00		49'977.00				49'977.00	10517
11404000	Salzsilo / Soletank			2015	30		124'476.85	124'476.85	120'327.60			-4'149.25		116'178.35	10501
11404000	Projektkosten Gesamtplanung			2017	30		83'662.80	83'662.80	70'394.95	13'267.85				83'662.80	10499
11404000	6. Schulklasse Prov. KIGA Dorfplatz			2017	30		506'042.40	506'042.40	503'438.60	2'603.80				506'042.40	10498
11404000	Neubau Garderobengebäude			2015	30		1'877'948.20	1'877'948.20	1'815'349.95			-62'598.25		1'752'751.70	10494
11404000	Energetische Sanierung Neusatz			2017	30		772'805.30	772'805.30	527'419.10	245'386.20				772'805.30	10492
11404000	Neusatz Ausbau Mittagstisch			2015	30		1'047'932.72	1'047'932.72	974'745.85	39'574.90		-34'976.60		979'344.15	10491
11404000	Neusatz Raumbedarf gem. Harmos			2017	30		1'455'589.25	1'455'589.25	1'403'178.50	52'410.75				1'455'589.25	10490
11404000	Energetische Sanierung Meiriacker			2015	30		606'817.88	606'817.88	564'942.80	22'394.30		-20'253.00		567'084.10	10489
11404000	Energetische Sanierung Mühlematt			2017	30		80'758.30	80'758.30	59'840.10	20'918.20				80'758.30	10488
11404000	6. Schulklasse, Anpassung Schulräume			2015	30		205'586.75	205'586.75	198'733.85			-6'852.90		191'880.95	10479
11404000	Doppelkindergarten Mühlematten Umbau			2015	30		952'553.91	952'553.91	920'802.10			-31'751.80		889'050.30	10478
1406	**Mobilien**						**1'782'088.04**	**1'637'038.04**	**833'164.35**	**747'101.20**	**-145'050.00**	**-93'148.75**		**1'342'066.80**	
14060	Allgemeiner Haushalt						1'782'088.04	1'637'038.04	833'164.35	747'101.20	-145'050.00	-93'148.75		1'342'066.80	
11406000	TLF Motorisierte Leiter			vor 2014			646'974.00	646'974.00	520'814.05			-58'227.65		462'586.40	10001
11406000	Strassenwischmaschine RAVO			vor 2014			99'294.00	99'294.00	79'931.65			-8'936.45		70'995.20	10002
11406000	Ersatz Ladog Winterdienst			vor 2014			140'707.90	140'707.90	113'269.85			-12'663.70		100'606.15	10003
11406000	Troittoirwischmaschine			vor 2014			86'418.54	86'418.54	69'566.95			-7'777.65		61'789.30	10004
11406000	Informatik, PC Erneuerung			vor 2014			61'592.40	61'592.40	49'581.85			-5'543.30		44'038.55	10005
11406000	Tanklöschfahrzeug			2017	10		584'988.60	439'938.60		584'988.60	-145'050.00			439'938.60	10513

Konto-Nr	Bezeichnung	Parzelle	Fläche in m2	Jahr der 1. Abschr.	Nutzungsdauer kategorisiert	Nutzungsdauer verkürzt	Anschaffungswert brutto	Anschaffungswert netto	2016 Buchwert per 01.01.2016	2016 Investitionen Zugänge	2016 Investitionen Abgänge	2016 Abschreibungen geplant	2016 Abschreibungen ausserplan	2016 Buchwert per 31.12.2016	NR
11406000	Ersatz Fumo Werkhof			2017	10		162'112.60	162'112.60		162'112.60				162'112.60	10514
142	**Immaterielle Anlagen**						**270'289.78**	**270'289.78**	**148'817.70**	**118'744.00**		**-1'259.10**		**266'302.60**	
1429	**Planwerke**						**270'289.78**	**270'289.78**	**148'817.70**	**118'744.00**		**-1'259.10**		**266'302.60**	
14290	Allgemeiner Haushalt						270'289.78	270'289.78	148'817.70	118'744.00		-1'259.10		266'302.60	
11429000	Testplanung Dorf			2017	15		256'299.55	256'299.55	137'555.55	118'744.00				256'299.55	10504
11429000	Ortsplanung Revision			vor 2014			13'990.23	13'990.23	11'262.15			-1'259.10		10'003.05	10006
144	**Darlehen**						**578'777.00**	**558'777.00**	**538'777.00**		**-20'000.00**			**518'777.00**	
1446	**Darlehen an private Organisationen ohne Erwerbszweck**						**578'777.00**	**558'777.00**	**538'777.00**		**-20'000.00**			**518'777.00**	
14460	Darlehen an private Organisationen ohne						578'777.00	558'777.00	538'777.00		-20'000.00			518'777.00	
11446001	Darlehen Stiftung Alterssiedlung			----	01		522'125.00	502'125.00	482'125.00		-20'000.00			462'125.00	10474
11446000	Darlehen KESB Leimental			----	01		56'652.00	56'652.00	56'652.00					56'652.00	10476
145	**Beteiligungen**						**327'300.00**	**327'300.00**	**307'500.00**					**307'500.00**	
1454	**Beteiligungen an öffentlichen Unternehmungen**						**287'400.00**	**287'400.00**	**287'400.00**					**287'400.00**	
14540	Allgemeiner Haushalt						287'400.00	287'400.00	287'400.00					287'400.00	
11454002	Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG			----	01		900.00	900.00	900.00					900.00	10483
11454001	Hardwasser AG, Muttenz			----	01		50'000.00	50'000.00	50'000.00					50'000.00	10482
11454000	BLT Baselland Transport AG, Ar			----	01		236'500.00	236'500.00	236'500.00					236'500.00	10480
1456	**Beteiligungen an privaten Organisationen ohne Erwerbszweck**						**39'900.00**	**39'900.00**	**20'100.00**					**20'100.00**	
14560	Beteiligungen an privaten Organisationen						39'900.00	39'900.00	20'100.00					20'100.00	
11456003	Wohngenossenschaft Spiegelfeld			----	01		100.00	100.00	100.00					100.00	10487
11456002	Wohngenossenschaft Spiegelfeld			----	01		6'000.00	6'000.00	6'000.00					6'000.00	10486
11456001	Rebbergverein Binningen			----	01		10'000.00	10'000.00	10'000.00					10'000.00	10485
11456000	Oekogemeinde Binningen			----	01		4'000.00	4'000.00	4'000.00					4'000.00	10484
11456004	Wohngenossenschaft Holee			----	01		19'800.00	19'800.00							10481
146	**Investitionsbeiträge**						**1'036'468.30**	**1'036'468.30**	**882'868.45**			**-76'278.10**		**806'590.35**	
1466	**Investitionsbeiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck**						**1'036'468.30**	**1'036'468.30**	**882'868.45**			**-76'278.10**		**806'590.35**	
14660	Investitionsbeiträge an private						1'036'468.30	1'036'468.30	882'868.45			-76'278.10		806'590.35	
11466000	Stifung Alterssiedlung Schloss			2015	30		300'071.00	300'071.00	290'068.65			-10'002.35		280'066.30	10505
11466000	Investitionsbeitrag Zentrum für Wohnen			vor 2014			36'397.30	36'397.30	29'299.80			-3'275.75		26'024.05	10007
11466001	Investitionsbeitrag Alters- und Pflegeheim			vor 2014			700'000.00	700'000.00	563'500.00			-63'000.00		500'500.00	10475

Verzeichnis der Anlagen
2016

Konto-Nr	Bezeichnung	Parzelle	Fläche in m2	Zone	Anschaffungs-Wert	Buchwert per 01.01.2016	Veränderung	Buchwert per 31.12.2016	NR
	Anlagen des Finanzvermögens				**30'702'408.02**	**30'574'592.02**	**127'816.00**	**30'702'408.02**	
107	**Finanzanlagen**								
1070	**Aktien und Anteilsscheine**								
10700	**Aktien und Anteilsscheine**								
1071	**Verzinsliche Anlagen**								
10710	**Langfristige Darlehen**								
108	**Sachanlagen**				**30'702'408.02**	**30'574'592.02**	**127'816.00**	**30'702'408.02**	
1080	**Grundstücke**				**9'451'051.14**	**9'451'051.14**		**9'451'051.14**	
10800	**Grundstücke ohne Baurecht**				**1'981'424.00**	**1'981'424.00**		**1'981'424.00**	
11080000	Wilhelm Denz-Strasse, Aussichtspunkt	3777	915	keine	224'175.00	224'175.00		224'175.00	10471
11080000	Untere Zwanzig Jucharten	2022	2036	ÖWA	5'090.00	5'090.00		5'090.00	10390
11080000	Untere Zwanzig Jucharten	2021	3339	ÖWA alt	8'347.50	8'347.50		8'347.50	10389
11080000	Untere Zwanzig Jucharten	2020	1156	ÖWA	18'652.50	18'652.50		18'652.50	10388
11080000	Teuffernloch	959	4497	LW	11'242.50	11'242.50		11'242.50	10387
11080000	Schafmattweg, Bauland	270	639	WG 3	223'650.00	223'650.00		223'650.00	10462
11080000	Postgasse, Vorplatz	1646	100	WG 4	24'500.00	24'500.00		24'500.00	10460
11080000	Paradieshofweg 27, Familiengärten	1045	6798	F-Gärten	18'721.50	18'721.50		18'721.50	10459
11080000	Paradieshofweg 26/28, Familiengärten	1029	4997	F-Gärten	101'494.75	101'494.75		101'494.75	10458
11080000	Paradieshofweg, Familiengärten Paradies	1030	4843	F-Gärten	8'475.25	8'475.25		8'475.25	10457
11080000	Leimgrubenmatten	1055	3347	LW	8'367.50	8'367.50		8'367.50	10386
11080000	Leimgrubenmatten	1048	6347	LW	15'867.50	15'867.50		15'867.50	10385

Verzeichnis der Anlagen
2016

Konto-Nr	Bezeichnung	Parzelle	Fläche in m2	Zone	Anschaffungs-Wert	Buchwert per 01.01.2016	Veränderung	Buchwert per 31.12.2016	NR
11080000	Leimgrubenmatten	1050	5645	LW	17'637.50	17'637.50		17'637.50	10384
11080000	Lange Jucharten	947	9227	LW	23'067.50	23'067.50		23'067.50	10383
11080000	Curt Goetz-Strasse, Gartenanlage	8684	94	WG 4	32'900.00	32'900.00		32'900.00	10435
11080000	Birkenweg Schulgarten	1329	3392	ÖWA	831'040.00	831'040.00		831'040.00	10426
11080000	Auf dem Bruderholz Familiengärten	3151	3390	F-Gärten	7'620.00	7'620.00		7'620.00	10425
11080000	APH Schlossacker, Hasenrainstrasse	13	612	W 2b	149'940.00	149'940.00		149'940.00	10423
11080000	APH Schlossacker, Hasenrainstrasse	261	1023	W 2b	250'635.00	250'635.00		250'635.00	10422
10801	**Grundstücke mit Baurechten**				**7'469'627.14**	**7'469'627.14**		**7'469'627.14**	
11080100	Spiegelfeld, WG Spiegelfeld	587	3754	W 2b	375'205.71	375'205.71		375'205.71	10421
11080100	Spiegelfeld, WG Spiegelfeld	583	1107	W 3	110'672.86	110'672.86		110'672.86	10420
11080100	Spiegelfeld, WG Spiegelfeld	571	3686	W 3	350'124.29	350'124.29		350'124.29	10419
11080100	Schlossgasse, Amerikanerstrasse, WG	1544	1496	WG 3	309'112.86	309'112.86		309'112.86	10418
11080100	Schlossgasse 1, Bürgerhaus	1596	1433	Spezial	28.57	28.57		28.57	10417
11080100	Schafmattweg, Parkstrasse, WG Pro	1492	2097	WG 3	440'370.00	440'370.00		440'370.00	10416
11080100	Schafmattweg 70/72, WG Spiegelfeld	1451	1414	WG 3	198'312.86	198'312.86		198'312.86	10415
11080100	Schafmattweg 62, WG Spiegelfeld	1452	1311	WG 3	275'310.00	275'310.00		275'310.00	10414
11080100	Oberwilerstrasse 73/75, WG Pro Familia	1450	1126	WG 3	141'875.71	141'875.71		141'875.71	10413
11080100	Meiriacker, Im Meiriacker 75	5550	356	TZP 3	58'562.86	58'562.86		58'562.86	10411
11080100	Meiriacker, Im Kirschgarten 42	887	276	TZP 12	69'982.86	69'982.86		69'982.86	10408
11080100	Meiriacker, Im Kirschgarten 40	887	277	TZP 12	57'814.29	57'814.29		57'814.29	10407
11080100	Meiriacker, Im Kirschgarten 38	887	266	TZP 12	58'515.71	58'515.71		58'515.71	10406
11080100	Meiriacker, Im Kirschgarten 36	887	377	TZP 12	84'490.00	84'490.00		84'490.00	10405
11080100	Meiriacker, Im Kirschgarten 30/32 WG	887	424	TZP 12	355'024.29	355'024.29		355'024.29	10404
11080100	Meiriacker, Einstellhalle	887	323	TZP 12	5'257.14	5'257.14		5'257.14	10410
11080100	Meiriacker, Einstellhalle	887	271	TZP 12	5'257.14	5'257.14		5'257.14	10409

Verzeichnis der Anlagen
2016

Konto-Nr	Bezeichnung	Parzelle	Fläche in m2	Zone	Anschaffungs-Wert	Buchwert per 01.01.2016	Veränderung	Buchwert per 31.12.2016	NR
11080100	Meiriacker, Blütenweg 6	5673	357	TZP 3	73'142.86	73'142.86		73'142.86	10397
11080100	Meiriacker, Blütenweg 42	887	274	TZP 12	93'615.71	93'615.71		93'615.71	10403
11080100	Meiriacker, Blütenweg 40	887	385	TZP 12	59'217.14	59'217.14		59'217.14	10402
11080100	Meiriacker, Blütenweg 38	887	63	TZP 12	59'217.14	59'217.14		59'217.14	10401
11080100	Meiriacker, Blütenweg 36	887	363	TZP 12	95'955.71	95'955.71		95'955.71	10400
11080100	Meiriacker, Blütenweg 26	5668	497	TZP 3	95'822.86	95'822.86		95'822.86	10399
11080100	Meiriacker, Blütenweg 24	5660	374	TZP 3	75'897.14	75'897.14		75'897.14	10398
11080100	Meiriacker, WG Meiriacker	882	10897	TZP 3	1'376'880.00	1'376'880.00		1'376'880.00	10396
11080100	Lindenstrasse 11, WG Sowobin	1334	891	WG 3	174'217.14	174'217.14		174'217.14	10395
11080100	Holeerain, WG Holeerain	456	3614	WG 3	665'664.29	665'664.29		665'664.29	10394
11080100	Bottmingerstrasse 99/101, WG Waldeck	1366	2192	W 2b	1'140'525.71	1'140'525.71		1'140'525.71	10393
11080100	Blütenwg, WG Papageno	5125	2552	TZP 3	663'525.71	663'525.71		663'525.71	10392
11080100	APH Schlosscker, Hohlegasse 8	12	4802	ÖWA	28.58	28.58		28.58	10391
1084	**Überbaute Liegenschaften**				**21'251'356.88**	**21'123'540.88**	**127'816.00**	**21'251'356.88**	
10840	**Überbaute Liegenschaften (Grundstücke inkl. Gebäude)**				**21'251'356.88**	**21'123'540.88**	**127'816.00**	**21'251'356.88**	
11084000	Werterhaltung Schloss Heizung				43'499.80	43'499.80		43'499.80	10497
11084000	Totalsanierung Kernmattstr. 18/20				127'816.00		127'816.00	127'816.00	10521
11084000	Werterhaltung Schloss Gebäudeanalyse				15'638.40	15'638.40		15'638.40	10496
11084000	Schlosstreppe/Lift				109'131.70	109'131.70		109'131.70	10495
11084000	Schmidlihof 10/10a/11/11a, Wohnung	1702	407	WG 4	1'130'125.00	1'130'125.00		1'130'125.00	10469
11084000	Schlossgasse 5, Schloss, Restaurant	1521		Spezial	3'340'197.00	3'340'197.00		3'340'197.00	10465
11084000	Schlossgasse 4, Einstellhalle, Strasse,	4344	654	ÖWA/TZP 9	228'900.00	228'900.00		228'900.00	10468
11084000	Schlossgasse 4, Einstellhalle, Einfahrt	4314	276	ÖWA/TZP 9	96'600.00	96'600.00		96'600.00	10467
11084000	Schlossgasse 4, Einstellhalle, Strasse	1559	1116	Spezial	1'039'235.00	1'039'235.00		1'039'235.00	10466
11084000	Schlossgasse 2, Zivilstandesamt, Hotel	1521	7746	Spezial	3'324'265.00	3'324'265.00		3'324'265.00	10464

Verzeichnis der Anlagen
2016

Konto-Nr	Bezeichnung	Parzelle	Fläche in m2	Zone	Anschaffungs-Wert	Buchwert per 01.01.2016	Veränderung	Buchwert per 31.12.2016	NR
11084000	Schafmattweg 14, Wohnen	1548	186	WG 3	208'105.00	208'105.00		208'105.00	10463
11084000	Postgasse 12, Wohnen	1719	238	ÖWA	340'460.00	340'460.00		340'460.00	10461
11084000	Postgasse 10	2313	273	ÖWA	257'445.00	257'445.00		257'445.00	10472
11084000	Münsterplatz 6, Wohnen	1666	126	WG 4	484'830.00	484'830.00		484'830.00	10456
11084000	Münsterplatz 5, Wohnen	1665	168	WG 4	774'881.25	774'881.25		774'881.25	10455
11084000	Münsterplatz, Privatstrasse	1664	59	WG 4	13'773.55	13'773.55		13'773.55	10454
11084000	Kronenplatz, Paradiesstrasse 1, Wohnen	1174		WG 4	340'710.00	340'710.00		340'710.00	10452
11084000	Kronenplatz, Benkenstrasse, Trafostation	1174	1240	WG 4	331'400.00	331'400.00		331'400.00	10451
11084000	Kernmattstrasse 43, Wohnen	385	214	WG 3	496'290.00	496'290.00		496'290.00	10450
11084000	Kernmattstrasse 41, Wohnen	389	141	WG 3	440'942.50	440'942.50		440'942.50	10449
11084000	Kernmattstrasse 20, Wohnen	362	191	WG 3	294'632.50	294'632.50		294'632.50	10448
11084000	Kernmattstrasse 18, Wohnen	361	101	WG 3	168'495.00	168'495.00		168'495.00	10447
11084000	Holeeholzweg 60, Wohnen	2975	4344	TZP 3	132'274.80	132'274.80		132'274.80	10446
11084000	Holeeholzacker, Spielplatz	2973	4778	TZP 3	1'170'610.00	1'170'610.00		1'170'610.00	10445
11084000	Holeeholzacker, Spielplatz	2957	1409	ÖWA	345'205.00	345'205.00		345'205.00	10444
11084000	Holeeholzacker, Spielplatz, Gartenanlage	2969	443	TZP 3	19'536.30	19'536.30		19'536.30	10443
11084000	Holeeholzacker, Trafo EBM,	2927	1272	TZP 3	445'200.00	445'200.00		445'200.00	10442
11084000	Hauptstrasse 71, Gemeindebibliothek	1729	2738	QP Heyer	70'914.20	70'914.20		70'914.20	10441
11084000	Hauptstrasse 26, Abbruchobjekt	1147	899	WG 4	182'755.00	182'755.00		182'755.00	10440
11084000	Hauptstrasse 14, Wohnen	443	179	WG 4	273'105.00	273'105.00		273'105.00	10439
11084000	Gartenstrasse 27, Wohnen	430	214	WG 4	202'700.00	202'700.00		202'700.00	10438
11084000	Curt Goetz-Strasse 2, Reschhau	1734	412	ÖWA	1'890'000.00	1'890'000.00		1'890'000.00	10436
11084000	Bottmingerstrasse 103, Langmatten	5131	333	ÖWA	13'986.00	13'986.00		13'986.00	10453
11084000	Bottmingerstrasse 103, Wohnen	3107	1068	W 2b	1'604'215.38	1'604'215.38		1'604'215.38	10434
11084000	Birkenweg 14, Gärtnerei, Lager	2790	619	ÖWA	168'355.00	168'355.00		168'355.00	10433
11084000	Birkenweg 6C, Gärtnerei, Nebengebäude	1330		ÖWA alt	19'775.00	19'775.00		19'775.00	10430
11084000	Birkenweg 6B, Gärtnerei, Nebengebäude	1330		ÖWA alt	3'870.00	3'870.00		3'870.00	10429
11084000	Birkenweg 6A, Gärtnerei, Lagerhalle	1330		ÖWA alt	9'100.00	9'100.00		9'100.00	10428
11084000	Birkenweg 6, Wohnhaus, Sportplatz excl.	1330	3559	ÖWA alt	1'092'382.50	1'092'382.50		1'092'382.50	10427

Anhang XVII: Auflistung der kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten der Gemeinde Binningen 2016

Konto	Bezeichnung / Gläubigerschaft	Beginn	Fälligkeit	Zinssatz	Zinskosten	Buchwert 01.01.2016	Veränderung	Buchwert 31.12.2016
	Total kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten					**-12'165'162.61**	**-862'647.00**	**-11'302'515.61**
201	**Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten**					**-31'829.26**	**4'019.65**	**-35'848.91**
2010	**Verbindlichkeiten gegenüber Finanzintermediären**					**0.00**	**0.00**	**0.00**
20101	**Verbindlichkeiten gegenüber Post**					**0.00**	**0.00**	**0.00**
20101.00	keine vorhanden					0.00	0.00	0.00
2011	**Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinden und Zweckverbänden**					**0.00**	**0.00**	**0.00**
20110	**Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinden und Zweckverbänden**					**0.00**	**0.00**	**0.00**
20110.00	keine vorhanden					0.00	0.00	0.00
2019	**Übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten**					**-31'829.26**	**4'019.65**	**-35'848.91**
20190	**Übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten**					**-31'829.26**	**4'019.65**	**-35'848.91**
20190.00	Betriebsführung Jugendhaus					-31'829.26	4'019.65	-35'848.91
206	**Langfristige Finanzverbindlichkeiten**					**-12'133'333.35**	**-866'666.65**	**-11'266'666.70**
2060	**Hypotheken**					**0.00**	**0.00**	**0.00**
20600	**Hypotheken**					**0.00**	**0.00**	**0.00**
20600.00	keine vorhanden					0.00	0.00	0.00
2063	**Anleihen**					**0.00**	**0.00**	**0.00**
20630	**Anleihen**					**0.00**	**0.00**	**0.00**
20630.00	keine vorhanden					0.00	0.00	0.00
2064	**Darlehen**					**-12'133'333.35**	**-866'666.65**	**-11'266'666.70**
20640	**Darlehen**					**-12'133'333.35**	**-866'666.65**	**-11'266'666.70**
20640.00	Postfinance	29.12.2014	28.12.2029	0.82%		-12'133'333.35	-866'666.65	-11'266'666.70

Anhang XVIII: Auflistung der Rückstellungen der Gemeinde Binningen 2016

Konto	Bezeichnung / Zweck	Buchwert 01.01.2016	Veränderung	Buchwert 31.12.2016	Begründung
	Total Rückstellungen	**-1'927'074.40**	**5'053'389.55**	**-6'980'463.95**	
205	**Kurzfristige Rückstellungen**	**-1'927'074.40**	**5'053'389.55**	**-6'980'463.95**	
2050	**Rückstellungen aus Mehrleistungen des Personals**	**-554'400.00**	**7'500.00**	**-561'900.00**	
20500.00	Rückstellungen Zeit- und Ferienguthaben	-554'400.00	7'500.00	-561'900.00	Ferien, Sabbatical, Überzeit (Bildung CHF 22'500), Reinigungspersonal (Auflösung CHF -15'000)
2051	**Rückstellungen für andere Ansprüche des Personals**	**-45'000.00**	**-45'000.00**	**0.00**	
20510.00	Rückstellungen für andere Ansprüche des Personals	-45'000.00	-45'000.00	0.00	Personalrechtlicher Streitfall ehem. Mitarbeiter Informatik (CHF -1'788.15) Entschädigung ehem. Mitarbeiter Informatik (CHF -21'019.05) Entschädigung ehem. Mitarbeiter Informatik (CHF -3594.60) Auflösung personalrechtlicher Streitfall ehem. Mitarbeiter Informatik (CHF -18'598.20)
2052	**Rückstellungen für Prozesse**	**-710'501.40**	**-91'937.45**	**-618'563.95**	
20520.00	Rückstellungen für Prozesse	-710'501.40	-91'937.45	-618'563.95	Honorar-Rechnung Klage Fall Münschenstein (CHF -2'398.70) Honorar-Rechnung Klage Fall Münschenstein (CHF -8'538.75) Honorar-Rechnung Kabelnetzklage 1. Akonto (CHF -81'000)
2053	**Rückstellungnen für nicht versicherte Schäden**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	
20530.00	Rückstellungnen für nicht versicherte Schäden	0.00	0.00	0.00	
2056	**Rückstellungen für Vorsorgeverpflichtungen**	**-617'173.00**	**5'182'827.00**	**-5'800'000.00**	
20560.00	Rückstellung für Vorsorgeverpflichtungen	0.00	2'600'000.00	-2'600'000.00	PK Verwaltungsangestellte (Bildung CHF 2'100'000), PK Spitex Förderverein (Bildung CHF 500'000)
20560.01	Rückstellung für Vorsorgeverpflichtungen Lehrkräfte	-617'173.00	2'582'827.00	-3'200'000.00	Belastung Pensionskassen-Unterdeckung der Gemeindelehrkräfte (CHF -564'954.95) Auflösung Pensionskassen-Unterdeckung der Gemeindelehrkräfte (CHF -52'218.05) PK Gemeindelehrkräfte (Bildung CHF 3'200'000)
2059	**Übrige kurzfristige Rückstellungen**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	
20590.00	Übrige kurzfristige Rückstellungen	0.00	0.00	0.00	

Anhang XIX: Auflistung der Eventualverpflichtungen und -guthaben der Gemeinde Binningen 2016

Bezeichnung	Begründung	Forderungsbetrag
Keine	Keine	Keine

Anhang XX: Auflistung der privatrechtlichen Zweckbindungen der Gemeinde Binningen 2016

Konto	Bezeichnung	Verwendungszweck	Art der Verwendung	Zinssatz	Stand per 01.01.16	Zunahme	Abnahme	Stand per 31.12.16
2911	**Privatrechtliche Zweckbindungen**				**-764'598.10**	**350.00**	**3'843.85**	**-761'104.25**
29110	Privatrechtliche Zweckbindungen				-764'598.10	350.00	3'843.85	-761'104.25
29110.00	Legat Senn-Frenn, Grundkapital CHF 12'000	Das Legat Senn-Frenn vergibt Beiträge an unbemittelte Schülerinnen und Schüler um eine Teilnahme an Schülerreisen zu ermöglichen.	kapitalverzehrend	0.40%	-13'272.45	0.00	210.00	-13'062.45
29110.01	Legat Dr. Rippmann, Grundkapital CHF 60'000	Das Legat Dr. Rippmann vergibt Beiträge an die Ferienversorgung bedürftiger und schwächlicher Schulkinder der Gemeinde Binningen.	kapitalverzehrend	0.40%	-43'329.30	0.00	0.00	-43'329.30
29110.02	Legat Emile Mildner-Stückrath Grundkapital CHF 189'000	Für wohltätige Zwecke	kapitalverzehrend	0.40%	-282'189.80	350.00	3'633.85	-278'905.95
29110.03	Legat Louise Hess-Beton	Das Legat Louise Hess-Betton entrichtet, nach Abzug der Kosten für den Grabunterhalt, Beiträge für gemeinnützige, wohltätige oder religiöse Zwecke.	kapitalverzehrend	0.40%	-405'806.55	0.00	0.00	-405'806.55
29110.04	Legat Glaser-Stöcklin Marianne Aloisia	Den Frieden und die Integration der Binninger Schulkinder fördern.	kapitalverzehrend		-20'000.00	0.00	0.00	-20'000.00

Anhang XXI: Auflistung der Gemeindebeteiligungen der Gemeinde Binningen 2016

Name	Rechtsform	Zweck / Tätigkeit	Kapital	Anteil der Gemeinde		Bilanzkonto	Anschaffungswert des Anteils	Buchwert des Anteils per 31.12.16	Haftungsumfang	Vertreter der Gemeinde
				Kapital %	Stimmen %					
		Total Gemeindebeteiligungen					**327'300.00**	**307'500.00**		
BLT Baselland Transport AG, Arlesheim	AG	Errichtung und Betrieb von Linien des öffentlichen Verkehrs im Kanton Basel-Landschaft und in den angrenzenden Gebieten nach Massgabe der vom Bund erteilten Konzessionen, Über-nahme weiterer Betriebe des öffentlichen Verkehrs mit dem Ziel der Schaffung einer einheitli-chen Trägerorganisation des öffentlichen Verkehrs im Kanton Basel-Landschaft, Führen von Nebenbetrieben und Nebengeschäften, soweit diese entweder mit dem öffentlichen Verkehr im Zusammenhang stehen oder zur Verbesserung der Ertragslage geeignet sind. Die Gesell-schaft strebt in allen Bereichen eine enge Zusammenarbeit mit anderen Unternehmungen des öffentlichen Verkehrs, insbesondere mit den Basler Verkehrs-Betrieben, an. Sie unterstützt die Zielsetzungen der kantonalen und regionalen Verkehrspolitik- und Planung und ist be-strebt ein attraktives Transportangebot zu schaffen. Die Gesellschaft kann ihren Geschäftsbe-reich durch Bau, Kauf oder Pacht anderer Linien bzw. Betriebe des öffentlichen Verkehrs oder weiterer Nebenbetriebe bzw. Nebengeschäfte erweitern sowie Immobilien erwerben und ver-äussern.	13'100'000.00	1.81%	0.01%	14540.00	236'500.00	236'500.00	mit Kapitaleinlage	M. Keller
Hardwasser AG, Muttenz	AG	Die Gesellschaft bezweckt, in Ausführungen der Bestimmungen des zwischen den Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt abgeschlossenen Gründungsvertrages vom 26. November 1954, 04./07. Juli 1955, das in der Hard (Gemeindebann Muttenz) vorhandene natürliche und mit vorgereinigtem Rheinwasser künstlich angereicherte Grundwasser zu gewinnen und als Trinkwasser den Industriellen Werken Basel sowie den angeschlossenen Gemeinden und Zweckverbänden im Kanton Basel-Landschaft abzugeben. In geringerem Umfang wird auch vorgereinigtes Rheinwasser als Brauchwasser an die ARA Rhein in Pratteln geliefert.	5'000'000.00	1.00%		14540.01	50'000.00	50'000.00	mit Kapitaleinlage	M. Keller
Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG	AG	Die Dampfbahn Furka- Bergstrecke (DFB AG) ist die Trägerin der Konzession des Bundes und damit verantwortlich für Strategie, Bau, Unterhalt, Marketing und den Betrieb der Bahn.	14'210'000.00	0.00%	0.00%	14540.02	900.00	900.00	mit Kapitaleinlage	M. Keller
Oekogemeinde Binningen	Verein	Der Verein bezweckt die Förderung umweltgerechten Verhaltens in privaten und öffentlichen Bereichen. Er versteht sich als Forum zur Diskussion und Verbreitung ökologischer Anliegen und befasst sich in Arbeitsgruppen mit der Verwirklichung konkreter Projekte. Der Verein ist parteipolitisch und konfessionell neutral.				14560.00	4'000.00	4'000.00	keine Haftung	M. Keller
Rebbergverein Binningen	Verein	Der Verein bezweckt die Anlegung und Bewirtschaftung eines Rebgeländes am Margarethenhügel, Parzelle Nr 1785. Massgebend für die Rebbaufläche ist der Eintrag im eidgenössischen Rebbaukataster gemÄss Entscheid des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes (EVD) vom 18 Mai 1993. Der Verein unterstützt alle Bestrebungen zur Förderung des Rebbaus in der Gemeinde Binningen. Ziel der Pflege des Rebberges ist die Gewinnung eines qualitativ guten Weines. Die allgemein gültigen Grundsätze des Rebbaus und der Rebenpflege sind dabei zu beachten.				14560.01	10'000.00	10'000.00	keine Haftung	M. Keller
Wohngenossenschaft Spiegelfeld, Binningen	Genossenschaft	Zweck der Genossenschaft ist, den Mitgliedern gesunde und billige Wohnung zu schaffen und ihre soziale Wohlfahrt zu fördern. Die Genossenschaft bezweckt als Selbshilfegenossenschaft keinen Gewinn. Jede Spekulation mit Bauland und Wohnhäusern ist ausgeschlossen.				14560.02	6'000.00	6'000.00	mit Kapitaleinlage	M. Keller
Wohngenossenschaft Spiegelfeld, Binningen	Genossenschaft	Zweck der Genossenschaft ist, den Mitgliedern gesunde und billige Wohnung zu schaffen und ihre soziale Wohlfahrt zu fördern. Die Genossenschaft bezweckt als Selbshilfegenossenschaft keinen Gewinn. Jede Spekulation mit Bauland und Wohnhäusern ist ausgeschlossen.				14560.03	100.00	100.00	mit Kapitaleinlage	M. Keller
Wohngenossenschaft Holee, Binningen	Genossenschaft	In gemeinsamer Selbsthilfe Förderung und Beschaffung von preisgünstigen, behindertengerechten Wohnungen im Miet- und Eigentumsverhältnis auf gemeinnütziger Grundlage im Sinne des Wohnbau- und Eigentumförderungsgesetzes (WEG). Die Genossenschaft kann Grundstücke erwerben, belasten und veräussern.				14560.04	19'800.00	0.00	mit Kapitaleinlage	M. Keller

Anhang XXII: Auflistung der interkommunalen Zusammenarbeit der Gemeinde Binningen 2016

Name	Rechtsform	Zweck / Tätigkeit	Mitwirkende Gemeinden	Zahlungen im Jahr 2016	Haftungsumfang	Vertreter der Gemeinde
Spitex ABS	Verein	Ambulante Gesundheitsversorgung	Allschwil, Schönenbuch	2,3 Mio.	Vereinshaftung	B. Jost
KESB Leimental	Behörde	Umsetzung EG ZGB	Allschwil, Schönenbuch, Oberwil, Bottmingen, Biel-Benken, Therwil, Ettingen	650'000	Durch KESB abgedeckt	B. Jost
Mütter-Väterberatung	Verein	Mütter-Väterberatung gemäss GesG	Biel-Benken, Allschwil, Bottmingen, Schönenbuch, Ettingen, Oberwil, Therwil	67 000	Vereinshaftung	B. Jost
Pilzkontrolle	Natürliche Person, GesG	Pilzkontrolle gemäss GesG	Bottmingen, Therwil, Biel-Benken, Oberwil	3 000	Privatperson	keine
Verband Bevölkerungs- und Zivilschutz Leimental (VBZL)	Zweckverband	Verbund Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Regionaler Führungsstab	11 Leimentaler Gemeinden	157'000	Zahlungspflicht gemäss Vertrag	D. Nyffenegger
Werkhof	Interkommunaler Vertrag	Hubarbeitsbühne (Anteil der Zahlung 43%)	Bottmingen, Oberwil, Biel-Benken	6'588	Gemäss Vertrag	R. Rosa
Kabelnetz, InterGGA AG	AG	Verbund von kommunalen Kabelnetzen (TV, Radio, Internet, Telefonie u.a.)	Aesch, Genossenschaft Arlesheim, Bottmingen, Ettingen, Oberwil, Reinach, Therwil	0	Gemäss Vertrag	M. Ruf
Musikschule Binningen-Bottmingen	Interkommunaler Vertrag	Musikschule	Binningen, Bottmingen	1'318'563	Zahlungspflicht gemäss Vertrag	Ph. Meerwein, M. Preiswerk, A. Merz
Gartenbad beim Schloss Bottmingen	Öffentlich-rechtliche Anstalt	Gartenbad	Binningen, Bottmingen, Oberwil	245'973	Zahlungspflicht gemäss Vertrag	D. Nyffenegger
Salzsilo	Interkommunaler Vertrag	Gemeinsame Nutzung von Salz für den Winterdienst	Binningen, Bottmingen, Oberwil	0	Gemäss Vertrag	R. Rosa